

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1643**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1643.....	2
<i>Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Mai 1643.....	4
<i>Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Fischfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kontribution – Hasenjagd.</i>	
03. Mai 1643.....	6
<i>Schönes und trockenes Wetter – Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Administratives.</i>	
04. Mai 1643.....	6
<i>Gestrige und heutige Hasenjagd – Fischfang – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Mai 1643.....	7
<i>Schneefall am Morgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fischfang – Spaziergang auf die Felder bei kaltem Wetter – Wirtschaftssachen – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1643.....	9
<i>Korrespondenz – Fischfang – Spaziergang – Besuch durch den neuen Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Administratives – Bad.</i>	
07. Mai 1643.....	11
<i>Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten.</i>	
08. Mai 1643.....	12
<i>Lachsfang – Volrad von Krosigk mit seiner Stiefmutter Brigitta und einer Schwester als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Reise mit der Gemahlin zum Ausschusstag nach Köthen.</i>	
09. Mai 1643.....	14
<i>Gestrige Ankunft der anhaltisch-zerbstischen Gesandten Konrad Gerhold und Johann Köppen sowie des Wörlitzer Abgeordneten Johann Harschleben – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern und Vertretern der Landstände.</i>	
10. Mai 1643.....	23
<i>Fortsetzung und Abschluss der Beratungen – Gesondertes Gespräch mit Gerhold und Köppen am Morgen – Nachrichten – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Wien – Korrespondenz – Hasenjagd und Lachsfang – Gestrige Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau.</i>	
11. Mai 1643.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Christi Himmelfahrt – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Gestrige Beratungen in Köthen.</i>	

12. Mai 1643.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Sturz der beiden ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta mit der Kammerjungfer Helena Bohusch in den Schlossgraben.</i>	
13. Mai 1643.....	38
<i>Regen nach langer Dürreperiode – Folgen und Ursache des gestrigen Unglücks – Administratives – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
14. Mai 1643.....	39
<i>Gestrige Rückkehr des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger aus Hamburg – Anhörung zweier Predigten – Krankenbesuche durch Bernbürger Bürger bei Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Nachrichten.</i>	
15. Mai 1643.....	40
<i>Wind – Gestriger Abendregen – Besuch durch Henning Stammer – Bestattung von Margaretha Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Mai 1643.....	45
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Aufwartung durch Schmidt – Lachsfang – Hasenjagd – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch und zum Kunstgarten – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1643.....	47
<i>Regen – Ausfall der Predigt – Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz – Religionsausübung der lutherischen Bediensteten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Mai 1643.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Gespräch mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Administratives – Besichtigung der reparierten Gartenbrücke – Korrespondenz – Erster Ausgang von Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig mit Bohusch nach ihrem Grabensturz.</i>	
19. Mai 1643.....	50
<i>Träume – Nachrichten – Spaziergang mit der Gemahlin in den Garten – Korrespondenz – Lachsfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution.</i>	
20. Mai 1643.....	51
<i>Vorbereitungen auf den Empfang des Abendmahls – Spaziergang an der Saale – Hasenjagd – Durchreise der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Nachrichten.</i>	
21. Mai 1643.....	52
<i>Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung zweier Predigten sowie Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Tod eines gefangenen Frischlings – Kranke fürstliche Pferde – Spaziergang mit der Gemahlin, einer Schwester, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie Bohusch in den Garten.</i>	
22. Mai 1643.....	53
<i>Pferdehaltung – Fischfang – Anhörung zweier Predigten – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Joachim Plato – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorstellung von Zwillingsbrüdern nach dem Nachmittagskirchgang – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Erneuter Sturz von Bohusch – Kriegsfolgen – Ärgerliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck.</i>	

23. Mai 1643.....	57
<i>Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Hofprediger David Sachse als Abendgast.</i>	
24. Mai 1643.....	57
<i>Lachsfang – Administratives – Zweimalige Ausfahrt mit der Gemahlin und Sophia Margaretha bis zum Pfaffenbusch – Nachrichten.</i>	
25. Mai 1643.....	59
<i>Entsendung von Schwartzberger nach Zerbst, Dessau und Köthen – Wirtschaftssachen – Administratives – Lachsfang – Spaziergänge mit der und ohne die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Mai 1643.....	60
<i>Nächtlicher Regen – Fischfang – Administratives – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehlieferung aus Dessau – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
27. Mai 1643.....	62
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Beratungen und Mittagessen mit Dr. Brandt – Korrespondenz – Administratives – Hamsterjagd – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
28. Mai 1643.....	64
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang zum Dreieinigkeitsfest – Hasen- und Hirschlieferung aus Ballenstedt.</i>	
29. Mai 1643.....	66
<i>Rückkehr von Schwartzberger aus Zerbst, Köthen und Dessau – Lachsfang – Begnadigung des früheren Hoffunkers August Ernst von Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
30. Mai 1643.....	69
<i>Fahrt nach Biendorf – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie einigen anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Vergiftung eines fürstlichen Mundschenks – Kriegsnachrichten – Nachmittagsgewitter.</i>	
31. Mai 1643.....	80
<i>Kirchgang – Kontribution – Durchreise des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
Personenregister.....	82
Ortsregister.....	85
Körperschaftsregister.....	87

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Mai 1643

[[494v]]

» den 1. May: Walpurgis<sup>1</sup>. 1643.

hanß Apel<sup>2</sup>, mein gewesener Stallknecht, ist heütte Morgen, wegen verübten vndterschiedlichen diebstalß, mit einem Staupenschlag<sup>3</sup>, nach gehegtem Gerichtte, deß Fürstenthumbs<sup>4</sup> ewig verwiesen worden, so er auch in seinem vhrfriede<sup>5</sup> verschwehren müßen. Gott wolle ferner das landt reinigen, von bösen leütten.

Schreiben, vom Obersten Pöblitz<sup>6</sup>, nebst einer dilatorischen, oder viel mehr höflich: abschläglichen Antwortt, vndt vertröstung ins künftige, von *Sankt Marco*<sup>7</sup>. *etcetera*

Schreiben von *Adolf Börstel*<sup>8</sup> vndt *Julius van Aitzema*<sup>9</sup> [.]

Die Ordinar avisen<sup>10</sup> geben:

Daß der *König in Frankreich*<sup>11</sup> Todtkranck seye.

Daß *Monsieur de Noyers*<sup>12 13</sup> in vngnaden. *perge*<sup>14</sup>

*Chavigny*<sup>15</sup> vndt *Avaulx*<sup>16</sup> nacher *Münster*<sup>17</sup> zun deützschen Friedenstractaten<sup>18</sup> abgeordnet.

*König in Spanien*<sup>19</sup> hette den Conde Duque d'Olivares<sup>20</sup>, in den Thurm zu Toledo<sup>21</sup> setzen, den Don Phelipe de Silva<sup>22</sup> aber, wie auch den Duc de Ferrandina<sup>23</sup>, vndt Duque de Medina Sidonia<sup>24</sup>,

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Apel, Hans.

3 Staupenschlag: eine gewöhnlich mit der Landesverweisung und mit Ausstellung am Pranger verbundene Strafe des Auspeitschens.

4 Anhalt, Fürstentum.

5 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

6 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

7 Markustag: Gedenktag für den Evangelisten Markus (25. April).

8 Börstel, Adolf von (1591-1656).

9 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).

10 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

11 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

12 Sublet, François (1588-1645).

13 *Übersetzung*: "Herr von Noyers"

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bouthillier, Léon (1608-1652).

16 Mesmes, Claude de (1595-1650).

17 Münster.

18 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

19 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

20 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

21 Toledo.

22 Silva, Felipe da (gest. 1644).

23 Toledo y Mendoza, García Álvarez de (1579-1649).

24 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

alle drey wieder zu gnaden angenommen. Des Conte d'Olivares [[495r]] aber, seine favoriten alle degradiret, vndt disgratiiret<sup>25</sup>.

Monsieur<sup>26</sup> de la Motte<sup>27</sup> Frantzösischer<sup>28</sup> Viceroy<sup>29</sup> in Catalogna<sup>30 31</sup> will in Arragon<sup>32</sup> den krieg transferiren.

In Jtalien<sup>33</sup> tummelt sich Printz Thomaso von Savoya<sup>34</sup>, hat Astj<sup>35</sup> eingenommen, vndt viel wesens gemacht.

Der Pabst<sup>36</sup>, vndt Venedig<sup>37</sup>, zerren sich auch miteinander wollen doch vngerne anbeißen<sup>38</sup>. Der eine wollte den andern gern schlagen, wann er sich nicht besorgte<sup>39</sup>, der ander dörfte sich wehren. Gleichwol führen sie ansehliche armèen, gegeneinander zu felde am waßer Pó<sup>40</sup>, vndt knottern<sup>41</sup> vber ihren grantzten. Venediger fürchten sich vorm kriege, weil sie karg sein, der Pabst fürchtett sich vor dem Tode, weil er altt ist. Wollten gerne böse sein, alle beyde, vndt können sich nicht recht darein schicken.

In Engellandt<sup>42</sup> tractiren<sup>43</sup> vndt schmieren einander die kriegenden<sup>44</sup> theile weydlich, wie auch der krieg in Jrrlandt<sup>45</sup>, noch Tapfer fortgehet.

König in Spanien<sup>46</sup> hat die herren Staden<sup>47</sup> vor freye provintzien, in dem paßeport, nacher Münster<sup>48</sup> erkandt, maßet sich auch des Tittels vber die provintzien<sup>49</sup> nicht mehr an welche Sie besitzen.

Der Kayser<sup>50</sup> will nacher Prag<sup>51</sup>, oder gar nacher Franckfurt<sup>52</sup>.

---

25 disgraciiren: in Ungnade bringen.

26 *Übersetzung*: "Herr"

27 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

28 Frankreich, Königreich.

29 *Übersetzung*: "Vizekönig"

30 Katalonien, Fürstentum.

31 *Übersetzung*: "in Katalonien"

32 Aragón, Königreich.

33 Italien.

34 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

35 Asti.

36 Urban VIII., Papst (1568-1644).

37 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

38 anbeißen: sich zu etwas bewegen lassen.

39 besorgen: befürchten, fürchten.

40 Po, Fluss.

41 knottern: zanken, mürrisch brummen.

42 England, Königreich.

43 tractiren: misshandeln.

44 kriegten: Krieg führen.

45 Irland, Königreich.

46 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

47

48 Münster.

49 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

50 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

[[495v]]

Risposta<sup>53</sup> von Zerst<sup>54</sup>, en termes confidents<sup>55</sup>. Wiederantwortt, auf diese Risposta<sup>56</sup>, an *Doctor Pichtel*<sup>57</sup> [.]

## 02. Mai 1643

σ den 2. May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

A spasso<sup>58</sup> in den Schloßgarten, vndt in die Mühle, da man diesen Morgen, in den Reisen, vndt Stromkörben<sup>59</sup>, 5 lampreten, 1 lachß, 2 ahl, nebenst andern Speisefischen, gefangen. Gott beschehret noch allezeit, glück vndt Segen. Zu Deßaw<sup>60</sup> werden sehr viel lächße gefangen, vndt oft 100 in einem Tage. Jst ein sonderbahrer segen. Zu Calbe<sup>61</sup> ist der Tamb<sup>62</sup> erhöht worden, sonst würden vielleicht auch noch mehr lächße anhero<sup>63</sup> kommen, wiewol wir deren, eine zimliche Notturft, (alhiesiges ortts gelegenheit nach,) diß Jahr bekommen, da wir sonsten an Victualien, vndt anderm vorrath, Sonderlich vom haber, (nach dem Mißwachs voriges Jahres,) großen Mangel leiden.

Das Schöne wetter, so an itzo allzuschön ist, macht vns abermal einen Mißwachß besorgen<sup>64</sup>, zumahl der Frost voriger Monate, zimlichen schaden mag gethan haben. Sic fuit in fatis!<sup>65 66</sup>  
[[496r]] Ast: Dominus providebit.<sup>67</sup> Et fata viam inuenient.<sup>68 69</sup>

Je n'ay de l'avoyné, que *pour* aujourd'huy pour tous mes chevaux, partie par la disette, & méscreu partie par l'inadvertence & nonchalance de mon escrivain de Baillage<sup>70</sup>, <Philippe Güder<sup>71</sup>.><sup>72</sup>

---

51 Prag (Praha).

52 Frankfurt (Main).

53 *Übersetzung*: "Antwort"

54 Zerst.

55 *Übersetzung*: "in vertraulichen Worten"

56 *Übersetzung*: "Antwort"

57 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

58 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

59 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

60 Dessau (Dessau-Roßlau).

61 Calbe.

62 Hier: Damm.

63 Bernburg.

64 besorgen: befürchten, fürchten.

65 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

66 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

67 *Übersetzung*: "Aber der Herr wird Vorsorge tragen."

68 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"

69 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..

70 Bernburg, Amt.

71 Güder, Philipp (1605-1669).

72 *Übersetzung*: "Ich habe nur für heute Hafer für alle meine Pferde, zum Teil durch den Mangel und Misswachs, zum Teil durch die Unachtsamkeit und Nachlässigkeit meines Amtsschreibers Philipp Güder."

heütte ist mein kleiner Carllmann<sup>73</sup> zum ersten Mahl, vber die Newerbawte gartenbrügke gegangen vndt getragen worden. *Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin*<sup>74</sup>, ist neben mir, baldt gefolget, vndt in den garten, vndt auf daß Forwerck spatziret. Gott gebe, daß wir wegen androwender vnsicherheit, vndt gefahr, diß gebewde, (so ohne kosten nicht aufgeföhret<sup>75</sup>) nicht wieder abwerfen<sup>76</sup> laßen müßen, wie vns anno<sup>77</sup> 1636 die Soldaten, wjeder vnsern willen, gethan. Nihil hic est stabile & firmum. Omnia variationj obnoxia, & periculis exposita assiduis.<sup>78</sup> Meines Sehligen herrnvatters<sup>79</sup>, Gnadenreim, so sie stehtigs führeten, war wol der allergewißeste: Perenne sub Polo: nihil. *perge*<sup>80</sup> Gott gebe das wirs recht erkennen, vndt in dieser vnsteheten weltlust<sup>81</sup>, <vns> nicht zu sehr vertiefen mögen. Dann das wesen dieser welt, vergehet.

Jtzt kömbt avis<sup>82</sup> von Plötzkau<sup>83</sup> darinnen abermals, eine Newe contribution, begehret wirdt, <sans respirer<sup>84</sup>.>

[[496v]]

On veut inciter, *Fürst Hans*<sup>85</sup> contre moy, comme si j'eusse retenü icy<sup>86</sup> la proposition, ce quj n'est point, veu que moy mesme ne l'ay encores veü.<sup>87</sup> Item<sup>88</sup>: on m'avoit donnè esperance a Plötzkau<sup>89</sup> de respirament, mais on ne s'en souvient point.<sup>90</sup> Item<sup>91</sup>: on ne veut point commüniquer, a *Fürst Hans* les comptes de la contribution, qu'a la Diète de Cöhten<sup>92</sup>, comme si cela estoit üne coustüme necessaire, & üne loy inviolable, & comme si les Princes, n'osoyent demander, comme on mesnage la sübstance de leurs sujets, ains a telles assemblèes il se faut laisser par trop haster, & sürpren dre, par maniere de süpercherie, a fin de ne connoistre la malice de ceux, quj tyrannisent le pays<sup>93</sup>.<sup>94</sup>

73 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 aufführen: errichten, aufbauen.

76 abwerfen: abreißen, zerstören.

77 *Übersetzung*: "im Jahr"

78 *Übersetzung*: "Nichts ist gegenwärtig dauerhaft und fest. Alles ist der Veränderung unterworfen und fortwährenden Gefahren ausgesetzt."

79 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

80 *Übersetzung*: "Nichts ist beständig unter dem Himmel usw."

81 Weltlust: Vergnügen an irdischen sinnlichen Dingen.

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Plötzkau.

84 *Übersetzung*: "ohne Luft zu holen"

85 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

86 Bernburg.

87 *Übersetzung*: "Man will Fürst Hans gegen mich aufhetzen, als ob ich hier den Vorschlag zurückgehalten hätte, was nicht stimmt, da ich ihn selbst noch nicht gesehen habe."

88 *Übersetzung*: "Ebenso"

89 Plötzkau.

90 *Übersetzung*: "Man hatte mir in Plötzkau Hoffnung auf eine Atempause gegeben, aber man erinnert sich nicht daran."

91 *Übersetzung*: "Ebenso"

92 Köthen.

93 Anhalt, Fürstentum.

94 *Übersetzung*: "Man will Fürst Hans die Kontributionsrechnungen nur auf dem Köthener Landtag mitteilen, als ob das ein notwendiges Herkommen und ein unantastbares Gesetz sei und als ob die Fürsten nicht zu fragen wagen, wie

4 hasen hat Rindorf<sup>95</sup> heütte gehetzt.

### 03. Mai 1643

ø den 3<sup><ten:></sup> May: 1643.

Schön, vndt dörre wetter, zu besorglichem<sup>96</sup> Mißwachß beförderlich. Wirf aber dein anliegen auf den herren, der wirdt dich versorgen.<sup>97</sup>

Schreiben von Wien<sup>98</sup> entpfangen. Gott wolle gnade verleyhen, das Oberlender<sup>99</sup> wol möge wieder zurück<sup>100</sup> kommen, mit guten bescheiden.

Am heütigen BehtTage, in die kirche conjunctim<sup>101</sup>.

[[497r]]

Commissiones<sup>102</sup> durch Einsideln<sup>103</sup>, Paulum Ludwigen<sup>104</sup> vndt Thomaß Benckendorf<sup>105</sup>, wieder Molweyden<sup>106</sup>, vornehmen laßen.

### 04. Mai 1643

ᶞ den 4<sup>ten:</sup> May: 1643.

Jch bin hinauß hetzen geritten vber die Fuhne<sup>107</sup>, vndt haben 3 hasen einbrachtt. Gestern hat der Schütze<sup>108</sup> einen hasen auch geschossen.

Ein lax vndt 1 lamprete ist diesen Morgen gefangen.

Avis<sup>109</sup> cito<sup>110</sup>: von Plötzkaw<sup>111</sup>, daß der Kayser<sup>112</sup>, dem Ertzbischof<sup>113</sup> von hall<sup>114</sup>, die execution wieder den engern außschuß<sup>115</sup> aufgetragen, wegen hansens von Schönfeldt<sup>116</sup> noch restirender<sup>117</sup>

---

man das Vermögen ihrer Untertanen schont, sondern man muss sich auf solchen Versammlungen allzu sehr treiben und auf eine Weise von Betrug überraschen lassen, um die Böswilligkeit derjenigen, die das Land tyrannisieren, nicht zu erkennen."

95 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

96 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

97 Ps 55,23

98 Wien.

99 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

100 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

101 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

102 *Übersetzung*: "Aufträge"

103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

104 Ludwig, Paul (1603-1684).

105 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

106 Molweide (1), N. N..

107 Fuhne, Fluss.

108 Heldt, Peter.

109 *Übersetzung*: "Nachricht"

110 *Übersetzung*: "schnell"

1300 {Thaler} Schulden, weil auf drey wiederholte *Kayserliche*<sup>118</sup> Mandata<sup>119</sup> von anno<sup>120</sup> [16]38[,] [16]40 vndt [16]41 an *Fürst Augustum*<sup>121</sup> alß Oberdi rectorem<sup>122</sup> der landschaft<sup>123</sup>, er sollte sie zur zahlung anhalten, nicht das geringste erfolgt wehre. Die communicationes<sup>124</sup> seindt alle darbey, vndt ist ein großer alarm vndter der landtschaft, wollen vnß die Schulden, wieder anheim schieben. Das gehet aber nicht an. Sie haben sie einmal auf sich genommen, vndt sich davor verbürget. Der Kayser, nennet hertzog Augustum, nur Innehaber des ErtzStifts Magdeburgk<sup>125</sup>.

[[497v]]

heütte ist gählingen<sup>126</sup> etzlich vieh, dem *Secretario*<sup>127</sup> Paulo Ludwigen<sup>128</sup>, vndt andern leütten, nur daß sie von dem grase gegeben, (so von den weibern auß der weyde hereiner getragen worden) gestorben, also daß man meinet, die weyde seye vergiftett, vndt dörfte also wieder ein viehsterben angehen. Gott wolle auch diese landplage gnediglich wenden vndt lindern.

## 05. Mai 1643

☿ den 5<sup>ten</sup>: May: 1643.

<Schnee ist diesen Morgen gefallen.>

Es ist wol seltzam, das es diesen Morgen geschneyet, vndt kalt gewesen.

Avis<sup>129</sup> von Magdeburg<sup>130</sup> daß der *König in Dänemark*<sup>131</sup> nicht wieder Hamburgk<sup>132</sup>, sondern wieder Schweden<sup>133</sup> sich gerüetet, auch albereitt eine Schantze bey Lawenburg<sup>134</sup> ejngenommen. Die zeit wirdts klahr machen.

---

111 Plötzkau.

112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

113 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

114 Halle (Saale).

115 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

116 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

117 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

118 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

119 *Übersetzung*: "Befehle"

120 *Übersetzung*: "dem Jahr"

121 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

122 *Übersetzung*: "direktor"

123 Anhalt, Landstände.

124 *Übersetzung*: "Mitteilungen"

125 Magdeburg, Erzstift.

126 gähling: plötzlich, unversehens.

127 *Übersetzung*: "Sekretär"

128 Ludwig, Paul (1603-1684).

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Magdeburg.

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

132 Hamburg.

133 Schweden, Königreich.

134 Lauenburg.

Lennart DorstensSohn<sup>135</sup> soll wunderlich werden[,] hat den Newligst alhier<sup>136</sup> paßirten Obrist leutnant vndt Braunschweigischen<sup>137</sup> gesandten<sup>138</sup>, sehr dißgustirt<sup>139</sup>, also daß der vom Kayser<sup>140</sup> bewilligte außzugk auß Wolfenbüttel<sup>141</sup> von ihme noch nicht concediret werden wollen, sub praetextu<sup>142</sup> Franckreich<sup>143</sup> wollte nicht einwilligen, eben alß wann Frankreich sich vmb alhiesige von ihme weitt entseßene lande groß annehmen sollte[.] [[498r]] Siehet man also augenscheinlich, wer lußt zum frieden, oder nicht haben mag.

Viel vermeinen, es werden sich die so wol angefangenen, vndt von vielen, gut gemeinte friedensTractaten<sup>144</sup>, gänzlichen numehr zerschlagen, vndt dörfte numehr Kayserliche Mayestät<sup>145</sup> vndt Dennemarck<sup>146</sup>, die Schweden<sup>147</sup> vndt Frankreich<sup>148</sup> mit ernst attacquiren, auch der Pohle<sup>149</sup> mitt in das Spiel treten.

Lennart DorstensSohn<sup>150</sup> soll itzt die Fürsten duriter<sup>151</sup> tractiren<sup>152</sup>, vnhöflich vndt vbermühtig werden (wie der Obrist leutnant Braunschweigischer<sup>153</sup> gesandter<sup>154</sup>, Caspar Pfawen<sup>155</sup> berichtet) nicht allein ihn vbel angelaßen, sondern auch den Chur Brandenburgischen<sup>156</sup> gesandten<sup>157</sup> selber, welchen er mit rauhen wortten angefahren, vnd fast die Neütralitet aufgesaget<sup>158</sup> haben soll, denn er von solcher nichts wißen will. Königsmarck<sup>159</sup> hat befehl, mit seinen völkern<sup>160</sup>, alß wie mit einem camp volant<sup>161</sup> herumber zu vagiren, vndt die länder in contribution zu bringen.

---

135 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

136 Bernburg.

137 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

138 Person nicht ermittelt.

139 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

140 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

141 Wolfenbüttel.

142 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

143 Frankreich, Königreich.

144 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

145 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

146 Dänemark, Königreich.

147 Schweden, Königreich.

148 Frankreich, Königreich.

149 Polen, Königreich.

150 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

151 *Übersetzung*: "hart"

152 tractiren: behandeln.

153 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

154 Person nicht ermittelt.

155 Pfau, Kaspar (1596-1658).

156 Brandenburg, Kurfürstentum.

157 Person nicht ermittelt.

158 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

159 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

160 Volk: Truppen.

161 *Übersetzung*: "leicht beweglichen Lager"

Obersten *leutnant Braunschweigischer* gesandter, hat vermeinet, die Fürsten, müßten numehr selber, sich in verfassung stellen<sup>162</sup>, kein ander Mittel wehre sonsten, sich zu manuteniren<sup>163</sup>.

Nos divisions internes gasteront tout, á ce, que je crains, & il n'y a moyen aulcün de sübsister, si on ne nous accorde.<sup>164</sup>

<2 lächße, 2 lampreten, vndt 3 Ahl seindt gefangen, ohne die Speisefische.>

[[498v]]

Jch bin hinauß in meine felder, vndt breitten<sup>165</sup> spatziren gegangen. Es ist zimlich kaltt, vndt der regen, wirdt verlanget. Gott wolle segenen.

Avis<sup>166</sup>: daß Jacob Ludwig Schwartzberger<sup>167</sup> Mein Cammerdiener, Gott lob, mit zimlichem glück, nicht ohne große difficulteten<sup>168</sup>, mit *Meiner* gemahlin<sup>169</sup> kornSchiff, zu Magdeburg<sup>170</sup> ankommen. Der liebe Gott wolle ferrner, mit gnaden, hindurch helffen.

Der *Amtmann* von Ballenstedt<sup>171</sup> *Martin Schmidt*<sup>172</sup> ist diesen abendt anhero<sup>173</sup> kommen. Gehet auf Zerbst<sup>174</sup>, von dannen dem convent zu Cöhten<sup>175</sup>, gegen Montag, *gebe gott* anbefohlener maßen, beyzuwohnen, vndt aufzuwarten.

Risposta<sup>176</sup> von Zerbst, *confidentissima*<sup>177</sup> *perge*<sup>178</sup>

## 06. Mai 1643

ᵝ den 6<sup>ten</sup>: May: 1643.

Jch habe wieder nacher Zerbst<sup>179</sup> geschrieben, an *Fürst Hans*<sup>180</sup> vndt *Doctor Pichtel*<sup>181</sup> [.] Gott gebe zu *glücklichem succēß*<sup>182</sup>.

---

162 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

163 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

164 *Übersetzung*: "Unsere internen Uneinigkeiten verderben alles dazu, was ich befürchte, und es gibt kein Mittel zu überleben, wenn man uns nicht vergleicht."

165 Breite: Feld.

166 *Übersetzung*: "Nachricht"

167 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

168 Difficultet: Schwierigkeit.

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Magdeburg.

171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

172 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

173 Bernburg.

174 Zerbst.

175 Köthen.

176 *Übersetzung*: "Antwort"

177 *Übersetzung*: "höchst vertraulich"

178 *Übersetzung*: "usw."

179 Zerbst.

180 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Die lamprehten vndt Ahle fangen sich noch immerfort.

A spasso<sup>183</sup> vormittags vndt habe meinen Meisten pferden, die Adern schlagen<sup>184</sup> laßen.

Er<sup>185</sup> Marggravius<sup>186</sup> der neue pfarrer zu Waldaw<sup>187</sup> ist bey mir gewesen, vndt hat mir seine Noht vndt wie er geplündert worden geklaget, zu [[499r]] mahl zum Antritt seiner Newen Vocation. Je l'ay consolè & satisfait en quelque façon.<sup>188</sup> perge<sup>189</sup>

Jtzt erfahre ichs, das *Bürgermeister* Döhring<sup>190</sup>, *Bürgermeister* Kohl<sup>191</sup>, vndt *Bürgermeister* Weyland<sup>192</sup>, ieglicher absonderlich, alß ein Außschußstand<sup>193</sup>, von *Fürst Augusto*<sup>194</sup> beschrieben<sup>195</sup> worden, da es doch an mich, (der observantz<sup>196</sup> gemeß,) billich gebracht werden sollen, Kohl, hat mirs communicirt, wie auch der hofmeister Einsjdel<sup>197</sup> gethan, Jch habe ihnen inhibirt<sup>198</sup>, ohne meinen befehl nicht zu erscheinen, zumahl da man Sie bey denen pflichten, damitt Sie dem lande<sup>199</sup> verwandt, ermahnet, von welchen absonderlichen pflichten, mir nichts wißend, es müste nur, ein actus clandestinus<sup>200</sup>, vorgegangen sein. Sonst sollten sie sich der Erbholdigungspflichtt erinnern, vndt das sie keine Stände, sondern vnderthanen seindt, bescheiden. Sie haben sich selber zu Ständen gemacht, vndt aufgeworfen<sup>201</sup>, ad imminutionem dignitatis<sup>202</sup> der Regierenden Erbfürsten<sup>203</sup>, welches nicht zu leyden.

L'appetit vient en mangeant.<sup>204</sup>

---

181 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

182 Succèß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

183 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

184 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

185 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

186 Marggraf, Daniel (1614-1680).

187 Waldau.

188 *Übersetzung*: "Ich habe ihn getröstet und auf irgendeine Weise zufriedengestellt."

189 *Übersetzung*: "usw."

190 Döring, Joachim (gest. 1658).

191 Kohl, Andreas (1576-1662).

192 Weyland, Johann (1601-1669).

193 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.

194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

196 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

197 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

198 inhibiren: verbieten.

199 Anhalt, Fürstentum.

200 *Übersetzung*: "geheimer Akt"

201 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

202 *Übersetzung*: "zur Schmälerung der Würde"

203 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

204 *Übersetzung*: "Der Appetit kommt beim Essen."

L'ambition ne vieillit jamais en l'homme.<sup>205</sup> Die landleütte, wollten gern herren des landes sein.  
*perge*<sup>206</sup>

[[499v]]

On s'appeine par *Caspar Pfau*<sup>207</sup> & de tout pouvoir afin de me persuader, *pour* aller a Cöhten<sup>208</sup>, á ceste journée, mais ie crains, que je n'y gagneray gueres, & que l'on m'y payera de paroles seülement[.]><sup>209</sup>

Al Bagno, dopò desinare.<sup>210</sup>

## 07. Mai 1643

© den 7<sup>ten</sup>: May: 1643.

Vertrawliche communication von Zerbst<sup>211</sup>.

Avis<sup>212</sup>: von *Caspar Pfau*<sup>213</sup> daß Cöthen<sup>214</sup>, mit verlangen, auf meine person wartett, vndt den Furrierzettel<sup>215</sup> begehret.

Jtem<sup>216</sup>: daß Zerbsten<sup>217</sup> mit Axel Lillie<sup>218</sup> accordiret<sup>219</sup> hetten, quartam partem<sup>220</sup> nemlich 250 {Thaler} zu zahlen, welches mir, vndt andern Antheilen<sup>221</sup>, praejudizirlich<sup>222</sup> sein würde, der vngleichheit halben.

Jtem<sup>223</sup>: der König in Frankreich<sup>224</sup> wehre gestorben.

Königsmarck<sup>225</sup> wehre von Eger<sup>226</sup> zurück<sup>227</sup>, nachm Franckenlandt<sup>228</sup> zu, gegangen.

---

205 *Übersetzung*: "Der Ehrgeiz altert nie im Mann."

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Pfau, Kaspar (1596-1658).

208 Köthen.

209 *Übersetzung*: "Man bemüht sich durch Kaspar Pfau und mit aller Macht, um mich zu überreden, auf diesen Tag nach Köthen zu gehen, aber ich befürchte, dass ich dort kaum gewinnen werde und dass man mir es dort nur mit Worten bezahlen wird."

210 *Übersetzung*: "Ins Bad nach dem Mittagessen."

211 Zerbst.

212 *Übersetzung*: "Nachricht"

213 Pfau, Kaspar (1596-1658).

214

215 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

216 *Übersetzung*: "Ebenso"

217 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

218 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

219 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

220 *Übersetzung*: "ein Viertel"

221 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

222 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

223 *Übersetzung*: "Ebenso"

224 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

225 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>229</sup>> Jtem<sup>230</sup>: das von Lübeck<sup>231</sup> auß, vndterschiedlich berichtet würde, daß der *König* in *Dennemark*<sup>232</sup> *Warnemünde*<sup>233</sup> bey *Rostogk*<sup>234</sup> eingenommen, vndt die Schantze gantz zerschleift, auch sich anderer örtter mehr bemächtigen wolle. Man sagt: der *König* seye von *Kayserlicher Mayestät*<sup>235</sup> *pro Generalissimo*<sup>236</sup> vber den *NiederSächsischen Krayß*<sup>237</sup>, erkläret worden.

[[500r]]

In die predigt, *Magister Saxens*<sup>238</sup>, vormittages.

*Risposta*<sup>239</sup> von *Fürst Hans*<sup>240</sup> so nicht zu *Cöthen*<sup>241</sup> erscheinen will.

Nachmittags, wieder in die kirche vndt *Cate chismus*<sup>242</sup> predigt.

Schreiben vom *Bürgermeister Brinck*<sup>243</sup>, in zimlichen Terminis<sup>244</sup>. *perge*<sup>245</sup>

## 08. Mai 1643

▷ den 8<sup>ten</sup>: May: 1643.

heütte Morgen ist wieder ein lachß, alhier zu *Bernburgk*<sup>246</sup>, gefangen worden.

*Rittmeister Volradt Krosigk*<sup>247</sup> von *Erxleben*<sup>248</sup>, ist anhero kommen, vndt zu Mittag mein gast gewesen, wie auch Seine Mutter<sup>249 250</sup>, vndt *Schwester*<sup>251</sup> *auprès de Madame*<sup>252 253</sup> [.]

---

226 Eger (Cheb).

227 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

228 Franken.

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

230 *Übersetzung*: "Ebenso"

231 Lübeck.

232 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

233 Warnemünde.

234 Rostock.

235 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

236 *Übersetzung*: "zum Oberbefehlshaber"

237

238 Sachse, David (1593-1645).

239 *Übersetzung*: "Antwort"

240 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

241 Köthen.

242 *Heidelberger Katechismus* von 1563, in: *Reformierte Bekenntnisschriften*, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

243 Brinck, Ernst (1581-1649).

244 *Übersetzung*: "Worten"

245 *Übersetzung*: "usw."

246 Bernburg.

247 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

248 Hohenerxleben.

249 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

250 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um die Stiefmutter.

Schreiben von Chur Brandenburg<sup>254</sup> höflich. Jtem<sup>255</sup> : vom Julio von Aißma<sup>256</sup> . &cetera

Au jardin i'ay parlè confidemment a mes seurs<sup>257</sup> .<sup>258</sup>

Nachmittag fort nach Cöhten<sup>259</sup> , auf die außgeschriebene zusammenkunft, oder einen großen AußschußTag<sup>260</sup> .

Fürst Augustus<sup>261</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>262</sup> , Fürst Johann Casimir<sup>263</sup> , mitt ihren rächen, auch zweene Gesandten von Fürst hansens<sup>264</sup> Liebden zu Zerbst<sup>265</sup> , Geroldt<sup>266</sup> , vndt Licentiat Keppe<sup>267</sup> seindt auch erschienen, nebst den größeren<sup>268</sup> , vndt kleinern außschuß<sup>269</sup> der gantzen Anhaltischen landschaft<sup>270</sup> . Jch habe Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, auch mittgenommen, weil Sie vor diesem, etzlich mal dahin geheuten worden. Vnsere Beampten seindt auch mitt! [[500v]] es soll eigentlich vmb eine peræquation<sup>271</sup> zu thun sein, damitt ein Antheil, vber daß ander, sich nicht vber vngleichheitt der anlage zu beschwehren vhrsach. Die häuptvrsache aber, so nicht zwar exprimiret<sup>272</sup> worden, mag wol sein, das man den Zerbster Antheil<sup>273</sup> gerne herbey bringen, vndt in der gesamptung<sup>274</sup> behallten, auch die herrschaft<sup>275</sup> in ihren dissidiis<sup>276</sup> vergleichen, vndt die landStende<sup>277</sup> in ihrem angemachten Condominat, gerne manteniren<sup>278</sup> wollte. Darzu sollen wir hautt vndt haar hergeben.

---

251 Vermutlich eine seiner noch unverheirateten Schwestern bzw. Halbschwestern Ilsa, Bertha oder Katharina.

252 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

253 Übersetzung: "bei Madame"

254 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

255 Übersetzung: "Ebenso"

256 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).

257 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

258 Übersetzung: "Im Garten habe ich vertraulich mit meinen Schwestern gesprochen."

259 Köthen.

260 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

261 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

262 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

263

264 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

265 Zerbst.

266 Gerhold, Konrad (1596-1659).

267 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

268 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

269 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

270 Anhalt, Landstände.

271 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

272 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

273 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

274 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

275 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

276 Übersetzung: "Uneinigkeiten"

277 Anhalt, Landstände.

Man hat vnß zu Cöhten<sup>279</sup> sehr willkomb geheißen, auch noch zuvor entgegen geschickt vndt geschrieben, damitt ich ia nicht außenbleiben möchte. C'est a cause, qu'on croyt, que je pourray reparer la bresche de Zerbst.<sup>280</sup>

## 09. Mai 1643

σ den 9<sup>ten</sup>: May: 1643.

Diesen Morgen, haben die *Zerbster*<sup>281</sup> räfte, oder gesandten<sup>282</sup>, ihr creditiv<sup>283</sup> eingeschickt, vndt sich legitimirt, ob sie schon spähte gestern abendt einkommen.

Der Wörlitzer<sup>284</sup> Gesandte Harschleben<sup>285</sup>, hat sich auch legitimiret, vndt ist gestern abendt alsobald aufm Schloß logiret worden, da doch die Zerbster abgeordnete in der Stadt<sup>286</sup>, diese [[501r]] Nacht vber, verblieben, vndt diesen Morgen zu fuß herauf aufs Schloß gegangen.

Es hat ein præcedentz Stritt erregt werden wollen, weil *Fürst* hanß<sup>287</sup>, meinen bruder *Fürst Friedrich*<sup>288</sup> wie auch *Fürst* Geörg Ariberten<sup>289</sup>, vor keine Regierende herren agnosciret<sup>290</sup>, vndt also nur von vier votis<sup>291</sup>, in den 4 Antheilen<sup>292</sup> wißen will, (wie auch nicht allerdings vngereümbt wehre)[.] Es hat aber *Fürst* Johann Casimir<sup>293</sup> vnderbawen laßen, das er seinen bruder vor einen Regierenden Fürsten erkennete, also ist *Fürst* Georg Ariberts gesandten<sup>294</sup> die prærogativa, ratione ætatis Principis<sup>295</sup>, gelaßen worden<vndt> die prætension in der stille, supprimirt worden.

*Nota Bene*<sup>296</sup> [:] Mein bruder *Fürst Friedrich* hat dißmahl weder gesandten geschickt, noch session<sup>297</sup> gehabt. Jch habe doch kraft habenden Directorij<sup>298</sup> vor den gantzen *Bernburgischen*

---

278 manteniren: (sich) behaupten.

279 Köthen.

280 *Übersetzung*: "Es ist auf Grund dass man glaubt, dass ich die Zerbster Scharte wieder ausbessern können werde."

281 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

282 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

283 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

284 Wörlitz.

285 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

286 Köthen.

287 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

288 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

289 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

290 agnosciren: anerkennen.

291 *Übersetzung*: "Stimmen"

292 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

293 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

294 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

295 *Übersetzung*: "Vorrecht wegen des Alters des Fürsten"

296 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

297 Session: Sitz, Platz.

298 *Übersetzung*: "Direktoriums"

Antheil<sup>299</sup> geredet, nicht aber nomine<sup>300</sup> Fürst Friedrichs weil er meine vollmachten nicht achtet, vndt er doch wol meinen conclusis, nolens volens<sup>301</sup>, sich submittiren<sup>302</sup>, vndt pariren muß.

Dem Obersten Werder<sup>303</sup>, als vnder Directorj<sup>304</sup>, wie auch denen vom außschuß<sup>305</sup>, werden etzliche doch nicht alle sachen communicirt, vmb beßeren berichts, vndt bedencken willen, nicht eben daß die vnder [[501v]] thanen vnsers Fürstenthumbs<sup>306</sup>, (dann die lande seindt vnser, vndt von vnß Fürsten<sup>307</sup> verliehen) mitt vnß regiren, oder jus votandj<sup>308</sup> haben müßten. Sie haben kein votum<sup>309</sup>, auch keine majora<sup>310</sup> zu machen. Wir gestehen es ihnen nicht, wiewol etzliche gerne, condominiumen<sup>311</sup> möchten. Sie seindt keine ordines<sup>312</sup> noch Freye Stände, Sondern allein vnser diener, lehenleütte, vndt vnderthanen, so vnß in partem sollicitudinis<sup>313</sup> zu statten kommen, vndt subleviren<sup>314</sup>, nicht aber in plenitudine Potestatis<sup>315</sup> beherrschen sollen. *Nota Bene*<sup>316</sup> [:] In anderen Wahlkönigreichen, vndt Wahlfürstenthümben, hat es viel eine andere beschaffenheit, darinnen freye Stände zu befinden, welche auch sonderbahre, Thewer erkaufte Privilegia<sup>317</sup> haben, vndt die Ehre ihren häuptern, durch sonderbahre capitulationes<sup>318</sup> conferiren<sup>319</sup>, auch mehrentheilß Eyde von den Königen vndt Fürsten, erzwingen, welches in angebornen Erbfürstenthümben des Römischen Reichs<sup>320</sup>, gar nicht zum exempel gellten, noch angeführet werden kan. Dann von Gottes gnaden, vndt von vnsern lieben [[502r]] vorelltern<sup>321</sup> seindt vnß vnser Fürstenthumb vndt lande<sup>322</sup> angestammet, wie auch die Thewer erstrittene Fürstenfreyheit, Regalien, vndt Digniteten<sup>323</sup>, welche vnß der Kayser selber hilft in den Reichsbelehungen, gern confirmiren<sup>324</sup>. Waß können vnß dann die subditj<sup>325</sup> nehmen?

---

299 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

300 *Übersetzung*: "im Namen"

301 *Übersetzung*: "Beschlüssen, ob er will oder nicht"

302 submittiren: unterwerfen.

303 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

304 *Übersetzung*: "Direktor"

305 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

306 Anhalt, Fürstentum.

307 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

308 *Übersetzung*: "ein Stimmrecht"

309 *Übersetzung*: "Stimme"

310 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

311 condominiumen: mitherrschen, mitregieren.

312 *Übersetzung*: "Stände"

313 *Übersetzung*: "bei der Verrichtung der Obliegenheit"

314 subleviren: erleichtern, unterstützen.

315 *Übersetzung*: "in der Machtfülle"

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

317 *Übersetzung*: "Vorrechte"

318 *Übersetzung*: "Wahlurkunden"

319 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

320 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

321 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

322 Anhalt, Fürstentum.

323 Dignitet: Würde, Standeswürde.

324 confirmiren: bestätigen.

325 *Übersetzung*: "Untertanen"

Diesen Morgen hat man zugebracht in pleno consessu, Principum<sup>326</sup>, legatorum<sup>327</sup>, & consiliariorum<sup>328</sup> nach verlesenen creditiven<sup>329</sup>:

1. Fürst Augustus alß Senior<sup>330</sup>, vndt Ober Director, <Nota Bene<sup>331</sup>> (nicht der Fürsten, sondern der landschaft<sup>332</sup>, auf gewisse maß vndt weyse) die klagen allerseits wegen der prægravation<sup>333</sup> der contribution, bittet man wolle drauff bedacht sein, auf so vielfältiges<sup>334</sup> lamentiren, remedia<sup>335</sup> zu erfinden, vndt zu ergreifen, vndt derowegen solches dem<den> anwesenden AußschußStenden<sup>336</sup>, vndt beampten es zu proponiren<sup>337</sup>, quia de illorum luditur corio<sup>338</sup>, damit sie sich zusammen setzen, vndt grosso modo<sup>339</sup> vndter ihnen gütlich vergleichen, wo nicht, So müßten wir Fürsten Sie decidiren<sup>340</sup>, v̄ oder gewisse personen zur revision deputiren mit gemeßener gesampter instruction, alle gühter zu visitiren<sup>341</sup>, vndt rechte relation<sup>342</sup> zu thun, [[502v]] Es würde vielleicht solche revision den Jehnigen treffen der sichs itzt am wenigsten versähe, vndt viel perjuria<sup>343</sup> zu besorgen<sup>344</sup> sein. Die Revision de anno<sup>345</sup> 1638 wehre hochschädlich gewesen, vndt hette nur mehrere dissidia<sup>346</sup>, vndt vneinigkeitten vervhrsacht, zumahl es nicht lange, in einem Stande, wegen der kriegsruin, vndt vieler alterationen<sup>347</sup>, verbleiben köndte. Exhortatio<sup>348</sup> zur concordia. Salus Populj<sup>349</sup>, wehre Suprema Lex<sup>350</sup>. Man müßte alle neben respect<sup>351</sup> hindan setzen. Gutes vertrauen zwischen der herrschaft<sup>352</sup>, vndt landschaft<sup>353</sup> stabiliren<sup>354</sup>, auch dem vorigen herkommen, (id est<sup>355</sup>: dem Ober Dominat<sup>356</sup>) inhæriren<sup>357</sup>.

326 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

327 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

328 *Übersetzung*: "in vollzähliger Versammlung der Fürsten, Gesandten und Räte"

329 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

330 *Übersetzung*: "der Älteste"

331 *Übersetzung*: "beachte wohl"

332 Anhalt, Landstände.

333 Prägravation: Überbelastung, übermäßige Beschwerung.

334 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

335 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

336 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

337 proponiren: vortragen.

338 *Übersetzung*: "weil mit der Haut von jenen gespielt wird"

339 *Übersetzung*: "auf grobe Weise"

340 decidiren: bestimmen, entscheiden.

341 visitiren: untersuchen, begutachten.

342 Relation: Bericht.

343 *Übersetzung*: "Meineide"

344 besorgen: befürchten, fürchten.

345 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

346 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

347 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

348 *Übersetzung*: "Ermahnung"

349 *Übersetzung*: "Eintracht. Das Wohl des Volkes"

350 *Übersetzung*: "das oberste Gesetz"

351 Nebenrespect: Berücksichtigung sachfremder Umstände.

352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von

Präsident Börstel<sup>358</sup>, Cantzler Milagius<sup>359</sup>, CammerRaht Wieß<sup>360</sup>, Cantzler Doctor Müller<sup>361</sup>, hofraht Schuemacher<sup>362</sup>, Christian von Börstel<sup>363</sup>, alß rähte, postea<sup>364</sup> der Wörlitzer<sup>365</sup>, endlich d die Zerbst[isch]en<sup>366</sup> Gesandten<sup>367</sup>, werden zu votiren anvermahnet, letztlich, Jch, Fürst Johann Casimir[,] Fürst Ludwig vndt Fürst Augustus concludiren<sup>368</sup>. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>369</sup>> Die Rähte geben ihre vnderhänige vnmaßgebige gutachten vndt bedencken, die Fürsten aber [[503r]] ihre endliche Meynung vndt vota conclusiva<sup>370</sup> [,] <[Marginalie:] Nota Bene<sup>371</sup>> können aber per majora<sup>372</sup> nicht vberschnellet<sup>373</sup> werden, dann ihnen in hac societate & unione<sup>374</sup> frey stehet, zu wijlligen, waß Sie wollen, vndt gut finden. Sonst wehre es eine Dictatur, Dominatus, & Imperium<sup>375</sup>. Die vota<sup>376</sup> müßen libera<sup>377</sup> sein, vndt Par, in parem, non habet Imperium<sup>378</sup>.

Zerbst[isch]en<sup>379</sup> Gesandten<sup>380</sup> bey ihrem[!] vota<sup>381</sup> referirten<sup>382</sup> sich auf ihr eingeschicktes fürstliches<sup>383</sup> creditif<sup>384</sup>. Machten curialia<sup>385</sup>. Excusirten<sup>386</sup> die Nicht erscheinung ihres Fürsten. Bahten, die gebühr ihres antheiß, in acht zu nehmen. Protestirten oftmals, sonderlich daß es keine

---

(1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

353 Anhalt, Landstände.

354 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

355 *Übersetzung*: "das heißt"

356 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

357 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

358 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

359 Milag(ius), Martin (1598-1657).

360 Wieß, Johann David (1594-1643).

361 Müller, Gottfried (1577-1654).

362 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

363 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

364 *Übersetzung*: "später"

365 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

366 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

367 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

368 concludiren: beschließen.

369 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

370 *Übersetzung*: "Abschlussvoten"

371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

372 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

373 überschnellen: betrügen, überlisten.

374 *Übersetzung*: "in dieser Gemeinschaft und Einheit"

375 *Übersetzung*: "eine Alleinherrschaft und ein Befehl"

376 *Übersetzung*: "Stimmen"

377 *Übersetzung*: "frei"

378 *Übersetzung*: "ein Gleicher hat über einen Gleichen keine Macht."

379 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

380 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

381 *Übersetzung*: "Stimmen"

382 referiren: sich beziehen.

383 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

384 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

385 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

386 excusiren: entschuldigen.

Schuldigkeitt, noch den Pactis<sup>387</sup> gemeß sich einiger causæ cognitione<i><sup>388</sup> zu vnderwerfen derer die Fürst Hans vor keine Judices<sup>389</sup> erkannte. Die zutragung vndt zusammensetzung in contributions sachen, sollte nur ad interim<sup>390</sup> gemeinet sein, citra approbationem ante-actorum<sup>391</sup>. Den Außschußverwandten<sup>392</sup>, möchte man endlich die Proponenda<sup>393</sup> vortragen, ihren bericht darüber zu vernehmen, nebenst den Fürstlichen Beampten, [[503v]] iedoch ad interim<sup>394</sup> nur, vndt citra approbationem ante-actorum<sup>395</sup>, darzu mein vetter<sup>396</sup>, vnverbunden, zum theil, weil es in seiner minorennitet<sup>397</sup> geschehn, zum theil auch, weil er nicht darein gewilliget, vndt den <vhr>allten pactis<sup>398</sup> die newen, sub praetextu conformitatis<sup>399</sup>, gantz vngleich in vielen dingen wehren. Die Jura superioritatis<sup>400</sup>, alß jura collectandj<sup>401</sup>, vndt dergleichen, würden sehr tangirt. Die landStende<sup>402</sup>, würden abusive<sup>403</sup> also genandt, wehren eigentlich keine Stende, hetten kein votum<sup>404</sup>, viel weniger majora<sup>405</sup> zu machen. Die Ober: vndt vnderDirection der landschaft<sup>406</sup>, gienge nur auf die Stewern, nicht aber auf die contriubtion[,] den Receß de anno<sup>407</sup>: 161<2>8, vndt 1638 auch andere præjudicia<sup>408</sup>, hette ihr herr, nie angenommen, noch gebillichet. etcetera etcetera

Der vortrag wirdt in vnserer aller Præsentz vndt der Abgesandten<sup>409</sup>, durch den Præsidenten<sup>410</sup> auf vnsern befehlich dem Engern<sup>411</sup>, vndt größeren Außschuß<sup>412</sup> (dabey [[504r]] auch die Beampten gewesen,) gethan, welche sich, den gütlichen vergleich zu versuchen, wegen des contributionansatzes, mitt zuziehung der beampten, durch den Obersten Werder<sup>413</sup>, verbiechten,

---

387 Übersetzung: "Verträgen"

388 Übersetzung: "Untersuchung des Falles"

389 Übersetzung: "Richter"

390 Übersetzung: "einstweilen"

391 Übersetzung: "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"

392 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

393 Übersetzung: "vorzutragenden Sachen"

394 Übersetzung: "einstweilen"

395 Übersetzung: "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"

396 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

397 Minorennitet: Minderjährigkeit.

398 Übersetzung: "Verträgen"

399 Übersetzung: "unter dem Vorwand der Übereinstimmung"

400 Übersetzung: "Hoheitsrechte"

401 Übersetzung: "Rechte, Abgaben zu erheben"

402 Anhalt, Landstände.

403 Übersetzung: "uneigentlich"

404 Übersetzung: "Stimme"

405 Übersetzung: "eine Stimmenmehrheit"

406 Landschaft: Landstände.

407 Übersetzung: "aus dem Jahr"

408 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

409 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

410 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

411 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

412

413 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

vndt alß gehorsame vnderthanen, vndt landsaßen, sich zu bezeigen, gar beweglich. Jterum dimittuntur.<sup>414</sup>

Nach diesen geschichten, referirt heinrich Börstel<sup>415</sup> der Præses<sup>416</sup>, vndt werden verlesen, die schreiben an Fürst Augustum<sup>417</sup> wegen ergangener Kayserlicher<sup>418</sup> executorialen<sup>419</sup> vber Schönfeldts<sup>420</sup> prætionen, durch den <Erz>bischof<sup>421</sup> von hall<sup>422</sup>, wieder die landschaft<sup>423</sup>, an welche auch geschrieben worden, Sie sollten innerhalb 2 Monaten zahlen, oder man würde die execution in ihre bereiteste güther, (wo Schönfeldt wollte) ergehen laßen. Cæsar<sup>424</sup> hat Fürst Augusti exceptiones<sup>425</sup> verworfen. 1. calamitatis bellicæ<sup>426</sup>. 2. Daß die zjnsen nicht stipulirt sein sollten. Nun restiren<sup>427</sup> noch 1300 {Thaler} capital vndt zinsen. Solche müßten endtweder gezahlt, vndt eingetheilet, oder die Kayserlichen begangene nulliteten refutiret<sup>428</sup> werden. In 3 Monaten, würde alle Monat eine halbe Anlage, den dingen remediiren<sup>429</sup>. Consequenz gefährlich. [[504v]] Dem Kayser<sup>430</sup> müßte man contradiciren<sup>431</sup>, wie auch dem Ertzbischof<sup>432</sup>, vndt vmb rechte cognitionem causæ<sup>433</sup> bitten, auch a Cæsare male informato, ad melius informandum<sup>434</sup> provociren. Diß wehre aber auch Mißlich, weil es an itzo wunderlich vndt seltzam am Kayserlichen hofe hergienge, keine justitz sondern favor hominum<sup>435</sup> praevalirte<sup>436</sup>, etcetera[.]

Darnach wirdt ein Schreiben der landschaft<sup>437</sup> verlesen, ad Cæsarem<sup>438</sup> wegen des Schönfeldts<sup>439</sup> sub:<sup>440</sup> & obreption<sup>441</sup>. Debitum illiquidissimum.<sup>442</sup> Execution in 2 Monaten, allzukurtzer Termin.

414 *Übersetzung*: "Sie werden abermals entlassen."

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 *Übersetzung*: "Präsident"

417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

418 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

419 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

420 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

421 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

422 Halle (Saale).

423 Anhalt, Landstände.

424 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

425 *Übersetzung*: "Einreden"

426 *Übersetzung*: "[wegen] des Kriegsunglücks"

427 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

428 refutiren: widerlegen.

429 remedi(i)ren: abhelfen.

430 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

431 contradiciren: widersprechen.

432 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

433 *Übersetzung*: "Untersuchung der Sache"

434 *Übersetzung*: "vom schlecht unterrichteten Kaiser das zum Besseren Darzustellende"

435 *Übersetzung*: "die Gunst der Menschen"

436 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

437

438 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

439 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

440 Subreption: Erschleichung.

441 Obreption: Erschleichung.

442 *Übersetzung*: "Die Schulden sind höchst unklar."

Mora<sup>443</sup> ist nicht, zu erwarten.<sup>444</sup> Vsuræ cessant. Vis major<sup>445</sup>, vndt Cæsar ipse<sup>446</sup> hats per bellum<sup>447</sup> verhindert, das die solution<sup>448</sup> nicht erfolget. Capital wehre abzustatten, keine zinsen. Execution einzustellen. Sie hetten die Schuld nicht gemacht, die vom Außschuß<sup>449</sup>, Sondern das gantze landt<sup>450</sup>. Sie seyen nur diener des landes. Officium neminj debet esse damnosum.<sup>451</sup> Sie alß successores<sup>452</sup> köndten ihre antecessores<sup>453</sup> nicht schadlos hallten. [[505r]] Sie<sup>454</sup> hetten ia debitam diligentiam<sup>455</sup> adhibirt<sup>456</sup>, vndt das landt<sup>457</sup> gerettet. Abgang der Nahrung. Devastationes manifestæ.<sup>458</sup> Landesruin. Revocatio<sup>459</sup> executionsCommission. Nach recht zu verfahren, Sie nicht zu vbereylen.

Altera epistola ad Archiepiscopum Magdeburgensis<sup>460</sup> mutatis mutandis legitur. Remissio ad Judicem Supremum.<sup>461</sup> Sistirung der execution petitur<sup>462</sup>.

Tertia epistola<sup>463</sup> an vns, jns gesampt<sup>464</sup>, vmb intercession<sup>465</sup> ad Cæsarem<sup>466</sup> & Archiepiscopum<sup>467</sup>:

Quarta epistola<sup>468</sup> in vnserm nahmen ad Cæsarem<sup>469</sup> darinnen die jntercession vor vnserer landschaft<sup>470</sup> endthallten.

Quinta nostro nomine mutatis mutandis<sup>471</sup> an Ertzbischoff.

---

443 *Übersetzung*: "Ein Verzug"

444 Im Original verwischt.

445 *Übersetzung*: "Die Zinsen lassen nach. Eine höhere Macht"

446 *Übersetzung*: "der Kaiser selbst"

447 *Übersetzung*: "durch den Krieg"

448 Solution: Zahlung.

449 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

450 Anhalt, Fürstentum.

451 *Übersetzung*: "Ein Amt soll niemandem schädlich sein."

452 *Übersetzung*: "Nachfolger"

453 *Übersetzung*: "Vorgänger"

454 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

455 *Übersetzung*: "die geschuldete Sorgfalt"

456 adhibiren: zuziehen, anwenden.

457 Anhalt, Fürstentum.

458 *Übersetzung*: "Augenscheinliche Zerstörungen."

459 *Übersetzung*: "Widerruf"

460 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

461 *Übersetzung*: "Ein anderer Brief an den Erzbischof von Magdeburg wird nach Änderung des zu Ändernden vorgelesen. Rücksendung an den obersten Richter."

462 *Übersetzung*: "wird erbeten"

463 *Übersetzung*: "Ein dritter Brief"

464 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

465 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

467 *Übersetzung*: "beim Kaiser und Erzbischof"

468 *Übersetzung*: "Ein vierter Brief"

469 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

470 Anhalt, Landstände.

471 *Übersetzung*: "Ein fünfter in unserem Namen nach Änderung des zu Ändernden"

Præses<sup>472 473</sup>: 1. die zinsen wehren nicht stipulirt. 2. Der Außschuß will davor nicht haften. Diese exceptiones non sunt validæ<sup>474</sup>. 1. Dem Marschalck Krosigk<sup>475</sup> *Seligen* als vnderDirector hatt auf Fürst Augusti<sup>476</sup> befehl, die zinsen promittirt<sup>477</sup>. 2. Muß die obligation recht angesehen werden. Darinnen findet sich, daß auch vor die Nachkommen im Außschuß stipuliret worden. Ergo<sup>478</sup>: haften:

CammerRat Wieß<sup>479</sup>. Die Schreiben abgehen zu laßen, præiudicia<sup>480</sup> vnd consequenzen zu vermeiden. [[505v]] Die gelder, wo möglich, biß auf die Erndte zu stunden. Landschaft<sup>481</sup> muß gleichwol davor haften. Particularen<sup>482</sup> nicht. Conformirt<sup>483</sup> sich cum reliquis<sup>484</sup>, &cetera <vor: vndt nach.>

Zerbst[isch]en<sup>485</sup> rähete<sup>486</sup>, alß Sie votiren, wiederholen sie ihre Protestation. Wollen alß socij<sup>487</sup>, nicht per majora<sup>488</sup> tractirt<sup>489</sup> werden. Wollen auch außm *Zerbster* Antheil nichts willigen. Remittiren<sup>490</sup> alles auf ihren Fürsten<sup>491</sup>, deme Sie zum ersten Mahl, keinen bösen eingang auf solchen conventen, machen wollen. Protestiren sonderlich wieder alle Dictatur.

Interim<sup>492</sup> kömbt Caspar Pfaw<sup>493</sup>, vndt interrumpirt<sup>494</sup>, zwar auf befehlich, die consultation. Berichtett: die landschaft<sup>495</sup> (welche außer mir, vndt den Zerbstern, mehrentheilß landtStende genennet werden, iedoch abusive<sup>496</sup> vndt præiudicirlich<sup>497</sup>) drünge auf die Anlage de anno<sup>498</sup> 1628 vndt die Zerbster Stende, wollten nur quartam partem<sup>499</sup> geben [[506r]] zu aller contribution.

---

472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

473 *Übersetzung*: "Präsident"

474 *Übersetzung*: "Einreden sind nicht wirksam"

475 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

476 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

477 promittiren: versprechen, zusagen.

478 *Übersetzung*: "Also"

479 Wieß, Johann David (1594-1643).

480 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

481 Anhalt, Landstände.

482 Particular: Privatperson.

483 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

484 *Übersetzung*: "mit den Übrigen"

485 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

486 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

487 *Übersetzung*: "Teilnehmer"

488 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

489 tractiren: behandeln.

490 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

491 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

492 *Übersetzung*: "Unterdessen"

493 Pfau, Kaspar (1596-1658).

494 interrumpiren: unterbrechen.

495 Landschaft: Landstände.

496 *Übersetzung*: "uneigentlich"

497 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

498 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

499 *Übersetzung*: "ein Viertel"

Concluditur<sup>500</sup>: daß die Anlage de anno<sup>501</sup> 1628 nicht gelten solle, weil es vnchristlich, die iehnigen zu belegen, welche seidthero gantz ruinjret, vndt depauperirt<sup>502</sup>, damalß aber floriret. Non entis nullæ sunt qualitates.<sup>503</sup> Wo keine substantz, ist auch nichts zu nehmen. Das ander wehre ein præjudicium<sup>504</sup>, dem gantzen gesampten Fürstenthumb<sup>505</sup>. Man müßte tentiren<sup>506</sup>, Sie anders zu disponiren<sup>507</sup>.

Fürst Ludwig<sup>508</sup> [:] Votirt daß fundament aller collecten müßte das vermögen der leütte, vndt der Nahrung sein. Ad præsentem statum<sup>509</sup> muß alles gerichtett werden. Rebus sic stantibus<sup>510</sup>, vndt pronunc<sup>511</sup> wie alles stehet. Will es nicht forth, so wirdt alles auf die revision gestellet. Man tractire<sup>512</sup> erstlich mit den Städten alleine, darnach mit dem lande alleine.

Fürst August<sup>513</sup> [:] Auf den grundt zu gehen. Einander Trewlich zu meynen. Vor Gott verantworttlich zu procediren. Wie vorgedacht, den weg zu eligiren<sup>514</sup>. &cetera

Nachmittag ist das gezäncke vndt katzengebeiß, zwischen der Ritterschaft vndt Städten angegangen. Sie [[506v]] haben sich nicht vergleichen können vndtereinander. Einer will immer mehr, als der ander gelitten haben. Endlich dringen die Städte sehr auf die revision vndt peræquation<sup>515</sup>. Die Ritterschaft vndt die Empter auf dem lande aber decliniren solches. Die Zerbster<sup>516</sup> wollen nach der allten peræquation vor 14[,] 15 Jahren gehen, da alles noch, in beßerem Stande gewesen, wie sie noch sein, vndt eben dazumal deterioris conditionis<sup>517</sup> Sie durch die Maßfelderische<sup>518</sup> armèen wahren, alß itzundt. perge<sup>519</sup>

Interim<sup>520</sup>, weil die Außschöbe<sup>521</sup>, vndt beampten alterciren<sup>522</sup>, hat sich die herrschaft<sup>523</sup>, in den schönen gärtten zu Köhten<sup>524</sup>, recreiret, vndt sonst mitt annehmlichen discourßen, auch belesung newer deüttschen Tractätlein von<auß> der Fruchtbringenden Gesellschaft<sup>525</sup> erlustiget<sup>526</sup>.

500 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

501 Übersetzung: "aus dem Jahr"

502 depauperiren: arm machen, verarmen.

503 Übersetzung: "Das Nichtseiende hat keine Eigenschaften."

504 Übersetzung: "Vorentscheidung"

505 Anhalt, Fürstentum.

506 tentiren: versuchen.

507 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

508 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

509 Übersetzung: "Nach dem gegenwärtigen Zustand"

510 Übersetzung: "Unter den so bewandten Umständen"

511 Übersetzung: "für jetzt"

512 tractiren: (ver)handeln.

513 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

514 eligiren: wählen, auswählen.

515 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

516 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

517 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

518 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

519 Übersetzung: "usw."

520 Übersetzung: "Unterdessen"

521 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

522 alterciren: einen Wortwechsel führen, streiten.

On m'a traittè cestefois fort hümajnement, & il semble, qu'on s'imagine, ou de dissouldre ma bonne jntelligence [[507r]] avec Zerbst<sup>527</sup>, ou de se prevaloir de moy, afin de renouer ce fort noeu de la Tetrarchie de Zerbst<sup>528</sup>, avec le reste de la Principautè<sup>529</sup> .<sup>530</sup>

Je feray sans cela, jüstice, & equitè.<sup>531</sup>

## 10. Mai 1643

ø den 10<sup>ten</sup>: May: 1643.

Diesen Morgen hat das gestrige gezäncke vndt Streitten, vndter den genandten landtStenden<sup>532</sup> noch gewehret, vndt man hat allerley spitzige reden erfahren müßen.

Die Zerbst[isch]en<sup>533</sup> legatj<sup>534</sup> <sup>535</sup>, haben sich mit dem frühesten bey mir nomine Jllustrissimj<sup>536</sup> ipsorum<sup>537</sup>, angegeben<sup>538</sup>, vertrauliche correspondenz anbefohlener maßen, abgeleget, meines Rahts, in jmportantissimis<sup>539</sup> gepfleget, vndt excusiret<sup>540</sup>, daß Sie ein scharfes schreiben vom König in Dennemarck<sup>541</sup> vbergeben müßen, in der differentzsache Fürst Johansen, mitt Fürst Augusto<sup>542</sup>, darinnen per errorem<sup>543</sup> auch die Königliche inscription<sup>544</sup>, an Mich, mitt gerichtett wehre, ich möchte michs doch keines weges annehmen, dann Meine person viel anders dem König recommendirt wehre, vndt man hette ihm schon nachgeschrieben. [[507v]] Das Schreiben wahr zwar beweglich gestellet hatte aber einen zur gühte geneigten Schluß.

523 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Köthen.

525 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

526 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

527 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

528 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

529 Anhalt, Fürstentum.

530 *Übersetzung*: "Man hat mich dieses Mal sehr freundlich behandelt und es scheint, dass man sich einbildet, entweder meine gute Eintracht mit Zerbst zu zerstören oder sich meiner zu bedienen, um diese starke Verbindung der Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums] Zerbst mit dem Rest des Fürstentums zu erneuern."

531 *Übersetzung*: "Ich werde ohne das Gerechtigkeit und Billigkeit herstellen."

532 Anhalt, Landstände.

533 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

534 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

535 *Übersetzung*: "Gesandten"

536 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

537 *Übersetzung*: "im Namen des Erlauchtsten derselben"

538 angeben: anmelden.

539 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

540 excusiren: entschuldigen.

541 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

542 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

543 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

544 Inscription: Niederschrift.

Jch habe diese Gesandten<sup>545</sup>, welche auf der separation, vndt nur pro quarta parte<sup>546</sup> zu contribuiren<sup>547</sup>, verharreten, endlich dahin disponirt<sup>548</sup>, daß Sie 1. die conjunction<sup>549</sup> noch beliebt. 2. Tertiam partem<sup>550</sup> zu contribuiren gewilliget, iedoch alles auf ratification ihres herren principalen<sup>551</sup> gestellet, vndt also habe ich (ohne ruhm) auf diesem convent, dem Fürstenthumb<sup>552</sup>, einen ansehlichen dienst gethan, welches auch die Fürsten<sup>553</sup> vndt ihre Rächte, wie auch der Oberste Werder<sup>554</sup> vndt viel von der landtschaft<sup>555</sup>, erkennen müßen.

J'y avois aussy de l'interest, car par ceste sübtraction, ma Tetrarchie<sup>556</sup> estoit rüinèe, & abandonnée a la mercy des Dictateurs & des soldats.<sup>557</sup>

Gleichwol haben die Zerbster<sup>558</sup> außdrücklich sich erkläret, Sie theten viel, in consideration<sup>559</sup> Meiner person vndt deßen, was Sie wüßten, daß ich, vndt Bernburg<sup>560</sup> gelitten. [[508r]] Bin also mitt reputation vndt guter vergnüglicheitt diesen Morgen, wiewol allererst vmb 9 vhr, (da man doch vmb 6 zusammen zu kommen sich verglichen, auch die andern herren<sup>561</sup>, absonderlich raht gehalten, ohne Mich vndt die Zerbster<sup>562</sup>, welches wir empfunden, aber es ist mit endtschuldigungen, vndt daß man Privata<sup>563</sup> zu verrichten gehabt, abgeleinet<sup>564</sup> worden) in consilium<sup>565</sup> vociret<sup>566</sup> worden, nach dem man erstlich gar kurtz zuvor, mir durch Cantzler Milagium<sup>567</sup>, vndt den hofraht Schuemacher<sup>568</sup> cum curialibus [n]omine Principum<sup>569</sup>: etzliche puncta<sup>570</sup> zugeschicktt, so die landschaft<sup>571</sup> vbergeben, vndt ex abrupto<sup>572</sup> [m]ein

545 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

546 *Übersetzung*: "für ein Viertel"

547 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

548 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

549 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

550 *Übersetzung*: "Ein Drittel"

551 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

552 Anhalt, Fürstentum.

553 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

554 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

555 Anhalt, Landstände.

556 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

557 *Übersetzung*: "Ich hatte daran auch Nutzen, denn durch diesen Abzug wurde meine Viererherrschaft [d. h. mein Teilfürstentum] ruiniert und der Gnade von Diktatoren und von Soldaten preisgegeben."

558 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

559 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

560 Bernburg.

561 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

562 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

563 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

564 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

565 *Übersetzung*: "in die Beratung"

566 vociren: rufen, berufen, vorladen.

567 Milag(ius), Martin (1598-1657).

568 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

569 *Übersetzung*: "mit Höflichkeiten im Namen der Fürsten"

570 *Übersetzung*: "Punkte"

bedencken begehret, deßen ich mich an[f]angs zwar geweigert, vndt vmb bedenckzeit in solchen importantissimis<sup>573</sup> gebehten, auch mich graviret<sup>574</sup>, daß nicht darüber in pleno<sup>575</sup> votiret würde, Endlich, wie sie die deputirte nicht weg gehen mögen, Sondern die puncta<sup>576</sup> baldt wieder haben wollen, den Zerbstern<sup>577</sup> gleichsfaß vorzutragen, haben Sie mir referiret, was die andere herrschaft darauf votiret, So habe ich mich darauf auch mehrentheils conformiret<sup>578</sup>, ohne præjuditz.

[[508v]]

Dieser Modus deliberandj<sup>579</sup> aber, ist mir New, vndt Seltzam vorkommen. Ad signum<sup>580</sup> #<sup>581</sup> finden sich die puncta<sup>582</sup> neben meiner festinirten<sup>583</sup> resolution.

In pleno<sup>584</sup> seindt die Zerbst[isch]en<sup>585</sup> nicht gewesen, welches sie sehr offendiret<sup>586</sup>.

Alß man nun wieder, (ohne Sie) votiret: da hat der Wörlitzische<sup>587</sup> Gesandte<sup>588</sup>, wegen Radegast<sup>589</sup> zur contribution, nichts mehr willigen wollen, da er doch nur pro simplo<sup>590</sup> 2 {Reichsthaler} gibet, weil es sehr verderbet worden. Conformiret<sup>591</sup> sich in reliquis<sup>592</sup> vndt bittet, auf Gernroda<sup>593</sup> solche kleine last zu weltzen.

Fürst Christian<sup>594</sup> [:] Erinnert die Bernburgischen<sup>595</sup> gravamina<sup>596</sup>, welche seine beampten, in den vndtern Stuben, bey den landtStenden<sup>597</sup> noch beßer deduciren<sup>598</sup> würden, begehret remissionem contributionis<sup>599</sup> an der Stadt<sup>600</sup> vndt Ampt Bernburgk<sup>601</sup>, biß nach der Erndte, vndt daß man von

---

571 Anhalt, Landstände.

572 Übersetzung: "unversehens"

573 Übersetzung: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

574 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

575 Übersetzung: "in vollzähliger Versammlung"

576 Übersetzung: "Punkte"

577 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

578 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

579 Übersetzung: "Art und Weise des Beratens"

580 Übersetzung: "Beim Zeichen"

581 Siehe den nachfolgenden Text ab fol. 510v.

582 Übersetzung: "Punkte"

583 festiniren: eilen, beschleunigen.

584 Übersetzung: "In vollzähliger Versammlung"

585 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

586 offendiren: beleidigen, kränken.

587 Wörlitz.

588 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

589 Radegast.

590 Übersetzung: "für das Einfache"

591 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

592 Übersetzung: "in den übrigen Sachen"

593 Gernrode, Amt.

594 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

595 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

596 Übersetzung: "Beschwerden"

597 Anhalt, Landstände.

598 deduciren: abziehen, ableiten.

599 Übersetzung: "einen Nachlass der Kontribution"

600 Bernburg.

den andern Antheilen<sup>602</sup>, möchte vbertragen<sup>603</sup> werden. Ich bin auch zimlich darauf vertröstet worden, wiewol es ein geringes außträgt<sup>604</sup>, (da ich doch etzliche Tonnen goldes, zu liquidiren) vndt etwas auf 500 {Thaler} kähme [[509r]] aber doch den armen leütten, ein respirament<sup>605</sup> gebe wegen großen erlittenen drangsalen vndt Mißwachßes. Interim<sup>606</sup> aber, begeben ich mich doch nicht, der andern schäden, vndt verlages<sup>607</sup> etcetera[.]

Es wirdt resolvirt<sup>608</sup>, mit meinem belieben, Ich möchte neben dem Cantzler Doctor Müller<sup>609</sup>, vndt hofraht [S]chuemacher<sup>610</sup>, in mein losament<sup>611</sup> mich vnbeschwehrt ver[fü]gen, vndt die Zerbst[isch]en<sup>612</sup> Gesandten<sup>613</sup> begehren laßen, sie recht zu disponiren<sup>614</sup>, (weil Sie, so wol, alß [d]ie Zerbster landschaft<sup>615</sup>, noch stargk disputiret vndt [di]fficultiret<sup>616</sup>, daß Sie ultra quartam partem<sup>617</sup> [n]ichts willigen köndten,) zur conjunction<sup>618</sup>, vndt [ad] tertiam partem contributionis Principatus<sup>619 620</sup>, Wiewol ich nun, waß Sie a part<sup>621</sup> mitt mir ge[r]edet, mich erinnert, So hat man doch nicht recht [t]rawen wollen, biß Sie mirs in præsentia<sup>622</sup> [v]orgenandter beyder deputirten rähte, gestünden.

Also seindt Sie gutwillig zu mir kommen, [v]ndt haben endlich gewilliget, iedoch auf Ra[t]ification ihres herren<sup>623</sup>, die Sie verhofften einzu[b]ringen, daß Sie tertiam partem<sup>624</sup> geben wollten, [i]n hoc statu præsentj<sup>625</sup>, vndt cum protestatione<sup>626</sup> [s]ich keiner, Vndter:<sup>627</sup> noch Ober Direction<sup>628</sup> zu vndterwerffen. Gravirten<sup>629</sup> sich darbey nomine Principis Johannis<sup>630</sup>: [[509v]] 1. daß die neuen

---

601 Bernburg, Amt.

602 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

603 übertragen: verschonen, bewahren.

604 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

605 *Übersetzung*: "Atempause"

606 *Übersetzung*: "Vorläufig"

607 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

608 resolviren: entschließen, beschließen.

609 Müller, Gottfried (1577-1654).

610 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

611 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

612 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

613 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

614 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

615 Anhalt, Landstände.

616 difficultiren: sich widersetzen.

617 *Übersetzung*: "über ein Viertel hinaus"

618 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

619 Anhalt, Fürstentum.

620 *Übersetzung*: "zu einem Drittel der Kontribution des Fürstentums"

621 *Übersetzung*: "gesondert"

622 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

623 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

624 *Übersetzung*: "ein Drittel"

625 *Übersetzung*: "in diesem gegenwärtigen Zustand"

626 *Übersetzung*: "mit Widerspruch"

627 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

628 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

629 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

gravamina<sup>631</sup> oder erinnerungspuncta<sup>632</sup> vom Außschuß<sup>633</sup> nicht vndterschrieben, vndt solchen zettel ihrem herren<sup>634</sup> mittzubringen, würde seltzam aufgenommen werden. 2. Bedingeten, das man alle solvenda<sup>635</sup> ihnen zu communiciren der Fürstlichen herrschaft ins gesamt<sup>636</sup>, oder in subitis & repentinis militiae casibus<sup>637</sup>, der nechst angeseßenen herrschaft, nicht eben dem vnder Directorj<sup>638 638</sup> ehe solche solvenda<sup>640</sup>, statuiret, vndt approbiret<sup>641</sup>, noch darzu außgeschrieben würden. 3. beschweh[r]ten Sie<sup>642</sup> sich, daß Sie in den Raht, nicht gefordert wehren heütte worden, vndt ad consilia<sup>643</sup> zum rechten votiren gezogen. 4. Sie agnoscirten<sup>644</sup> gar keine vnder: noch Ober: Direction in contributionssachen, ließen solche nur etzlicher maßen, in Stewersachen paßiren<sup>645</sup> vndt gellten. Wollten auch allen præjudiciis<sup>646</sup>, vndt innovationen, contradiciret<sup>647</sup> hiemitt haben. &cetera Postea<sup>648</sup> nahmen sie abscheidt, vndt eileten weg. Wahren etwas disgustiret<sup>649</sup>, weil Präsident Börstel<sup>650</sup>, Oberste Werder, vndt Bodenhausen<sup>651</sup> Sie mitt discourßen mochten vber der Tafel har[t] picquiret<sup>652</sup>, vndt angestochen<sup>653</sup> haben, avec leur Prince<sup>654</sup> [.] [[510r]] Fürst Ludwig<sup>655</sup> hielte Sie<sup>656</sup> wieder auf vndt nöhtigte Sie zum eßen, nach dem Sie schon von Fürst Augusto<sup>657</sup> vndt Mir hatten abschied genomen. Mußten Sie also nolentes vo[l]lentes<sup>658</sup> bleiben, vndt newe picquen<sup>659</sup>

---

630 Übersetzung: "im Namen des Fürsten Johann"

631 Übersetzung: "Beschwerden"

632 Übersetzung: "punkte"

633 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

634 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

635 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

636 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

637 Übersetzung: "bei plötzlichen und unerwarteten Kriegsfällen"

638 Übersetzung: "Direktor"

638 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

640 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

641 approbiren: billigen.

642 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

643 Übersetzung: "zu den Beratungen"

644 agnoscircen: anerkennen.

645 passiren: gelten lassen.

646 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

647 contradicircen: widersprechen.

648 Übersetzung: "Später"

649 disgustircen: verärgern, vor den Kopf stoßen.

650 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

651 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

652 picquiren: sich wegen etwas verletzt fühlen; ärgerlich, gereizt, empfindlich werden.

653 anstechen: jemanden mit spitzen Worten reizen, provozieren, sticheln.

654 Übersetzung: "mit ihrem Fürsten"

655 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

656 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

657 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

658 Übersetzung: "ob sie wollten oder nicht"

659 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.

vber der [T]afel einschlucken, wie mir von andern, (weil [ic]hs oben sitzende, vndten nicht hören kondte) her[n]achmaß guter bericht geschehen.

Vn jeune gentilhomme *Christian Heinrich de Börstel*<sup>660</sup> a dit, en pre[se]nce de plüsieurs autres, tout haut, qu'il falloit [do]nner a ün tel *Ambassadeur* üne couple de soufflets.<sup>661</sup>

Vn autre, C<h>*ristian Knoch*<sup>662</sup> a aussy usè force invecti[v]es inconsiderèes, & ces gens ne pensent pas, [qu]e les voix en chapitre doyvent estre libres, [&] les personnes des *Ambassadeurs* inviolables.<sup>663</sup>

heütte seindt wieder schmähSchriften von Meinem Bruder *Fürst Friederich*<sup>664</sup> wider mich, an die herrschaft<sup>665</sup> vndt landschaft<sup>666</sup> einkommen. Die land-Stende<Schaft>, durch anleittung des *Obristen Werders*<sup>667</sup>, hat die ihrigen, vneröffnet gelaßen, vndt sie nicht gewürdigett.

Gestern ist hans Ernst *Börstel*<sup>668</sup> sein häuptmann eilends durchgezogen, zu Cöthen<sup>669</sup> zwar gewesen, aber vber 3 Stunden lang sich nicht allda auffgehalten, welches ich hernacher erfahren.

[[510v]]

#<sup>670</sup> Der landschaft<sup>671</sup> vbergebene puncta<sup>672</sup>, enthielten: 1. Dieweil die solvenda<sup>673</sup> vndt Außschreiben der Ansätze *Monatlicher* contributionen von der *Fürstlichen* herrschaft<sup>674</sup> allein, ohne vorhergegangene communication mit dem Engern Außschuß<sup>675</sup> eine zeitthero, sondern zweifel wegen so vieler vnvermuhender newen kriegsbeschwerden angesetzt, vndt abgegangen, alß bittet der Engere, vndt Größere Außschuß<sup>676</sup> daß (1.) solche solvenda<sup>677</sup> vndt multjplirliche Ansätze künftig mit dem Engern Außschuß ehe vndt bevor dieselbe außgeschrieben, communiciret, (2.) drey wochen, wo müglich, vndt nicht zu kurtz vor dem zahltermin außgelaßen, vndt dann

---

660 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

661 *Übersetzung*: "Ein junger Edelmann, Christian Heinrich von Börstel, hat in Gegenwart von einigen anderen sehr laut gesagt, dass man solch einem Gesandten zwei Ohrfeigen geben müsse."

662 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

663 *Übersetzung*: "Ein anderer, Christian Knoch, hat auch viele unüberlegte Scheltworte gebraucht, und diese Leute bedenken nicht, dass die Stimmen in der Versammlung frei und die Personen der Abgesandten unverletztlich sein sollen."

664 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

665

666 Anhalt, Landstände.

667 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

668 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

669 Köthen.

670 Vgl. fol. 508v.

671 Anhalt, Landstände.

672 *Übersetzung*: "Punkte"

673 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

674 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

675 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

676 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

677 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

(3.) die Monatliche Rechnung dem vnder Directorj<sup>678 678</sup>, vom Obereinnehmer<sup>680</sup> allemahl eingeschickt werde. 2. Wirdt vnderthenig gebeyten, das (1.) die Außgaben, so nicht eigentlich <in> die landschaft contribution gehörig, vnder die solvenda<sup>681</sup> nicht gesetzt, (2.) keine eigenthätige Eingriffe in die Ordentlich verwilligte, vndt zu gewißen Außgaben schon verwidmete<sup>682</sup> contribution geschehen, Sondern dieselbe vollkömblich zur cassa<sup>683</sup> gebracht werden möge[.] 3. Dannenhero auch (1.) die 1500 Thaler, So zu den Re [[511r]] genspurgischen<sup>684</sup> ReichsTage vorschußweyse, auß der Contributions cassa<sup>685</sup> genommen, (2.) die zehrungskosten so newlich zu Deßaw<sup>686</sup>, von der contribution inne behallten worden, der cassa<sup>687</sup> zu ersetzen gebeyten wirdt. 4. Demnach die 1000 {Thaler} So die Fürstliche herrschaft<sup>688</sup>, anno<sup>689</sup>: 1628 iährlich in die contribution zu erlegen, sich thewer verschrieben<sup>690</sup>. (ego non feci, reliqui fecerunt in principio, ad inducendos reliquos<sup>691</sup>) in vielen Jahren aber nichts erleyet worden, die Summa<sup>692</sup> sich dannenhero auch auf ein Ansehliches an itzo beläuft<sup>693</sup>, Alß wirdt gleichsfaß vnderthenig gebeyten, daß (1.) die zeh[r]ungskosten bey itzigen, vndt künftigen conventen, [n]icht vf den Armen Mann geleyet, Sondern von Fürstlicher herrschaft<sup>694</sup> vf abschlag ihrer retardaten<sup>695</sup>, getragen, der vbrigen resta<sup>696</sup> wegen, (2.) durch Thunliche Mittel mit der landtschaft<sup>697</sup> cassa<sup>698</sup> vergleich getroffen werden möge. 5. Dieweil denen vom Engern Außschuß<sup>699</sup>, wegen der am Kayserlichen hofe, außgewirckter, vndt bey des Ertzbischofs zu Magdeburg Fürstlicher Durchlaucht<sup>700</sup>: auf sich genomene [e]xecution große gefahr, angedroweter jmmission<sup>701</sup> [h]alber, bevorstehet, Alß wirdt die gesampfte Fürstliche herrschaft vmb gnedige assistentz, vndt beyraht angeflehet, zu vernehmen, Ob (1.) Eine Ehrbare

---

678 Übersetzung: "Direktor"

678 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

680 Bergen, Johann von (1604-1680).

681 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

682 verwidmen: zu etwas bestimmen.

683 Übersetzung: "Kasse"

684 Regensburg.

685 Übersetzung: "Kasse"

686 Dessau (Dessau-Roßlau).

687 Übersetzung: "Kasse"

688 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

689 Übersetzung: "im Jahr"

690 verschreiben: schriftlich versichern.

691 Übersetzung: "Ich habe es nicht getan, die übrigen haben es am Anfang zur Veranlassung der anderen gemacht"

692 Übersetzung: "Summe"

693 "beläuft an itzo" im Original korrigiert in "an itzo beläuft".

694 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

695 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

696 Übersetzung: "Rückstände"

697 Anhalt, Landstände.

698 Übersetzung: "Kasse"

699 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

700 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

701 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.

landschaft<sup>702</sup> mitt deme von Schönfeldt<sup>703</sup> sich nicht zusammen bescheiden, [[511v]] mit denselben Tractaten<sup>704</sup> zuzulegen (2.) von itziger May contribution, 400 {Thaler} parat, mit zur Stelle bringen vndt lifern, vndt dann (3.) des Ertzbischofs<sup>705</sup> Durchlaucht: nicht eine Außführliche Andtwortt, vndt berichtt, auf der von den Engern Außschuß<sup>706</sup> eingeschickte executorial<sup>707</sup> jintimation<sup>708</sup> thun, vndt ergehen laßen soll. 6. Von der Fürstlichen herrschaft<sup>709</sup> vnderthänig zu vernehmen, Ob vndt welcher gestaltt, auß bekandten vhrsachen, mitt dem Obrist leütnant Knochen<sup>710</sup>, zur handhabe des contributions wercks zu handeln vndt vf was maße derselbe zu bestellen vndt zu instituiren<sup>711</sup> seye? 7. Demnach Eine Ehrbare landschaft<sup>712</sup> auch ie länger ie mehr in weittläufigkeit gesetzet wirdt, Ob dann die Fürstliche herrschaft nicht eine große Nohtwendigkeit zu sein erachte, das ein Syndicus<sup>713</sup> zu dem Gemeinen landschaftwerck<sup>714</sup> bestellet, auß den landstewren, gleich andern landschaftbedienten besoldet, vndt eine richtige Instruction, vndt verrichtungen seines Amptes aufgesetzt vndt ihme außgestellet werde, wiewol die im Fürstlich Zerbst[isch]en Antheil<sup>715</sup> noch etwas bedencken, bey beste[l]lung des herrn Obrist leutnant Knochen vndt Sindicj<sup>716</sup> tragen, vndt [[512r]] sich nicht so eilig resolviren<sup>717</sup> können. Signatum<sup>718</sup> Cöhten<sup>719</sup>, am 9 May: Anno<sup>720</sup> 1643.

Auf diese gravamina<sup>721</sup> hat man praeliminariter<sup>722</sup> geantwortett, nur alles Mündlich, vndt durch deputation:

Ad 1.<sup>723</sup> Man köndte nicht allezeit communiciren, doch würde es sich schicken, wenn man zeit darzu hette. (Zerbst[isch]en<sup>724</sup> erinnern, daß man es mit der gesampten herrschaft<sup>725</sup> communicire,

---

702 Landschaft: Landstände.

703 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

704 Tractat: Verhandlung.

705 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

706 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

707 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

708 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

709

710 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

711 instituiren: etwas einrichten.

712 Anhalt, Landstände.

713 Übersetzung: "Syndikus"

714 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

715 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

716 Übersetzung: "Syndikus"

717 resolviren: entschließen, beschließen.

718 Übersetzung: "Unterzeichnet"

719 Köthen.

720 Übersetzung: "im Jahr"

721 Übersetzung: "Beschwerden"

722 Übersetzung: "vorläufig"

723 Übersetzung: "Zu 1."

724 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

725 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

nicht mitt vnderDirectorj<sup>726 726</sup> [d]eme sie keinen condominat gestendig. Oder doch [m]it dem nechst angeseßenen Fürsten.) Mitt den 3 wochen [w]erden sie abgewiesen, vndt will man sich nicht vinculiren<sup>728</sup> [l]aßen. Doch trägt der OberDirector<sup>729</sup> keine Schew, solche [Re]chnung, auch andern zu communiciren. Zerbst[isch]en<sup>730</sup> erinnern, vnderDirector wehre auf die contribution nicht bestellet, [m]an solle ihm nichts communiciren, noch praejudicia<sup>731</sup> einführen. Ad 2.<sup>732</sup> Waß nicht vnder die solvenda<sup>733</sup> gehörig, be[g]lehret man nicht einzumischen. Wann die angeregte eingriffe specifizirt würden, köndte man sich darauf erklähen. Ad 3.<sup>734</sup> Die Regenspurger<sup>735</sup> kosten, wehren privilegiirt, vom Kayser<sup>736</sup> selber, darumb auch aufm ReichsTage verglichen worden, man sollte die Stände leidlich tractiren<sup>737</sup>, damitt Sie köndten zum ReichsTage abordnung thun, welches der Kayser selber confirmiret<sup>738</sup>. [[512v]] Die zehrungskosten, will Deßaw<sup>739</sup> nicht wiedergeben, vndt die andern herren<sup>740</sup> stehen ihnen bey, welches ich zwar nicht approbirt<sup>741</sup>, weil es wieder Fürst Hans<sup>742</sup> gewesen. Ad 4.<sup>743</sup> Die Fürstliche herrschaft<sup>744</sup> erkennt sich zu keinem tribut schuldig, noch verbunden. Auß herren müßen keine vnderthanen werden. Anno<sup>745</sup> 1628 ists ein gratuitum<sup>746</sup> gewesen, andere mitt herbey zu bringen. An itzo ist der zustandt vnserer kammern, nicht mehr, wie anno<sup>747</sup>: 1628. Ergo<sup>748</sup>: wirdt die landtschaft<sup>749</sup> mit solchen impertinentzen, vndt vngereümbten petitis<sup>750</sup> billich abgewiesen. Die zehrungskosten bey den conventen, weil Sie dem lande<sup>751</sup> zum besten angesehen, müßen sie billich von selbigem getragen werden. Der

---

726 *Übersetzung*: "direktor"

726 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

728 vinculiren: sich binden, verpflichten.

729 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

730 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

731 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

732 *Übersetzung*: "Zu 2."

733 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

734 *Übersetzung*: "Zu 3."

735 Regensburg.

736 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

737 tractiren: bewirten.

738 confirmiren: bestätigen.

739 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

740 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

741 approbiren: billigen.

742 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

743 *Übersetzung*: "Zu 4."

744 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

745 *Übersetzung*: "Im Jahr"

746 *Übersetzung*: "freie Sache"

747 *Übersetzung*: "im Jahr"

748 *Übersetzung*: "Folglich"

749 Anhalt, Landstände.

750 *Übersetzung*: "Gesuchen"

751 Anhalt, Fürstentum.

vergleich mitt der landtcassa<sup>752</sup> ist impertinent vndt vnvonnöhten. Ad 5.<sup>753</sup> Darinnen ist schon resolvirt<sup>754</sup>, mitt jntercessionalen<sup>755</sup> ihnen an Kayser<sup>756</sup>, vndt Ertzbischof<sup>757</sup>, (welchen Cæsar<sup>758</sup> nur Innehaber des Stifts<sup>759</sup> intituliret<sup>760</sup>) zu hülf zu kommen, vndt stünde zu versuchen, ob mitt Schönfelden<sup>761</sup>, gütliche handlung anzulegen. Ad 6.<sup>762</sup> Sie sollen vorschläge thun, wie vndt wovon, ohne sonderbahre beschwehrung, der Obrist leutnant Knoch[e]<sup>763</sup> zu vnderhalten, vndt was er zu verrichten, So wirdt [[513r]] man sich weiter zu erklären wißen. Ad 7<sup>um.764</sup> Gleichfalß mitt dem Sindico<sup>765</sup>, (darbey ich mein ius quæsitum<sup>766</sup>, wegen der Stewren mir allein reservire) vndt müßte er nicht der landschaft<sup>767</sup> alleine, sondern auch vornehmlich der herrschaft<sup>768</sup> verpflichtet, vndt vereydet sein. So haben auch die Zerbster<sup>769</sup>, in diesem vndt vorigem punct noch ihre bedencken.

Resta<sup>770</sup> vndt solvenda<sup>771</sup> im Aprilj<sup>772</sup>: 2000 {Thaler} [J]unius<sup>773</sup> vndt Julius<sup>774</sup> zweyfach außzuschreiben. Cöhten<sup>775</sup> vndt Bernburgk<sup>776</sup>, wirdt resolvirt<sup>777</sup>, keine remission<sup>778</sup> der contribution (wie sie begehret) wiederfahren zu laßen. Interim<sup>779</sup>, mich mit sperantzen<sup>780</sup> zu lactiren<sup>781</sup>, wirdt mir heimliche vertröstung gegeben, welche aber Cöhten, vndt Deßaw<sup>782</sup> nicht wißen muß. (Sie

---

752 *Übersetzung*: "kasse"

753 *Übersetzung*: "Zu 5."

754 resolviren: entschließen, beschließen.

755 Intercessional: Fürbittschreiben.

756 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

757 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

758 *Übersetzung*: "der Kaiser"

759 Magdeburg, Erzstift.

760 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

761 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

762 *Übersetzung*: "Zu 6."

763 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

764 *Übersetzung*: "Zu 7."

765 *Übersetzung*: "Syndikus"

766 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

767 Anhalt, Landstände.

768 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

769 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

770 *Übersetzung*: "Rückstände"

771 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

772 *Übersetzung*: "April"

773 *Übersetzung*: "Juni"

774 *Übersetzung*: "Juli"

775 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

776 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

777 resolviren: entschließen, beschließen.

778 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

779 *Übersetzung*: "Vorläufig"

780 Speranz: Hoffnung.

781 lactiren: jemandem Honig ums Maul schmieren.

782 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

haben es aber lengst deliberirt<sup>783</sup>) 400 {Thaler} Deßawische zehrungskosten müßen in allewege paßirt<sup>784</sup> werden, wann sie gleich nichts nütze sein, alß wieder mein wißen, vndt willen, vndt wieder Zerbst<sup>785</sup> angewendet. 1600 der Kayserlichen<sup>786</sup> vndt Schwedischen<sup>787</sup> soldatesca. Diß ist paßirlich<sup>788</sup>. 200 {Thaler} Schönfelden<sup>789</sup>: 200 {Thaler} gemeine Spesen.

[[513v]]

Anno<sup>790</sup>: 1611 vndt seidthero, seindt allezeitt, die landtäge: vndt Außschußtäge<sup>791</sup> vnkosten, von dem lande<sup>792</sup>, gezahlet worden.

An Fürst Hans<sup>793</sup> wirdt geschrieben, vndt den Zerbster<sup>794</sup> rähten<sup>795</sup>, mitgegeben, nach deme Sie es verlesen.

Nachmittages, seindt wir wieder voneinander gezogen, ein ieglicher an seinen orth.

Jl y a eu des piccanteries, ceste apres disnée de Fürst Ludwig<sup>796</sup> & de Fürst Iohann Casimir<sup>797</sup> comme si ie rüinois mes süjets, & la relasche n'estoit point, pour eux, ains pour ma chambre.<sup>798</sup> Item<sup>799</sup>: comme si eux, particulièrement Cöhten<sup>800</sup>, auroit plus souffert que moy, ce quj est manifestement faulx.<sup>801</sup>

Zu Bernburgk<sup>802</sup>, habe ich alles in erträglichem Stande, vndt den lackayen den Oberlender<sup>803</sup> von Wien<sup>804</sup> wiedergekommen, mitt Kayserlichen<sup>805</sup> auch andern dilatorischen, vndt höflichen schreiben, (vndter andern) vor mir gefunden.

Hanno preso fra tanto tre lepore e un salmone.<sup>806</sup>

783 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

784 passiren: gelten lassen.

785 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

786 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

787 Schweden, Königreich.

788 passirlich: zulässig, gestattet, erlaubt.

789 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

790 *Übersetzung*: "Im Jahr"

791 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

792 Anhalt, Fürstentum.

793 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

794 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

795 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

796 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

797 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

798 *Übersetzung*: "Von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir hat es heute Nachmittag Sticheleien gegeben, als ob ich meine Untertanen ruiniere und die Ruhepause nicht für sie, sondern für meine Kammer sei."

799 *Übersetzung*: "Ebenso"

800 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

801 *Übersetzung*: "als ob sie, besonders Köthen, mehr als ich gelitten hätte, was ganz offensichtlich falsch ist."

802 Bernburg.

803 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

804 Wien.

805 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

806 *Übersetzung*: "Sie haben unterdessen drei Hasen und einen Lachs gefangen."

Meine Schwestern<sup>807</sup> seindt gestern nacher Plötzkaw<sup>808</sup>.

## 11. Mai 1643

[[514r]]

den 11<sup>ten</sup>: May: 1643. Festum Ascensionis<sup>809</sup>.

In die kirche: vor: vndt Nachmittages.

Jch habe meine wagen müßen nach Rosemberg<sup>810</sup> [s]chicken, etzlichen haber, wein, vndt andere Victualien, welche Jacob Ludwig Schwarztenberger<sup>811</sup> von hamburg<sup>812</sup>, zu waßer mitgebracht, vndt von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>813</sup>, an pachtretardaten<sup>814</sup>, mir zugeschlagen werden, abzuholen. Sie seindt Gott lob, glücklich ankommen.

Des guten Mannes, vnsers gesampten Rahts, Caspar Pfawens<sup>815</sup>, haußfraw<sup>816</sup> ist diesen Morgen [i]n puerperio<sup>817</sup> gestorben. Dieses vnglück hat nicht allein den guten ehrlichen Mann afficiret<sup>818</sup>, Sondern auch gehindert, (weil er vorgestern eilends von Köhten<sup>819</sup>, avociret<sup>820</sup> worden,) das er nicht der *Fürstlichen* herrschaft<sup>821</sup> vndt dem lande<sup>822</sup>, wie er wol angefangen, so nützliche dienste, leisten können. Dann durch seine moderation hatte er die wüsten köpfe etzlicher auß der landschaft<sup>823</sup>, zimlich weitt gebracht, vndt conciliiret<sup>824</sup>. Aliquid malj, propter vicinum malum.<sup>825 826</sup>

Jch habe auch auf diesem convent protestiret, [[514v]] daß es mir zu keiner consquentz zugerechnet werden sollte, das *Fürst Augustus*<sup>827</sup> vnwißendt meiner, meine landschaft<sup>828</sup> beschrieben<sup>829</sup>,

---

807 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

808 Plötzkau.

809 *Übersetzung*: "Himmelfahrtsfest"

810 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

811 Schwarztenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

812 Hamburg.

813 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

814 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

815 Pfau, Kaspar (1596-1658).

816 Pfau, Margaretha (gest. 1643).

817 *Übersetzung*: "im Kindbett"

818 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

819 Köthen.

820 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

821 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

822 Anhalt, Fürstentum.

823 Anhalt, Landstände.

824 conciliiren: (verschiedene Meinungen) vereinigen, versöhnen.

825 *Übersetzung*: "Schlimm trifft man's, wenn man einen schlimmen Nachbarn hat."

826 Zitat nach Plaut. Merc. 772 ed. Rau 2008, S. 314f..

827 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

vndt darzu sie bey den pflichten vermahnet, mitt welchen sie, dem lande<sup>830</sup> verwandt wehren, da sie doch Niemandt anders alß mir geschwohren, welches præjuditz auch die Zerbst[isch]en<sup>831</sup> starck contradicirt<sup>832</sup> vndt inß künftige nicht mehr leiden wollen, gestaltt ich dann newlichst, auf letztmahliger Cöthnischer<sup>833</sup> zusammenkunft, den Meynigen zu erscheinen inhibiert<sup>834</sup>, bin auch selber damalß nicht erschienen, ob ich schon Doctor Mechovium<sup>835</sup>, vmb meines jnteresse willen, dahin geschickt hatte, mit dem Ambtsverweser<sup>836</sup>. *et cetera*

Fürst Ludwig<sup>837</sup> vndt Fürst Iohann Casimir<sup>838</sup> aber, seindt wieder ihr beßer wißen, Fürst Augusto in diesem praejuditz beygefallen<sup>839</sup>, vndt hoffen auch einmal zu dirigiren, dictiren, oder tyrannisiren. *etcetera etcetera*

<Nota Bene<sup>840</sup> [:] keine neben solvenda<sup>841</sup>, alß zehrungskosten, raysen, verschickungen, Präsentgelder<sup>842</sup>, & similia<sup>843</sup> sollen mehr durch militarische execution erpresset werden, bloß allein die Soldaten Schuldt. Diss ist concludiret<sup>844</sup> worden. *et cetera* auf erinnerung der Zerbst[isch]en<sup>845</sup>.>

## 12. Mai 1643

[[515r]]

☞ den 12<sup>ten</sup>: May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte ist wieder eine fuhre nach Rosenberg<sup>846</sup>, gegangen, die vbrigen Victualien, vndt getreyde, vollends anhero<sup>847</sup>, vom Schiff abzuführen, nach dem die gesterigen glücklich angelanget. Gott wolle auch diese sicher durchführen, vndt geleitten.

---

828 Anhalt, Landstände.

829 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

830 Anhalt, Fürstentum.

831 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

832 contradiciren: widersprechen.

833 Köthen.

834 inhibiren: verbieten.

835 Mechovius, Joachim (1600-1672).

836 Reichardt, Georg (gest. 1682).

837 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

838 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

839 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

840 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

841 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

842 Präsentgeld: Bestechungsgeld.

843 *Übersetzung*: "und ähnliches"

844 concludiren: beschließen.

845 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

846 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

847 Bernburg.

Der gewesene Stadtvogt *Licentiat* Salmuht<sup>848</sup>, ist gegen mir, von seinem leiblichen Bruder<sup>849</sup>, verklaget worden. Mirum!<sup>850</sup>

Schreiben von Chur: Brandenburg<sup>851</sup> *freundlich*, darinnen gebehten wirdt, zu excusiren<sup>852</sup>, daß man<*Jhre Liebden*> Mich nicht invitirt<sup>853</sup>, auf die sepultur<sup>854</sup>, Margraf Ernsts<sup>855</sup> *Seligen*, wie sie der nahen anverwandtnüß halben, es gern gesehen, vndt sichs geziehmet hette, weil aber seine landt Stende<sup>856</sup> eben beysammen gewesen, vndt ohne daß, an itzo, alles eingezogen werden müßte, auch die FrawMutter<sup>857</sup> sehr auf die leichtbegengnüß gedrungen, Alß hetten *Jhre Liebden* in volckreicher versamlung, es schleüinig zu Berlin<sup>858</sup>, den 7<sup>ten</sup>: Aprilis<sup>859</sup> fortgehen laßen, versähen sich, ich würde es, nicht vbel vermergken. *etcetera etcetera* Das Datum: war zu Cüstrin<sup>860</sup> den 21. Aprilis<sup>861</sup>, gesetzt.

[[515v]]

Je respondray Dieu aydant a l'avenir.<sup>862</sup>

heütte ist von Fürst Augustus<sup>863</sup> vnderschiedlich pacqueet ankommen, wegen des Cöthnischen<sup>864</sup> convents, vndt mitt keinem wortt, der remission<sup>865</sup> gedacht worden. Il y a neantmoins quelque esperance, que l'on me voudra favoriser tacitement, ou je tascheray, de me favoriser moy mesme.<sup>866</sup>

Nachmittags, seindt meine Frewlein Schwestern<sup>867</sup> von Plötzkaw<sup>868</sup> wiederkommen, welche interimsweyse<sup>869</sup>, in meinem absein<sup>870</sup> zu Cöhten, dorthin invitiret<sup>871</sup> worden.

---

848 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

849 Salmuth, Friedrich Christian (gest. 1672).

850 *Übersetzung*: "Eine seltsame Sache!"

851 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

852 excusiren: entschuldigen.

853 invitiren: einladen.

854 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

855 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

856 Brandenburg, Landstände.

857 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1590-1657).

858 Berlin.

859 *Übersetzung*: "des April"

860 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

861 *Übersetzung*: "des April"

862 *Übersetzung*: "Ich werde mit Gottes Hilfe in der Zukunft antworten."

863 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

864 Köthen.

865 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

866 *Übersetzung*: "Es gibt dennoch einige Hoffnung, dass man mir da stillschweigend beistehen wollen wird, oder ich werde versuchen, mir selbst zu helfen."

867 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

868 Plötzkau.

869 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

870 Absein: Abwesenheit.

871 invitiren: einladen.

Vnsere fuhren seindt auch wiederkommen von Rosemberg<sup>872</sup>, (Gott Lob) glücklich.

Die wolleschur ist auch wol verrichtett worden, in præsentz, Rindtorfs<sup>873</sup>, Sehers<sup>874</sup>, des Amtsschreibers<sup>875</sup>, vndt kleinen Kerstens<sup>876</sup>, vndt es haben sich in die 1139 Schafe groß vndt klein befunden im gemenge<sup>877</sup>. 5 große, vndt 1 kleiner Sack, seindt darvon worden. Gott gesegene alles ferner.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>878</sup> [:] Diesen abendt, nach der Abendtmalzeit, hat sich alhier zu Bernburgk<sup>879</sup> ein [[516r]] großes glück vndt vnglück zugetragen, in dem meine anwesende 5 kinder, alß 4 Töchter<sup>880</sup>, vndt 1 Söhnlein<sup>881</sup>, mjjt permission vnsrer der fürstlichen elltern<sup>882</sup>, in den garten spatziren gehen wollen. So ist Jungfer helena Wahuschin<sup>883</sup>, mitt den elltisten beyden Töchtern, vber die gantz new erbawte zugbrücke gegangen, indes bey der hand führende. Alß Sie nun fast am ende der zugbrücke gewesen, <welche gesuncken> seindt die eysen vndt alles daran gebrochen, vndt sie drey mitteinander, hinundter in graben gefallen, doch ohne sonderbahre verletzung, alß etzlicher eüßerlicher verwundung, welche mehr die Jungfer alß die kinder betroffen, neben dem großen Schregken, so Sie allerseits befallen. Zumahl ist denckwürdig, daß ihnen die steine im graben, nichts sonderlichs geschadet, vndt daß fördere querholtz, mit spitzigen nägeln, nicht vndter sich, sondern vber sich im fallen geblieben, welches Meiner Tochter Ernesta<Eleonora hedwig> zwar auf den halß gefallen, iedoch aber durch den Schutz Gottes des Allmächtigen, durch seine heiligen engel [[516v]] noch also erträglicher gefallen, daß wir Seine Göttliche Allmacht, zu rühmen vndt zu preisen hohe vhrsach haben. Vber diß ist noch denckwürdig, daß die kinderMuhmen<sup>884</sup> vndt wärterinnen mitt den 3 kleinsten<sup>885</sup>, mehrentheilß sie auf den armen tragende, nicht baldt hindter ihnen hehr, wie sie doch wahren gegangen, sondern durch eine incidentvrsache<sup>886</sup> an der fallbrügke abgehalten worden, Sonst wehren sie ohne zweifel mitt leibes[-] vndt lebensgefahr hinundter, vndt Vielleicht auf die kleinen kinder selber gefallen. Dem Allerhöchsten seye vor diese wunderbahre errettung, lob, Ehr, preiß vndt danck gesagt. Er wolle

872 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

873 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

874 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

875 Güder, Philipp (1605-1669).

876 N. N., Christian (2).

877 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

878 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

879 Bernburg.

880 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

881 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

882 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

884 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.

885 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

886 Incidentursache: zufällige Ursache.

ferrner vnserer liebe kinder<sup>887</sup> in gutem wolstandt erhallten, vndt vor gefährlichen zufällen<sup>888</sup> kräftiglich bewahren. Jch hette sonst leichtlich diesen Abendt, vmb alle Meine kinder zugleich kommen können, vmb 5 anwesende. *perge*<sup>889</sup> *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>890</sup> ist sehr erschrocken, Gott helfe das es *Ihrer Liebden* nit schaden möge.

### 13. Mai 1643

[[517r]]

h den 13<sup>den</sup>: May: 1643. x

Gott hat vnß nach so langer dürre, diesen Morgen einen lieblichen regen beschehret. Er seye davor gepreiset, weil er vnß weyset, daß es mit vnß noch nicht gar auß sein soll.

Mein ellitstes Töchterlein<sup>891</sup> lieget platt darnieder zu bette, kan sich weder regen, noch bewegen. Ein Stück holtz ist ihr gestern auf den rügken vndt auf das häupt gefallen, vndt der fall selber hat sie afficirt<sup>892</sup>, das gute Lenörchen. Die andere Ernesta<sup>893</sup> hat eine hüfte außgefallen<sup>894</sup>, so wieder eingerichtett werden müßen, vndt leidet auch schmerzen. Gott wolle beyderseits in gnaden heilen, vndt wieder aufhelffen.

Die Jungfer helena<sup>895</sup> ist auch vom fall, an beyden Schenckeln zimlich beschädiget. Sie wüntzschet ihr selber nur alle das vnglück welches die lieben kinder befallen. Gott wolle ihr diese Trewe Sorgfalt belohnen, vndt sie gleichsfaß heilen, vndt wieder aufrichten.

Jch habe heütte wieder besichtiget, vndt besich [[517v]] tigen laßen, die gesterigen vnglücks örter, vndt befunden, daß es des zimmermanns<sup>896</sup> schuldt gewesen, daß er an dem orth da die zugbrücke auf fallen muß, nur Schwach Tannen[-], vndt kein eichenholtz genommen, welches darzu, zimlich dünne gewesen, vndt nicht recht mitt eysernen klammern gefaßt, wie es sein sollen, Weil dann durch mehrmahlige wiederholung <des niederlassens der zugbrücke> solch querholtz schwach worden, hat sichs endlich gar gespaltett, vndt ist von einander gangen, also daß da die last der leütlein auf die falle getretten, ist<hat> die zugbrücke sincken müßen, welches aber auch ein sonderbahres glück, das ich gestern nicht aufgezeichnet, das solche zugbrügke nicht nachgefallen, (hette sonst die kinder<sup>897</sup> erschlagen, oder gestümmelt,) sondern <ist> nur

---

887 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

888 Zufall: Ereignis, Vorfall.

889 *Übersetzung*: "usw."

890 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

891 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

892 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

893 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

894 ausfallen: sich verrenken.

895 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

896 Dockhorn, N. N..

897 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

gesuncken, vndt hengt wie an einem gleichsam seidenem fadem, dann der eine eiserne hacke daran zerbrochen, der ander aber gekrümmet, es noch ein klein wenig aufhallten thut. Es lieget ein kleines Sandhäuflein, neben vielen Steinen vmb vndt vmb an dem orth, auf Selbiges häuflein seindt die kinder mehrentheils [[518r]] gefallen, vndt nicht so auf die Steine, die Jungfer<sup>898</sup> aber mag die Steine zimlich empfunden haben. Gott helfe mit gnaden zur beßerung, vndt bewahre vor mehrerem vnglück.

Der zimmermann<sup>899</sup> wirdt billich, zur Strafe seiner liederligkeit, (welche er auch in andern gebewden erwiesen) gezogen.

J'ay escrit hier au soir, de ma main, a Messieurs mes deux Oncles<sup>900</sup>, leur recommandant ou adressant üne lettre Apologique, contre les impütations de mon frere<sup>901</sup>, & adioignant en ün manuscript le bon-heur, & mal-heur, a nous arrivè hier.<sup>902</sup> perge<sup>903</sup>

Itzt erfahre ichs, daß eben gestern, auch ein brandt, durch büchsenpulver, bey einer Schmiedeße zu hartzgeroda<sup>904</sup> endtstanden, welche daselbst ebenmeßig, große consternation vervhrsachet. Ist also der gesterige Freytag zimlich sonderbah, vndt dem vnglücksfall vnderworfen gewesen. Astra regunt homines, sed Deus astra regit.<sup>905</sup>

Meine Schwester frewlein Sofia Margaritha<sup>906</sup> ist auch auf der Sahle<sup>907</sup>, in einen kahn gestern gefallen, dergleichen auch dem Major halcken<sup>908</sup> wiederfahren.

Item<sup>909</sup>: eine bekandte Fraw hat sonst einen bösen fall, auch gestern gethan.

## 14. Mai 1643

[[518v]]

◉ den 14<sup>den</sup>: May: 1643.

Jacob Ludwig Schwartzenberger<sup>910</sup> mein kammerdiener, ist gestern abendt von seiner hamburgischen<sup>911</sup> rayse, vndt Mühesahmen navigation<sup>912</sup>, auch wiederkommen, glücklich, Gott lob.

---

898 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

899 Dockhorn, N. N..

900 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

901 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

902 *Übersetzung*: "Ich habe gestern am Abend mit meiner Hand an meine beiden Herren Onkel geschrieben, wobei ich ihnen einen Verteidigungsbrief gegen die Anschuldigungen meines Bruders anbefahl oder zuschickte und in einem Handschreiben das uns gestern geschehene Glück und Unglück hinzufügte."

903 *Übersetzung*: "usw."

904 Harzgerode.

905 *Übersetzung*: "Die Sterne beherrschen die Menschen, aber Gott beherrscht die Sterne."

906 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

907 Saale, Fluss.

908 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

909 *Übersetzung*: "Ebenso"

910 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

911 Hamburg.

Vormittags zur kirchen, conjunctim<sup>913</sup>, da dann nach der predigt, im allgemeinen gebeht, Gott dem herren vor seine wunderbahre errettung Meiner kinder<sup>914</sup>, lob vndt danck gesagt, vndt gleich wie vor der predigt, der 91. Psalm<sup>915</sup>, vndt 103<sup>916</sup>. Nu lob Mein Seel den herren<sup>917</sup>, also nach der predigt ist, herr Gott dich loben wir<sup>918</sup>, gesungen worden. Seine gühte vndt Trewe wolle ferrner alle Morgen new vber vnß sein, vndt vber vns, vndt die vnserigen allezeit schalten vndt wallten.

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus<sup>919 920</sup> zur Catechißmus<sup>921</sup>-predigt, des Bartholomaei Jonij<sup>922</sup>.

Viel leütte auß der Stadt<sup>923</sup>, haben heütte Meine kinderlein besucht, vndt sich vndter andern darüber sehr verwundert, daß die lieben kinder keine ärmlein, oder beinlein zerbrochen, noch wieder den pfeiler angefallen, etcetera[.] Sunt magnalia Dej.<sup>924</sup>

[[519r]]

Jtzt kömbt avis<sup>925</sup> vom Melchior Loyß<sup>926</sup>, das Victorio Amedeo<sup>927</sup>, auch will anfangen zu pocken<sup>928</sup> in Deßaw<sup>929</sup>, Gott wolle mit gnaden hindurch helfen, vndt allen vnfall gnediglich verwehren.

## 15. Mai 1643

ᵐ den 15<sup>den</sup>: May: 1643.

<Vento.<sup>930</sup>>

Gestern abendt, hats wieder gar schön geregenet, Gott lob: vndt danck.

---

912 Navigation: Schifffahrt.

913 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

914 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

915 Ps 91

916 Ps 103

917 Kirchenlied von Johann Gramann 1487-1541 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 423-425.

918 Deutschsprachige Fassung des Lobliedes "Te Deum Laudamus" von Martin Luther 1483-1546 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 412-414.

919 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

920 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

921 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

922 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

923 Bernburg.

924 *Übersetzung*: "Es sind Gottes Wundertaten."

925 *Übersetzung*: "Nachricht"

926 Loyß, Melchior (1576-1650).

927 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

928 pocken: die Pocken haben oder bekommen.

929 Dessau (Dessau-Roßlau).

930 *Übersetzung*: "Wind."

Henning Stammer<sup>931</sup> ist diesen Morgen bey mir gewesen, wegen seiner Schuldtforderungssachen wieder die Krosigken<sup>932</sup>.

Nachmittags, haben vnserer hofleütte erbehtener maßen, den conduct Caspar Pfawens<sup>933</sup> verstorbenen haußfrawen<sup>934</sup> helfen zieren. Flete cum flentibus!<sup>935</sup>

Schreiben von Landgraf Geörgen<sup>936</sup>, lamentirt, daß Landgraf Philips<sup>937</sup> sejn patruus, Senior<sup>938</sup> des hauses heißen<sup>939</sup>, im 62. Jahr, seines Allters, mitt Todt abgangen, apoplexia<sup>940</sup> doch sanft vndt Christlich.

Avis<sup>941</sup>: daß die general Staden<sup>942</sup>, vndt das Engelländische Parlament<sup>943</sup> miteinander zerfallen<sup>944</sup>, weil ihr Agent<sup>945</sup> im haag<sup>946</sup> <Strickland<sup>947</sup>>, ein starcken verweiß vndt stichelwortt ihnen gegeben, vndt seine commission<sup>948</sup> aufweysen, vndt examjniren<sup>949</sup> laßen müßen, weil der Printz von Vranien<sup>950</sup>, gebehten, man sollte ihn strafen.

[[519v]]

Item<sup>951</sup>: geben die ordinar: avisen<sup>952</sup>:

Daß in Engellandt<sup>953</sup> die friedensTractaten<sup>954</sup>, sich gantz zerschlagen, vndt alles auf die extrema<sup>955</sup> gestellet wirdt. In Schottlandt<sup>956</sup> gebe es auch divisiones<sup>957</sup>. In Jrrlandt<sup>958</sup> victorisirten<sup>959</sup> die Protestanten.

---

931 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

932 Krosigk, Familie.

933 Pfau, Kaspar (1596-1658).

934 Pfau, Margaretha (gest. 1643).

935 *Übersetzung*: "Weint mit den Weinenden!"

936 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

937 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

938 *Übersetzung*: "Onkel, der Älteste"

939 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

940 *Übersetzung*: "am Schlaganfall"

941 *Übersetzung*: "Nachricht"

942 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

943 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

944 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

945 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

946 Den Haag ('s-Gravenhage).

947 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

948 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

949 examiniren: ausfragen.

950 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

951 *Übersetzung*: "Ebenso"

952 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

953 England, Königreich.

954 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

955 *Übersetzung*: "äußersten Sachen"

956 Schottland, Königreich.

957 *Übersetzung*: "Teilungen"

958 Irland, Königreich.

959 victorisiren: siegen.

In Franckreich<sup>960</sup> lebete der König<sup>961</sup> noch, hette aber die letzte öhlung empfangen, vndt seinen Daulphin taüffen, auch Ludovicum 14.<sup>um962</sup> nennen laßen. Die Königin<sup>963</sup> würde gewiß Regentin auf seinen Todesfall, der Monsieur<sup>964</sup>, chef dü Conseil<sup>965</sup>, & Lieutenant General des armées<sup>966</sup>, vndt der Prince de Condè<sup>967</sup>, nebengeneral, vndt Neben chef<sup>968</sup>, &cetera[.] <Cardinal> Mazarinj<sup>969</sup>, Chavigny<sup>970</sup>, vndt Bouthillier<sup>971</sup>, blieben gehejme Rächte, die meisten dißgraciirten<sup>972</sup> würden pardonirt<sup>973</sup>, das Parlament zu Paris<sup>974</sup>, sollte solches alles verificiren. Es würde auch friede, oder Stillstand<sup>975</sup> mitt Spanien<sup>976</sup> tractirt<sup>977</sup>.

Die friedenshandlung in Deützschlandt<sup>978</sup> würde gleichsfaß, vor sich gehen.

In Italien<sup>979</sup> continuirten<sup>980</sup> die kriege vndt Mißverständnüße.

In Spannia<sup>981</sup> wehre nicht allein Conde d'Olivares<sup>982</sup>, Sondern auch der general Marquéz de Leganes<sup>983</sup>, im [[520r]] arrest, weil er<sup>984</sup> seine spendirte allzuvielle millionen, nicht berechnen können. hingegen erwartett der König<sup>985</sup>, vndt seine particularj<sup>986</sup>, etzliche millionen, auß den Indien<sup>987</sup>, von dreyen Flotten.

In Niederlandt<sup>988</sup> wirdt des Stricklands<sup>989</sup> temeritet<sup>990</sup> im haag<sup>991</sup>, confirmirt<sup>992</sup>. Jtem<sup>993</sup>: daß ein Newen Portugesischen<sup>994</sup> Ambassador<sup>995</sup> dahin komme. Vor Duynkirchen<sup>996</sup> liegt noch Tromp<sup>997</sup>

---

960 Frankreich, Königreich.

961 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

962 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

963 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

964 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

965 Frankreich, Conseil d'État.

966 *Übersetzung*: "'Monsieur" Oberster des Rates und Generalleutnant der Armeen"

967 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

968 *Übersetzung*: "Oberster"

969 Mazarin, Jules (1602-1661).

970 Bouthillier, Claude (1581-1652).

971 Bouthillier, Léon (1608-1652).

972 disgraciiren: in Ungnade bringen.

973 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

974 Parlement de Paris.

975 Stillstand: Waffenstillstand.

976 Spanien, Königreich.

977 tractiren: (ver)handeln.

978 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

979 Italien.

980 continuiren: (an)dauern.

981 Spanien, Königreich.

982 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

983 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

984 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

985 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

986 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

987 Ostindien; Westindien.

988 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

989 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

990 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.

, lebet aber, viel *Spannische*<sup>998</sup> vndt *Engelische*<sup>999</sup> Schif auß: vndt ein. hat ein selzames ansehen. Don Francisco de Melos<sup>1000</sup>, *Spannischer generalissimus*<sup>1001</sup> gehet zu felde, jedoch pedetentim<sup>1002</sup>.

Die heißen<sup>1003</sup>, haben Steinfurth<sup>1004</sup> eingenommen.

Königsmarck<sup>1005</sup> ist in Francken<sup>1006</sup>, vmb Bamberg<sup>1007</sup> herum, hat in Böhmen<sup>1008</sup>, gewaltige beütten gemacht.

Lennart DorstensSohn<sup>1009</sup> thut waß er will, in Schlesien<sup>1010</sup> vndt Böhmen, interim<sup>1011</sup>, weil sich die *Kayserliche*<sup>1012</sup> armèe, zusammen ziehen thut. Prag<sup>1013</sup> aber, wirdt stargk fortificiret.

König in Dänemark<sup>1014</sup> gehet auf hamburgk<sup>1015</sup>, stärcket sich zu waßer vndt lande. Daß newlichste geschrey<sup>1016</sup>, daß Warnemünde<sup>1017</sup> occupiret seye, continuiert<sup>1018</sup> nicht. Zu Altena<sup>1019</sup> wirdt sein Quartier<sup>1020</sup> bestellet. Ob aber Ihre Königlichen Würden eben hamburg attacquieren werden, oder nicht, solches ist noch vnklar.

Landgraff Philips<sup>1021</sup> soll sich in einem Schweißbade mitt brandtwein, vndt ziegelsteinen, zugerichtett, verderbet haben. [[520v]] Ist ein frommer allter herr<sup>1022</sup>, vndt berühmter guter

---

991 Den Haag ('s-Gravenhage).

992 confirmiren: bestätigen.

993 *Übersetzung*: "Ebenso"

994 Portugal, Königreich.

995 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

996 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

997 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

998 Spanien, Königreich.

999 England, Königreich.

1000 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1001 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1002 *Übersetzung*: "Schritt für Schritt"

1003 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1004 Steinfurt.

1005 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1006 Franken.

1007 Bamberg.

1008 Böhmen, Königreich.

1009 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1010 Schlesien, Herzogtum.

1011 *Übersetzung*: "unterdessen"

1012

1013 Prag (Praha).

1014 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1015 Hamburg.

1016 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

1017 Warnemünde.

1018 continuiern: weiter berichtet werden.

1019 Altona.

1020 "4tier." steht im Original für "Quartier".

1021 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

1022 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

Oeconomus<sup>1023</sup> gewesen. hat zu Putzbach<sup>1024</sup> residiret, vndt war Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>1025</sup>, FrawMutter<sup>1026</sup>, oder der herrnvettern *Fürst Augustj*<sup>1027</sup> vndt *Fürst Ludwigs*<sup>1028</sup> Stifbruder, von der Fraw Mutte<sup>1029</sup> Sic fuit in fati!<sup>1030 1031</sup> Transeundum!<sup>1032</sup>

Jch habe meine felder, vndt den erwachßenen Segen, in etwas besichtigt. Gott laße vnß alles wol gedeyen, vndt genießen.

Schreiben von *Fürst Augusto*, gratulando<sup>1033</sup>, daß Gott meine kinder<sup>1034</sup>, so gnediglich beschützt, vndt errettet, vndt meritirte<sup>1035</sup> dieser Tag, zum gedechtnüß angeschrieben zu werden. Item<sup>1036</sup>: bedanckt er sich, das ich die anerbottene gühtliche Interposition<sup>1037</sup> annehmen wollen. Vermeinet zwar, die Sache seye nicht weittläufig, wann wir nur selber wollen, zwischen *Fürst Friedrich*<sup>1038</sup> vndt Mir, vndt wjll sie mitt *Fürst Ludwig* auch, addressirter maßen, communiciren.

Avis<sup>1039</sup>: daß Alß Graf Moritzen von Bentheim<sup>1040</sup> Schwester<sup>1041</sup>, einen Catolischen Graven von Arch<sup>1042</sup> geheyrathet, vndt sie von Tecklenburgk<sup>1043</sup> abgefahren, wehren die Stügke<sup>1044</sup> vom wall gelöset worden, vndt vndterschiedliche Frewdenschöße<sup>1045</sup> geschehen, darüber aber einer, dem kutzscher so den brawtwagen geführet, pro malo omine<sup>1046</sup> durch die achsel [[521r]] gangen, also das er des dritten Tages hernacher gestorben. Die brawt<sup>1047</sup> vndt ihre Fraw Mutter<sup>1048</sup>, neben andern so in der kutzsche geseßen, seindt, (wie vermuthlich) sehr darüber erschrogken, vndt hat dieser casus<sup>1049</sup> die solennitet etwaß aufgehallten. So soll auch Meiner Base, der Fürstin<sup>1050</sup> von

---

1023 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

1024 Butzbach.

1025 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1026 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1573-1616).

1027 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1028 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1029 Im Original verwischt.

1030 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

1031 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

1032 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

1033 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1034 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640);

Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von

(1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1035 meritiren: verdienen.

1036 *Übersetzung*: "Ebenso"

1037 Interposition: Vermittlung.

1038 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1039 *Übersetzung*: "Nachricht"

1040 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

1041 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1042 Arco, (Maximilian) Prosper, Graf von (1615-1679).

1043 Tecklenburg.

1044 Stück: Geschütz.

1045 Hier: Freudenschüsse.

1046 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen"

1047 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1048 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).

1049 *Übersetzung*: "Fall"

Steinfurt<sup>1051</sup>, ein diener (so Stumm, aber nützlich gewesen) von einer brücke herundter, vor der Vecht<sup>1052</sup> gefallen sein, vndt sich tödtlich beschädiget haben, eben auf selbiger rayse. Jst also glück vndt vnglück vberall in der welt, zu gewartten.

Quj stat; videat, ne cadat<sup>1053 1054</sup>, ist geistlich, vndt weltlich leiblich solcher gestaltt, zu verstehen.

La mort nous talonne de prés, a tous momens.<sup>1055</sup> perge<sup>1056</sup>

[F]ælix; quem faciunt, aliena pericula, cautum.<sup>1057</sup>

## 16. Mai 1643

σ den 16<sup>den</sup>: May: 1643.

<Bel tempo.<sup>1058</sup>>

Sanat; sanctificat; ditat; te surgere mane.<sup>1059</sup>

Diesen Morgen frühe, habe ich allerley seltzame sachen in Oeconomia<sup>1060</sup> exploriret, an der langen breite<sup>1061</sup>, wegen abgepflügeten grasereins<sup>1062</sup>, &cetera[.]

Avis<sup>1063</sup> von Deßaw<sup>1064</sup>, daß die Variolj<sup>1065</sup> herauß schlagen, bey Meinem Vitorio Amedeo<sup>1066</sup>, Gott lob, der Medicus Buschius<sup>1067 1068</sup> fleißig seye, vndt hoch vndt Niedriges Standes, sorgfältig<sup>1069</sup>, auch verhoffentlich keine böse zu [[521v]] fälle<sup>1070</sup> zu befahren<sup>1071</sup>. Jedoch ist der pazient<sup>1072</sup> delicat, Gott wolle der Oberste helfer vndt beste Artzt vnser, vndt vnserer kinder, an leib vndt Seele sein.

---

1050 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

1051 Steinfurt.

1052 Vechte, Fluss.

1053 *Übersetzung*: "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle"

1054 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.

1055 *Übersetzung*: "Der Tod ist uns in allen Augenblicken von nahem auf den Fersen."

1056 *Übersetzung*: "usw."

1057 *Übersetzung*: "Glücklich ist, wen fremde Gefahren vorsichtig machen."

1058 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

1059 *Übersetzung*: "Dich früh aus dem Bett zu erheben, macht gesund, heiligt, bereichert."

1060 *Übersetzung*: "in der Wirtschaft"

1061 Breite: Feld.

1062 Grasrain: mit Gras bewachsener Grenzstreifen zwischen Feldern.

1063 *Übersetzung*: "Nachricht"

1064 Dessau (Dessau-Roßlau).

1065 *Übersetzung*: "Pocken"

1066 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1067 Busch, Jakob.

1068 *Übersetzung*: "Arzt Busch"

1069 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1070 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

1071 befahren: (be)fürchten.

1072 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Oeconomica<sup>1073</sup> ferner vndter handen genommen, vndt durch die Beampten zu rechte gebracht.

Ambtmann<sup>1074</sup> von Ballenstedt<sup>1075</sup>, (so gestern con licenza <Mia,><sup>1076</sup> bey der leich<sup>1077</sup> begengnüß alhier<sup>1078</sup> gewesen) hat sich auch præsentirt ante discessum<sup>1079</sup>.

<Ein 16 {pfunddiger} lachs, ist heütte wieder gefangen worden.>

Avis<sup>1080</sup>: daß der GeneralMajor Königsmarck<sup>1081</sup> an itzo zu Leiptzig<sup>1082</sup>, weil seine liebste<sup>1083</sup> in die wochen kommen soll, hette 400 pferde zur convoy<sup>1084</sup> bey sich. Es ist auch diesen Morgen, eine stargke partie<sup>1085</sup>, von Staßfurt<sup>1086</sup> hehr, gesehen worden, wollen alhjer vber paßiren, wie hernachmals ein Rittmeister, durchn furth gethan, <mitt 30 pferden.>

Rindorf<sup>1087</sup>, vndt Seher<sup>1088</sup>, haben 4 hasen, von der hatz einbrachtt, der Schütz<sup>1089</sup>, hat den 5<sup>ten</sup>: geschoßen.

Mit Meiner herzlief(st)en Gemahlin<sup>1090</sup>, bin ich hinundter in den Pfaffenpusch<sup>1091</sup>, vndt in den kunstgarten<sup>1092</sup>, spatziret Nachmittags[.]

Risposta<sup>1093</sup> von Cöhten<sup>1094</sup>, von Fürst Ludwig<sup>1095</sup> in Gesellschaft<sup>1096</sup> sachen, alß wegen des buchs des verfolgten Davids<sup>1097</sup>, Jtem<sup>1098</sup>: der weyse Allte<sup>1099</sup>, Jtem<sup>1100</sup>: die heilige weltbeschreibung<sup>1101</sup>, Jtem<sup>1102</sup>: Franciscj Petrarchæ leben, vndt krönung zum Poeten, wie auch seine Siegesprachen<sup>1103</sup>.

---

1073 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1074 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1075 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1076 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

1077 Pfau, Margaretha (gest. 1643).

1078 Bernburg.

1079 *Übersetzung*: "vor der Abreise"

1080 *Übersetzung*: "Nachricht"

1081 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1082 Leipzig.

1083 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

1084 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1085 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1086 Staßfurt.

1087 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1088 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

1089 Heldt, Peter.

1090 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1091 Pfaffenbusch.

1092 Kunstgarten: kunstvoll angelegter Garten.

1093 *Übersetzung*: "Antwort"

1094 Köthen.

1095 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1096 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

1097 Virgilio Malvezzi: Der verfolgete David/ Des Italianischen Herren Marggraffen/ Virgilio Malvezzi/ Deütsch übergesetzet Durch Weiland Wilhelm von Kalckheim genant Lohausen [...] Auch mit vorwissen und einwilligung der Fruchtbringenden Gesellschaft an den tag gegeben, hg. von Wilhelm Calchum, Köthen 1643.

1098 *Übersetzung*: "ebenso"

## 17. Mai 1643

[[522r]]

☞ den 17<sup>den</sup>: May: 1643.

<Regen.>

Die wochenpredigt, ist wegen bevorstehenden Fests, ejngestellet worden.

Gestern haben sie auch lermen gehabt, zu Zeptzig<sup>1104</sup>, wegen etzlicher Reütter, so aber wegen beyhabender convoy<sup>1105</sup>, der vnserigen, von vnsern pferden ablaßen müßen.

Ampts: vndt landsachen, habe ich expedirt, vndt an henning Stammer<sup>1106</sup>, schreiben laßen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>1107</sup>, vndt dero leüttlin, seindt diesen Nachmittag, zur beichte gegangen, wollen Morgen *gebe gott* communiciren, nebenst etzlichen von meinen leütten, denen ich es verstattet, wiewol daß Privatum exercitium<sup>1108</sup> (nicht publicum<sup>1109</sup>) eigentlich, auf meinem hause, *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin alleine zugelaßen, vndt verstattet wirdt. Die anderen, können es sonsten, auf der Nähe, vndt Nachbarschaft, wol haben, vndt dahin excurriren<sup>1110</sup>, absque scandalo, Reformatorium<sup>1111</sup>.

---

1099 Simon Goulart: Der weise Alte: Welcher Durch geistreiche betrachtungen eines langen und kurtzen Lebens/ Dessen beschaffenheiten/ art und ursprungs der Bäume/ des lebens/ und der wissenschaft/ darauf die leibs und seelen beschwerden folgen/ Den Nutzen/ So die weisen Alten/ aus Philosophischen und tröstlichem Rahte götlicher Schrift [...] nemen können/ Wie auch Eine rechtschaffene verfassung gegen den tod für jederman [...] Und schlieslich Eine ernste vermanung an alle Alte und Junge/ In zwanzig Capitteln vorgestellt / Aus dem Frantzösischen ins Deutsche vor Jahren versetzt [...], hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1100 *Übersetzung*: "ebenso"

1101 Paul Geslin: Die heilige Weltbeschreibung/ Der Völcker und örter/ wo die Christliche Kirche/ durch den gantzen umbkreis der Welt/ von Morgen bis gen Abend/ von Mittage bis in Mitternacht/ ihren sitz und wohnung hat, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1102 *Übersetzung*: "ebenso"

1103 Francesco Petrarca: Sechs Triumphlied oder Siegesprachen: I. Der Liebe, II. Der Keüschheit, III. Des Todes, IV. Des Gerüchtes, V. Der Zeit, und VI. Der Ewigkeit; Aus den Italianischen Eilfsylbigen In Deütsche zwölf und dreytzehensylbige Reime der Heldenart vor jahren übergesetzt; Samt der erzelung seiner Krönung zum Poeten, seines lebens, und sonderbaren erklerungen vieler Nahmen und Geschichte; Mit angehefteter eigentlicher Reimweise gefertigter kurtzer Beschreibung des erdichteten Gottes der Liebe Cupidinis, [...] / Von neuem übersehen, mit beliebung und gutheissen der Fruchtbringenden Gesellschaft, ietzo erst an den tag gegeben, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1104 Zepzig.

1105 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1106 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

1107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1108 *Übersetzung*: "private Ausübung"

1109 *Übersetzung*: "das öffentliche"

1110 excurriren: hinauslaufen, eine Reise machen.

1111 *Übersetzung*: "ohne Ärgernis der Reformierten"

Meine leütte finden zwar, daß so wol in den weinbergen, alß im rogken, vndt anderem getreydich der Froßt zimlichen schaden gethan vergangener zeitt, iedoch so häufig nicht, als in der Bürger feldern.

## 18. Mai 1643

[[522v]]

den 18<sup>den</sup>: May: 1643.

Meine fuhre nach den weinpählen<sup>1112</sup> ist fort nacher Quahlendorf<sup>1113</sup>, in Gottes Nahmen, derselbe wolle sie hin vndt her, vnangefochten begleiten.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>1114</sup> hat heütte Morgen ihre communion gehalten, vndt weil der pfarrer<sup>1115</sup> von Gaterßleben<sup>1116</sup>, ihr gewesener Beichtvatter, krank vndt Schwach, hat sie den<sup>1117</sup> von Alßleben<sup>1118</sup> vocirt<sup>1119</sup>, vndt administriren laßen.

Conferentz cum sororibus<sup>1120 1121</sup>.

Gegen abendt, hat Caspar Pfaw<sup>1122</sup> mich nomine<sup>1123</sup> Fürst Augustj<sup>1124</sup> angesprochen, kraft bey sich habenden creditifs<sup>1125</sup>, vndt vorgezeiget, waß Fürst Johannsens<sup>1126</sup> Liebden sich gegen vnß erkläret, wie er nemlich den Cöthnischen<sup>1127</sup> Schluß, nicht allerdings ratificiren will, sonderlich wegen der Kayserlichen<sup>1128</sup>, vndt anderer solvendorum<sup>1129</sup>. Waß er wegen der Schwedischen<sup>1130</sup> vndt 3<sup>er</sup> partis<sup>1131</sup> gewilliget, seye in favorem<sup>1132</sup> des Bernburgischen Antheiß<sup>1133</sup>, geschehen, weil derselbe ruiniret. Im vbrigen aber will er sich nicht höher treiben laßen, wegen allter resten,

---

1112 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

1113 Quellendorf.

1114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1115 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).

1116 Neugattersleben.

1117 Entweder Johann Emmerling, Otto Gise oder Martin Eskuche.

1118 Alsleben.

1119 vociren: rufen, berufen, vorladen.

1120 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1121 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1122 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1123 *Übersetzung*: "im Namen"

1124 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1125 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1126 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1127 Köthen.

1128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1129 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

1130 Schweden, Königreich.

1131 *Übersetzung*: "des Drittels"

1132 *Übersetzung*: "zu Gunsten"

1133 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

etcetera[.] Also wil es in effectu<sup>1134</sup> noch nicht recht rutzschen, [[523r]] zumahl Fürst Augustus<sup>1135</sup> die allten resta<sup>1136</sup> des Aprilis<sup>1137</sup> an itzo von mir fordert, die Newen resta<sup>1138</sup> des May, pure<sup>1139</sup> abgeschlagen, vndt sich auf den Cöthnischen<sup>1140</sup> Schluß der landStende<sup>1141</sup> bewirft<sup>1142</sup>, welche doch keine Macht, eigentlich, zu schließen haben.

Cüno Ordemar von Bodenhausen<sup>1143</sup>, bekömbt ein credi[t]if<sup>1144</sup> von vnß, Fürst Hans<sup>1145</sup> zu dem Schluß gänzlich zu vermögen, vndt neben dem OberEinnehmer Bergen<sup>1146</sup>, genugsahme information in einem vndt anderm zu geben.

Diesen abendt, bin ich mit meinen Junckern<sup>1147</sup>, vber die wieder reparirte gartenbrücke gegangen. Gott helfe, daß der newlichst gewagte Sprung, nicht öfter versucht werden müße.

Der zimmermann (Dockhorn<sup>1148</sup>) nach dem er etzliche Tage im gefängnüß gelegen, vndt desperiren<sup>1149</sup> wollen, weil er das vnglück angerichtett, ist wieder vnlengst relaxirt<sup>1150</sup> worden, in betrachtung, seiner rewe vndt leidtwesens, vndt daß er gar verzagen wollen, auch darneben etwas schwach im häupt ist, weil ihm vor diesem ein eingefallenes dackwerck<sup>1151</sup> den kopf sehr verletzt, vornehmlich aber, weil Gott der Allerhöchste sich vber vns, vndt die vnserigen so gnediglich erbarmet, haben wir auch vber den armen neben Christen, vndt Mittknecht, vns erbarmet. [[523v]] Er<sup>1152</sup> wirdt aber gleichwol zur Strafe seiner liederlichen vnbedachtsamkeit, nicht allein die brücke auf seinen kosten, wieder bawen, vndt repariren, Sondern auch einen Schafstall zu Zeptzig<sup>1153</sup>, so eingefallen, wieder aufführen<sup>1154</sup>. Jst gar ein leidliches Merckmahl, ins künftige vorsichtiger zu bawen, auch schaden vndt vnglück möglichstes fleißes zu verwahren.

Jch habe nacher Küstrin<sup>1155</sup> vndt Darmstadt<sup>1156</sup> geschrieben, nochmahlige condolentzen.

---

1134 *Übersetzung*: "der Wirkung nach"

1135 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1136 *Übersetzung*: "Rückstände"

1137 *Übersetzung*: "April"

1138 *Übersetzung*: "Rückstände"

1139 *Übersetzung*: "einfach"

1140 Köthen.

1141 Anhalt, Landstände.

1142 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1143 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1144 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1145 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1146 Bergen, Johann von (1604-1680).

1147 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1148 Dockhorn, N. N..

1149 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

1150 relaxiren: freilassen.

1151 Hier: Tagwerk.

1152 Dockhorn, N. N..

1153 Zepzig.

1154 aufführen: errichten, aufbauen.

1155 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1156 Darmstadt.

*August Ernst von Erlach*<sup>1157</sup> a demandè, d'estre remis en grace, a cause de ses excéz, & de revoir la face benigne de son Prince, la cour luy estant deffendüe, desja plüsieurs mois. Je prendray loisir, á considerer ses demandes, & prieres.<sup>1158</sup>

heütte seindt Gott lob, meine gefallene Töchter<sup>1159</sup>, zusambt der Jungfer<sup>1160</sup>, zum ersten Mahl, wieder außgegangen, wiewol sie den fall noch zimlicher maßen, allerseitß fühlen. Gott wolle sie heylen, vndt vor mehrerem vnglück, in gnaden, väterlich, bewahren.

An *Fürst Hans*<sup>1161</sup> habe ich präliminariter<sup>1162</sup> geschrieben, ihn zur conjunction<sup>1163</sup> zu disponiren<sup>1164</sup>. Sie seindt mit den weinpfählen<sup>1165</sup> wiederkommen. et *cetera* <(Gott lob.)>

## 19. Mai 1643

[[524r]]

☉ den 19<sup>den</sup>: MeyMonats: 1643.

Sognj stravagantj della Corte Cesarea, mà notabilj, [t]uttavia non necessarij d'essere annotatj, insin' [a]l loro complimento.<sup>1166</sup>

*Avis*<sup>1167</sup> von *Deßaw*<sup>1168</sup>, das *Victorio Amedeo*<sup>1169</sup>, [n]ur die Steinpocken<sup>1170</sup> hatt, vndt nicht so gefährlich, vndt so schmerzlich kranck, daran, wie der [a]nder<sup>1171</sup> gewesen, Gott helfe ferner mit gnaden [h]indurch, vndt seye vor seine gühte gepreiset.

Mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>1172</sup>, bin ich in gartten spatzirt, nach dem wir erstlich, durch bawverstendige, die brücke besehen, vndt repariren laßen.

---

1157 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1158 *Übersetzung*: "August Ernst von Erlach hat wegen seiner Unmäßigkeiten gebeten, wieder in Gnade gesetzt zu werden und wieder das gütige Gesicht seines Fürsten zu sehen, weil ihm der Hof bereits einige Monate verboten war. Ich werde mir Muße nehmen, seine Forderungen und Bitten zu bedenken."

1159 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1160 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1161 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1162 *Übersetzung*: "vorläufig"

1163 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1164 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1165 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestigt wird.

1166 *Übersetzung*: "Seltsame, aber bemerkenswerte Träume vom kaiserlichen Hof, bedeutend in ihrer Ehrerbietung, doch nicht nötig, aufgezeichnet zu werden."

1167 *Übersetzung*: "Nachricht"

1168 Dessau (Dessau-Roßlau).

1169 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1170 Steinpocken: Windpocken.

1171 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schreiben vom Obristen Trandorf<sup>1173</sup>, darinnen er schreibet, er hette sich bescheids erholet, bey dem Churfürsten von Sachsen<sup>1174</sup>, wegen Meiner Fehre, abfolgung<sup>1175</sup>, So wehre ihm zur antwortt worden, wann ich aufn fall der vnsicherheitt, leyden köndte, daß die Fehre von Magdeburgk<sup>1176</sup> abgeholt, oder aber daß ich sie selber dahin schicken wollte, So wehre der Churfürst zu frieden, daß man mir dieselbige wieder zuschicken sollte, wiewol man so baldt keiner gefahr zu besorgen<sup>1177</sup>, Sonst würde man den darauß endtstehenden schaden, von Niemandt anderst, als von mir zu fordern wißen. (Der knüttel muß allezeit bey dem hunde liegen.)

[[524v]]

Ein 16 {pfunddiger} lachß, ist heütte alhier<sup>1178</sup> gefangen worden, vndt 2 hasen von Ballenstedt<sup>1179</sup> seindt ankommen.

Die contribution gedoppelt, ist auch eilendt eingefordert worden, wegen Axel Lillie<sup>1180</sup> angedroheter militarischer execution. Also muß man die armen leütte, gegen daß hohe fest inquietiren<sup>1181</sup>.

## 20. Mai 1643

den 20. May: 1643.

Präparatoria<sup>1182</sup> zum heiligen Abendmal gemacht.

An die Sahle<sup>1183</sup> vndt selbige breitten<sup>1184</sup>, spatziren gegangen, vormittags.

Rindorf<sup>1185</sup> hat 5 hasen, von der hatz einbracht.

Alß wir vber der Tafel geseßen, ist die FrawMuhme<sup>1186</sup> von Krannichfeldt<sup>1187</sup>, vorüber gefahren, von Plötzkaw<sup>1188</sup> auß, nacher Krannichfeldt<Barby<sup>1189</sup>> zu, vndt hat sich schriftlich endtschuldiget, gegen Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>1190</sup>, daß sie vorüber gefahren. Ich habe zwar,

---

1173 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

1174 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1175 Abfolgung: Herausgabe.

1176 Magdeburg.

1177 besorgen: befürchten, fürchten.

1178 Bernburg.

1179 Ballenstedt.

1180 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1181 inquietiren: beunruhigen.

1182 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1183 Saale, Fluss.

1184 Breite: Feld.

1185 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1186 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1187 Kranichfeld.

1188 Plötzkau.

1189 Barby.

1190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

einen vom Adel, hinundter geschickt, zu invitiren<sup>1191</sup> *Jhre Liebden*, sie seindt aber schon vorüber gewesen.

Baldt nach der Mahlzeit, hat *Meine* gemahlin, *Jhrer Liebden* wieder geschrieben, durch eigenen lackayen, vndt Sie schriftlich, suo, & meo nomine<sup>1192</sup>, anhero<sup>1193</sup> eingeladen. *perge*<sup>1194</sup>

[[525r]]

Nachmittags, seindt wir mitteinander, in die vorbereitungspredigt, gezogen, die Schwestern<sup>1195</sup> vndt ich, Gott laße vnß würdige Tischgenossen erfunden<sup>1196</sup> werden. Er<sup>1197</sup> Jonius<sup>1198</sup> hat, das Sprüchlein außgeleget: 1. *Iohannis* 3.<sup>1199</sup> Das blut Jesu Christj<sup>1200</sup>, seines Sohnes, reiniget vnß von allen Sünden<sup>1200</sup>. Diese wenige doch zentnerwortt, hat er gar schön außgeleget, vndt abgetheilet, 1. von der kraft vndt würdigkeitt, des bluts Christj. 2. Von deßen würckung, vndt wie es vns zu gut komme? *perge*<sup>1202</sup> Da sich dann die application tam in genere quam in spetie<sup>1203</sup> gar fein gefunden.

Avis<sup>1204</sup> von Niemburg<sup>1205</sup>, daß die Fürstin<sup>1206</sup> von Krannichfeldt<sup>1207</sup> allda vberpaßiret, vndt in 8 Tagen zu vnß kommen will. hat sich auch, durch vnsern nachgeschickten lackayen, gar wol recommendiren laßen.

## 21. Mai 1643

○ den 21. May: 1643. Pfingsten.

Ein Rehebock ist von Ballenstedt<sup>1208</sup> ankommen, so mein allter Schütze<sup>1209</sup> geschossen, den ich hinauf geschickt hatte. Gott beschehret noch immer etwaß in dieser schwehren zeit, da fast Nirgends, man sich hinzubringen weiß. Seine gühte vndt gnade ist alle Morgen New, die seye gepreiset, nun, vndt immerdar. [[525v]] Amen.

---

1191 invitiren: einladen.

1192 *Übersetzung*: "in ihrem und meinem Namen"

1193 Bernburg.

1194 *Übersetzung*: "usw."

1195 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1196 erfinden: befinden, ansehen.

1197 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1198 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1199 1 Io 3

1200 Jesus Christus.

1200 1 Io 1,7

1202 *Übersetzung*: "usw."

1203 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

1204 *Übersetzung*: "Nachricht"

1205 Nienburg (Saale).

1206 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1207 Kranichfeld.

1208 Ballenstedt.

1209 Glaum, Georg.

Vormittags conjunctim<sup>1210</sup> zu predigt, vndt mitt den Schwestern<sup>1211</sup>, vndt hofcomitat<sup>1212</sup> guten theiß, zur communion. Gott laße vnß zeittlich, vndt ewig, wol sein.

Le petit marcassin, envoyè de Dessa<sup>1213</sup>, il y a quelques jours, est mort, pensans l'èslever au fossè, apres avoir demeurè quelque temps, en une grange obscüre, & l'ayans mis a l'air, seülement hier.<sup>1214</sup>

Nachmittags, wieder in die kirche conjunctim<sup>1215</sup>. <Magister Sax<sup>1216</sup>, hat wieder gepredigt.>

Mes chevaux commencent a devenir malades, pissants tousjours, de l'avoyne nouvelle venüe d'Hambourg<sup>1217</sup>, & nous n'en avons point d'autre.<sup>1218</sup>

Vor abends mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>1219</sup> vndt Schwester<sup>1220</sup> in garten, vber die newe brügke. Meine beyde Töchter<sup>1221</sup>, vndt Jungfer Helene<sup>1222</sup> seindt zwar auch in gartten spatzirt, haben aber wegen des newlichsten angstfalß, einen vmbweg genommen, vndt haben vber diese brügke nicht gehen mögen, darinnen man ihnen billich ihren willen gelaßen.

## 22. Mai 1643

[[526r]]

» den 22. May: 1643. PffingstMontag.

Jch bin gar frühe aufgewesen, Meine pferde beschicken<sup>1223</sup> zu laßen. Oculus Dominj, saginat equum!<sup>1224 1225</sup> Darnach [z]ur Fischerey, da hatten Sie albereitt, ein par lampreten gefangen.

Postea<sup>1226</sup> vormittages, conjunctim<sup>1227</sup> in die kirche. Der Superintendens<sup>1228</sup> Plato<sup>1229</sup>, hat die predigt ver[r]ichtett, vndt sich sehr wol hören laßen.

1210 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1211 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1212 Hofcomitat: Hofgefolge.

1213 Dessau (Dessau-Roßlau).

1214 *Übersetzung*: "Der kleine, vor einigen Tagen aus Dessau geschickte Frischling ist gestorben, als wir ihn, nachdem er einige Zeit in einer dunklen Scheune gewohnt hatte, im Graben aufzuziehen gedachten und wir ihn erst gestern an die Luft gebracht haben."

1215 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1216 Sachse, David (1593-1645).

1217 Hamburg.

1218 *Übersetzung*: "Meine Pferde beginnen krank zu werden, indem sie von dem neuen, aus Hamburg gekommenen Hafer stets Wasser lassen, und wir haben davon keinen anderen."

1219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1220 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

1221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1222 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1223 beschicken: füttern, pfegen.

1224 *Übersetzung*: "Das Auge des Herrn füttert das Pferd!"

1225 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

1226 *Übersetzung*: "Später"

Darnach habe ich ihn zu Mittage extra, zu gaste gehabt, <vndt zuvor mitt ihme conversiret.>

Die avisen<sup>1230</sup> geben:

Der König in Frankreich<sup>1231</sup> seye gestorben, vndt des Cardinals<sup>1232</sup> freünde in verdacht gezogen, als hetten sie diesen fall, procuriret<sup>1233</sup>. Die Königin<sup>1234</sup>, alß Sol Oriens<sup>1235</sup>, würde gewaltig respectirt, vndt ihre zugeordnete, nemlich: der Monsieur<sup>1236</sup>; der Printz von Condè<sup>1237</sup>, der Cardinal Mazzarinj, der Chavigny<sup>1238</sup>, der Bouthelier<sup>1239</sup>, vndt Cantzler Segür<sup>1240</sup>. *et cetera* Per pluralitatem vocum<sup>1241</sup>, sollen alle sachen administriret werden, so wol in kriegs: alß Friedenszeiten, auch in den Finantzen.

König in Dennemark<sup>1242</sup> denunciiret<sup>1243</sup> den krieg den hamburgern<sup>1244</sup>, wo ferne sie sich nicht abfinden, wegen de anno<sup>1245</sup> 1629 zugezogenen Schimpfs, da Sie nach hertzog Vlrich<sup>1246</sup> geschossen, Item<sup>1247</sup>: da Sie seine Königlichen Flaggen, ins waßer [[526v]] geschleift, vndt besudelt, Item<sup>1248</sup>: daß sie<sup>1249</sup> in die Schawmburg<sup>1250</sup> bohtmeißigkeit, gebawet, vndt andere sachen mehr. Der König<sup>1251</sup> will auch gehorsam von ihnen haben, alß <von> seinen Erbvnnderthanen, vndt daß sie ihm ein Thor einräumen sollen. Beschwehrt sich auch gegen die Churfürsten<sup>1252</sup>, daß ihnen<ihm> der Kayser<sup>1253</sup> nicht justitz genug<sup>1254</sup> geleistet. *et cetera* Will sie die Stadt hamburg, zu waßer, vndt lande, belägern, vndt jhren hochmuht dempfen. *etcetera*

---

1227 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1228 Übersetzung: "Superintendent"

1229 Plato, Joachim (1590-1659).

1230 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1231 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1232 Mazarin, Jules (1602-1661).

1233 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

1234 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1235 Übersetzung: "die aufgehende Sonne"

1236 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1237 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

1238 Bouthillier, Claude (1581-1652).

1239 Bouthillier, Léon (1608-1652).

1240 Séguier, Pierre (1588-1672).

1241 Übersetzung: "Durch die Mehrzahl der Stimmen"

1242 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1243 denunciiren: ansagen, verkünden.

1244 Hamburg.

1245 Übersetzung: "vom Jahr"

1246 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1247 Übersetzung: "ebenso"

1248 Übersetzung: "ebenso"

1249 Hamburg.

1250 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

1251 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1252 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

1253 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1254 genug: genug.

Die herren Staden<sup>1255</sup> aber, nebenst den Städten Bremen<sup>1256</sup> vndt Oldenburg Lübeck<sup>1257</sup>, wollen sich interponiren<sup>1258</sup>, wie auch der Graf von Oldenburgk<sup>1259</sup>.

König in Engelland<sup>1260</sup>, ist wieder das Parlament<sup>1261</sup> noch sehr alteriret<sup>1262</sup>, vndt es hatt sich alle handlung zerschlagen. In Schottland<sup>1263</sup>, will auch ein innerlicher krieg, sich erregen.

Die Schwedische<sup>1264</sup> armée, theilet sich, etzliche bleiben in Böhmen<sup>1265</sup>, etzliche wandern nach Schlesjen<sup>1266</sup>, diversiones<sup>1267</sup> zu machen.

Der Kayser, leßet sich die friedenstractaten<sup>1268</sup> mitt großem ernst vndt eiver angelegen sein. Gott gebe gnade vndt segen darzu, das der friede[n] baldt blicken, vndt völlig erscheinen möge.

Electer Brandenburgensis<sup>1269</sup><sup>1270</sup> soll diese Pffingstwoche von Küstrin<sup>1271</sup>, wieder nacher Berlin<sup>1272</sup> ankommen.

[[527r]]

Deux enfans jumeaux, m'ont estè presentèz, au sortir de l'eglise, deux masles.<sup>1273</sup>

Nachmittags wieder in die kirche. Bartholomäus Jonius<sup>1274</sup> hat geprediget, <en termes mediocres, non trop sübtils<sup>1275</sup>. perge<sup>1276</sup>>

Avis<sup>1277</sup> von Caspar Pfau<sup>1278</sup> daß eine scharfe execution zu halberstadt<sup>1279</sup> vber vnß beschloßen, weil die Anhaltische<sup>1280</sup> con[t]ribution nicht einkähme, vndt daß daran Zerbst[isch]en [A]ntheil<sup>1281</sup>

---

1255 Niederlande, Generalstaaten.

1256 Bremen.

1257 Lübeck.

1258 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1259 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1260 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1261 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1262 alteriren: (sich) aufregen.

1263 Schottland, Königreich.

1264 Schweden, Königreich.

1265 Böhmen, Königreich.

1266 Schlesien, Herzogtum.

1267 *Übersetzung*: "Ablenkungsversuche"

1268 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1269 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1270 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg"

1271 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1272 Berlin.

1273 *Übersetzung*: "Zwei Zwillingskinder sind mir beim Hinausgehen aus der Kirche vorgestellt worden, beide männlich."

1274 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1275 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen, nicht allzu feinsinnigen Worten"

1276 *Übersetzung*: "usw."

1277 *Übersetzung*: "Nachricht"

1278 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1279 Halberstadt.

1280 Anhalt, Fürstentum.

1281 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

schuldig wehre. Er *Caspar* P<sup>f</sup>aw soll Morgen *gebe gott* [d]ahin raysen, alles zu verbeßern. Vnser gesandter [B]odenhausen<sup>1282</sup>, wirdt Morgen *gebe gott* nacher Zerbst<sup>1283</sup>. Die [L]andgrävin von Heßen<sup>1284</sup>, hette 3 *mille*<sup>1285</sup> Mann zu fuß dem [K]önigsmarck<sup>1286</sup> zugeschicktt, vndt er würde ein starckes corpus<sup>1287</sup> zusammenbringen. Carl Wieß<sup>1288</sup> soll in Ascherleben<sup>1289</sup> kommen, ein scharfer mahner vnd vicinus<sup>1290</sup>.

Vor abends, mitt Madame<sup>1291</sup>, vndt den Schwestern<sup>1292</sup>, in garten. Die gute Jungfrau helena<sup>1293</sup>, (ob sie wol die geschewte fallbrügke weitt vmbgangen) hat doch ein spitziges steinlein, darauf Sie ihren schenkel abermal gar geschwinde vertretten, nicht vermeyden können. Jst vielleicht zuvorn nicht gantz recht eingerichtett gewesen. Gott wolle alles, zur beßerung schicken, vndt die schmerzen lindern. Dolor est medicina doloris.<sup>1294 1295</sup>

[[527v]]

Diesen abendt, hat sich ein vnglück zugetragen, in der Stadt alhier zu Bernburgk<sup>1296</sup>, in dem einer von den Querfurtischen<sup>1297</sup> <alhier liegenden> executorn<sup>1298</sup>, ein Furrirer, vber dem (von mir so abhorrirten<sup>1299</sup>) pfingstbier<sup>1300</sup>,<sup>1301</sup> Spielleütte begehrt, welche ihm die bürgerknechte nicht alsoforth wollen abfolgen<sup>1302</sup> laßen, wejl Sie auch in ihrem Sawischen leben, lustig gewesen, darüber ist er zugefahren<sup>1303</sup>, vndt hatt einen knecht<sup>1304</sup> alsobald erstochen, auch darauf außreißen wollen. Man hat sich aber noch seiner person versichert. Vndt sollen des gewesenen Stadtvoigts Salmuht<sup>1305</sup> leütte, ihn geherberget, vndt zu solchen insolentzen, zimlicher maßen, anlaß gegeben haben.

---

1282 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1283 Zerbst.

1284 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1285 *Übersetzung*: "tausend"

1286 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1287 *Übersetzung*: "Verband"

1288 Weiß, Karl (gest. 1644).

1289 Aschersleben.

1290 *Übersetzung*: "Nachbar"

1291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1292 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1293 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1294 *Übersetzung*: "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."

1295 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620.

1296 Bernburg.

1297 Querfurt.

1298 Executor: Vollstrecker.

1299 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

1300 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.

1301 Im Original verwischt.

1302 abfolgen: herausgeben.

1303 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

1304 Plemb, Lorenz (gest. 1643).

1305 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

Die Wesembeckinn<sup>1306</sup>, (halckens<sup>1307</sup> Schwester,) hat auch nach gesteriger gehaltener communion, durch vnzeitigen<sup>1308</sup> Schwehmuth, vnversehene scandala<sup>1309</sup> gegeben, vndt ist heütte gar darvon gezogen. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos ab omnj malo.<sup>1310 1311</sup>

## 23. Mai 1643

σ den 23. May: 1643.

Oeconomica<sup>1312</sup> vndt Rechnungen, einrichten laßen.

Die beampten, mit Rindorfen<sup>1313</sup>, hinauß geschickt nach den feldern, vndt deren abpflügung, auch [[528r]] anderen eingerißenen vnordnungen, zu sehen.

Mit *Meiner* Gemahlin<sup>1314</sup> in garten spatzirt. *perge*<sup>1315</sup>

Rindorf<sup>1316</sup> hat 2 hasen gehetzt.

Der incarcerirte<sup>1317</sup> Furrierer, wüntzschet den [T]odt. Soll sonst ein frommer Mensch gewesen, aber [d]er allzugroßen Soldaten Freyheit, gewohnt sein. Ich habe befohlen, man sollte an Axel Lillie<sup>1318</sup> [se]inet wegen schreiben, ob er mir Meine justitzie [la]ßen, oder aber ihn vors kriegsrecht lieber stellen wollte.

Extra: ist zu Mittage, der medicus<sup>1319</sup>, *Doctor* Brandt<sup>1320</sup>, bey mir gewesen, zur Mahlzeit, & *pour faire des enquestes*<sup>1321</sup>.

Zu abends war extra: bey vnß, der hofprediger *Magister* Sax<sup>1322</sup>, mit welchem ich lange conversiret, von Ecclesiasticis<sup>1323</sup> vndt Politicis<sup>1324</sup>.

## 24. Mai 1643

---

1306 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

1307 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1308 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1309 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

1310 Mt 6,13

1311 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht nicht Versuchung, sondern erlöse uns von allem Übel."

1312 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1313 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1315 *Übersetzung*: "usw."

1316 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1317 incarceriren: einkerkern.

1318 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1319 *Übersetzung*: "Arzt"

1320 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1321 *Übersetzung*: "und um Untersuchungen zu machen"

1322 Sachse, David (1593-1645).

1323 *Übersetzung*: "kirchlichen"

1324 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

ø den 24. May: 1643.

Diesen Morgen, haben die Fischer zweene lächße abermal gebracht, darüber man sich verwundert, Sintemahl der Tamb<sup>1325</sup>, oder vielmehr Schutzwehre zu Calbe<sup>1326</sup>, (dem herkommen zu wieder,) also gemacht worden, das kein fjsch darüber springen soll können. Jch werde darwider, protestiren laßen müßen. *perge*<sup>1327</sup>

En me pourmeinant ce mattin a ma nouvelle [[528v]] vigne i'ay rencontrè au retour en pleine rüe l'escrivain de mon Baillage<sup>1328</sup>, Philippe Güder<sup>1329</sup>, ayant estè contraint de fürie, de le traiter a coups de baston, & d'espèe, contre mon natürel, a cause de ses fourberies, & desordres, qu'il me fait aux comptes, ne payant nj les pauvres, nj les gens d'Eglise, nj les Politiques, & cependant, <il> le met au compte, pipant son maistre, contre son serment, & sa conscience, & plüsieurs gens de bien.<sup>1330</sup>

Vn autre a estè relaxè, quj avoit estè emprisonnè, ¶ ces jours de feste dÛrant, a cause de son detestable boire.<sup>1331</sup>

Avec Madame<sup>1332</sup> je suis allè pourmener au jardin, avant le repas, dü mattin, & au soir avant soupper, au bois des Prebstres<sup>1333</sup>, retournans en nostre petite coche. Ma seur Sofie Marguerithe<sup>1334</sup>, estoit toutes les deux fois, avec nous, le temps estant fort beau, & agreable.<sup>1335</sup>

*Philipp Güder* estant citè çà haut, n'a voulü comparoistre, ains s'est excüsè d'estre devenü malade de frayer, & de l'estonnement matütin.<sup>1336</sup> *perge*<sup>1337</sup>

Ce sont des excüses frivoles.<sup>1338</sup>

[[529r]]

---

1325 Hier: Damm.

1326 Calbe.

1327 *Übersetzung*: "usw."

1328 Bernburg, Amt.

1329 Güder, Philipp (1605-1669).

1330 *Übersetzung*: "Als ich heute Morgen zu meinem neuen Weinberg spazierte, bin ich auf dem Rückweg auf offener Straße dem Schreiber meines Amtes, Philipp Güder, begegnet, nachdem ich vor Wut gezwungen worden war, ihn – gegen mein Wesen - mit Stock- und Degenschlägen wegen seiner Falschheiten und Unordnungen zu behandeln, die er mir bei den Rechnungen angetan hat, indem er weder die Armen noch die Kirchenleute noch die Staatsmänner bezahlte, und doch setzt er es auf die Rechnung, wobei er gegen seinen Eid und sein Gewissen und einige ehrliche Leute seinen Herrn betrügt."

1331 *Übersetzung*: "Ein anderer, der während dieser Feiertage wegen seines abscheulichen Trinkens inhaftiert worden war, ist freigelassen worden."

1332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1333 Pfaffenbusch.

1334 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1335 *Übersetzung*: "Mit Madame bin ich vor der Morgenmahlzeit und am Abend vor dem Abendessen in den Garten spazieren gefahren, wobei wir am Pfaffenbusch in unserer kleinen Kutsche umkehrten. Meine Schwester Sophia Margaretha war alle beide Male bei uns, da das Wetter sehr schön und angenehm war."

1336 *Übersetzung*: "Philipp Güder hat, als er hier hoch zitiert wurde, nicht erscheinen wollen, sondern hat sich entschuldigt, vor Schreck und von der morgendlichen Verwunderung krank geworden zu sein."

1337 *Übersetzung*: "usw."

1338 *Übersetzung*: "Das sind liederliche Entschuldigungen."

Ces jours passèz, a estè nè icy a Bernbourg<sup>1339</sup>, d'üne pauvre femme, ün enfant masle quj n'a point de trou dü cül, (sauf respect) & jette les excrements, par ün singulier èsgarement de la nature, par le devant dü membre. C'est üne espece de monstre.<sup>1340</sup>

## 25. Mai 1643

☞ den 25. May: 1643.

Jakob Ludwig Schwartzberger<sup>1341</sup> nacher Zerbst<sup>1342</sup>, Deßaw<sup>1343</sup>, vndt Cöhten<sup>1344</sup> geschicktt. Gott wolle ihm glück beschehren.

Die Beampten aber mitt Rindtorfen<sup>1345</sup>, æt zur [b]esichtigung der ecker, dißeyt der Sahle<sup>1346</sup>.

Der kleine Böhmishe Wentzel<sup>1347</sup>, welchen ich biß dato<sup>1348</sup>, alhier zu Bernburg<sup>1349</sup>, bey dem Rectore Francisco<sup>1350</sup> <sup>1351</sup> Sehligen auferziehen, vndt Studieren laßen, darnach bey dem itzigen Rectore Hesio<sup>1352</sup> <sup>1353</sup>, ist auf gutbefinden heütte nacher Zerbst<sup>1354</sup> geschickt worden, bey dem cantore<sup>1355</sup> <sup>1356</sup> daselbst zu studieren. Gott gebe ihm fælices progressus<sup>1357</sup>, vndt daß meine intention vndt wolmeynung, wol angewendet seye. Er ist numehr im Neündten Jahr. Gott wolle ihn zu seinen ehren, vndt zu redlichen diensten seiner herrschafft<sup>1358</sup>, vndt vaterlandes<sup>1359</sup>, aufwachßen laßen.

Diesen Morgen ist wieder ein 20 {pfunddiger} lachs, alhier zu Bernburgk, gefangen worden, Gott lob.

[[529v]]

Die Beampten haben auf dißeytt der Sahle<sup>1360</sup> in der braache nichts vngewöhnliches gefunden.

---

1339 Bernburg.

1340 *Übersetzung*: "In den vergangenen Tagen ist hier in Bernburg von einer armen Frau ein männliches Kind geboren worden, das kein After hat (ohne Ehrerbietung) und die Exkremente durch eine sonderbare Verirrung der Natur durch das Vorderteil des Gliedes auswirft. Es ist eine Art Missgeburt."

1341 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1342 Zerbst.

1343 Dessau (Dessau-Roßlau).

1344 Köthen.

1345 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1346 Saale, Fluss.

1347 N. N., Wenzel (geb. 1634).

1348 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1349 Bernburg.

1350 Gericke, Franz (gest. 1642).

1351 *Übersetzung*: "Rektor Franz"

1352 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1353 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

1354 Zerbst.

1355 *Übersetzung*: "Kantor"

1356 Person nicht ermittelt.

1357 *Übersetzung*: "glückliche Fortschritte"

1358 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1359 Böhmen, Königreich.

1360 Saale, Fluss.

A spasso due volte con Madama<sup>1361 1362</sup>, vndt sonsten vor mich alla pescaria<sup>1363</sup>.

Avis<sup>1364</sup> von Ballenstedt<sup>1365</sup> das die Kayserlichen<sup>1366</sup> vndt Schwedischen<sup>1367</sup> zugleich in Quedlinburgk<sup>1368</sup>, wegen der contribution, exequiren<sup>1369</sup>. Gibt große confusiones<sup>1370</sup>.

CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>1371</sup>, ist wol vberkommen, Gott lob, nacher Bremen<sup>1372</sup> hat aber seinen Schwäher, Doctor Hardsianum<sup>1373</sup>, nicht angetroffen, weil er in Hollstein<sup>1374</sup> verrayset. Er will 14 tage nach Pffngsten von dannen wieder aufsein. Gott gebe ihm glück vndt succeß<sup>1375</sup>.

Märtin Nickel<sup>1376</sup> gewesener RahtsCämmerer in der Stadt<sup>1377</sup>, vndt leütenampt, ein Revierischer<sup>1378</sup> Mann, vndt der es gut, mit dem bono publico<sup>1379</sup> gemeinet, ist heütte Todes verblichen. Jst schade vmb ihn. Transeundum est.<sup>1380</sup> Gott gebe allen Christgläubigen eine Sehlige Nachfahrt.

## 26. Mai 1643

♀ den 26. May: 1643.

Diese Nacht hats wieder gar fein geregenet, Gott lob, vndt das dürre Erdreich hats wol vonnöthen gehabt. Gott wolle [[530r]] vns auch seiner gaben wol genießen laßen.

Diesen Morgen bin ich frühe auf die Fischerey gegangen, vndt haben etzliche zerten<sup>1381</sup>, Barmen<sup>1382</sup>, vndt Speisefische gefangen.

Jch habe das kindlein, so newlichst alhier<sup>1383</sup>, so [e]lend, Jung worden, besichtigen laßen, vndt es hat [s]ich leyder befunden, wie ich es vorgestern aufgezeichnet. Es ist hüpsch vndt frisch von

---

1361 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1362 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang mit Madame"

1363 *Übersetzung*: "zur Fischerei"

1364 *Übersetzung*: "Nachricht"

1365 Ballenstedt.

1366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1367 Schweden, Königreich.

1368 Quedlinburg.

1369 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1370 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

1371 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1372 Bremen.

1373 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1374 Holstein, Herzogtum.

1375 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1376 Nickel, Martin (gest. 1651).

1377 Bernburg, Talstadt.

1378 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

1379 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1380 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen."

1381 Zährte: Speisefisch.

1382 Barne: Barbe.

1383 Bernburg.

angesichtt [a]nzusehen gewesen, hat aber einen aufgeschwolle[n]en leib gehabt, auch ämmerlich geschrien vndt [g]eweinet, die händlein, vndt füßlein, seindt [i]hm eingefallen, es windet vndt ringet [m]itt denselben vor schmerzen, vndt soll gar ein erbärmlich Spectakel sein, zumahl es [k]eine nates<sup>1384</sup> hatt, vndt alle excrementa<sup>1385</sup> durch das membrum virile<sup>1386</sup>, (außer waß per [v]omitum<sup>1387</sup> geschiehet) mit schmerzen laßen muß. Die Mutter, welche auch an itzo sehr kranck darnieder lieget, hat zweene zwillinge zu versorgen, bekommen im hause, nemlich die iehnigen, so mir am näheren mahl, præsentiret worden. An diesen hat sie sich oft versündigt, vndt gesagt: Sie wehren nicht eines Arbes<sup>1388</sup> werth, [[530v]] vndt es scheint <also>, Gott habe ihr numehr selber zur strafe ihrer execration<sup>1389</sup>, dieses erbärmliche Specktakel zugeschickt. Ergo: Time Deum, & mandata eius observa.<sup>1390 1391</sup> Gott wolle sich des armen kleinen würlleins in gnaden erbarmen, vndt seine quahl baldt verkürzten, vmb Christj willen. *perge*<sup>1392</sup>

Thomaß Gastmeister<sup>1393</sup>, Commandant<sup>1394</sup> zu Querfurth<sup>1395</sup>, vndt Königsmarcks<sup>1396</sup> Regimentsquartiermeister<sup>1397</sup>, schreibt an mich, vndt begehrt den Furrirer von den meynigen wieder, der newlich, vber dem pfingstbier<sup>1398</sup> gemordet. Offerirt sich, ihn zu strafen, vndt rein gewißen zu behallten. <Begehrt darneben, 1000 {Thaler} contribution, so man ihm Schuldig.>

Avis<sup>1399</sup> von Caspar Pfau<sup>1400</sup> daß er zimliche expedition<sup>1401</sup> zu halberstadt<sup>1402</sup> gehabtt, vndt gute recommendationes<sup>1403</sup> an Mich, vom Graven von Tähtenbach<sup>1404</sup>, vndt Obersten heistern<sup>1405</sup>, sonderlich aber gute vertröstung, wegen enthebung der Contribution mittbrächte. Sie hetten Trawrige post bekommen, wie nemlich die Spannische<sup>1406</sup> Armèe in Artois<sup>1407</sup> von den

---

1384 *Übersetzung*: "Gesäß"

1385 *Übersetzung*: "Ausscheidungen"

1386 *Übersetzung*: "männliche Glied"

1387 *Übersetzung*: "durch Erbrechen"

1388 Ars: Arsch.

1389 Execration: Verwünschung, Verfluchung.

1390 Ecl 12,13

1391 *Übersetzung*: "Also fürchte Gott und halte seine Gebote."

1392 *Übersetzung*: "usw."

1393 Gastmeister, Thomas.

1394 *Übersetzung*: "Kommandant"

1395 Querfurt.

1396 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1397 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1398 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.

1399 *Übersetzung*: "Nachricht"

1400 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1401 Expedition: Verrichtung.

1402 Halberstadt.

1403 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

1404 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1405 Heister, Gottfried von (1609-1679).

1406 Spanien, Königreich.

1407 Artois, Grafschaft.

Frantzosen<sup>1408</sup> gantz geschlagen, also daß die Infanterie alle im stich geblieben, Don Francisco de Melos<sup>1409</sup> aber noch darvon kommen seye.

Der König in Dennemarck<sup>1410</sup> hette sich, auf 2 Tonne[n] goldes, mitt Hamburgk<sup>1411</sup>, verglichen.

[[531r]]

Das liebe getreydig schläge<sup>1412</sup> wegen erfolgten Regens hin vndt wieder, sehr ab.

Jm Stift Halberstadt<sup>1413</sup>, verhofte man wolfaile zeitt.

Der Fraw Aeptißinn in Quedlinburgk<sup>1414</sup>, hette der Commendant<sup>1415</sup> in Ascherbleben<sup>1416</sup>, eine herde Rindvieh, vndt 1 heerde Schafvieh, abnehmen laßen, der restirenden<sup>1417</sup> contribution halben. Es soll mehren[t]heilß Melckvieh, vndt dadurch desto größerer schade, [J]hrer *Liebden* der guten hertzoginn, zugezogen sein.

Jtzt will man mummeln<sup>1418</sup>, alß wehre die *Kayserliche*<sup>1419</sup> vndt Schwedische<sup>1420</sup> armèen, an einander gewesen, vndt sollte viel bluts beyderseitß sein vergoßen worden. Jst billich zu beklagen, so viel vnschuldiges Christenblut, welches wieder die friedenszerstörer, rache schreyen döfte. Gott wolle die kriegerischen hertzen, zum friede lencken.

Schreiben diesen abendt von Plötzkau<sup>1421</sup> von der FrawMuhme<sup>1422</sup> von Krannichfeldt<sup>1423</sup> bekommen, daß Ihre *Liebden* auf den Montag, *gebe gott* alhier<sup>1424</sup> sein wollen, vndt habe wieder geantwortett, wie es die schuldige höflicheit erfordert.

Ein Rehe ist von Deßaw<sup>1425</sup> vmb die bezahlung, abgefolget<sup>1426</sup> worden. <A spasso con Madama<sup>1427</sup> nel giardino.<sup>1428</sup>>

## 27. Mai 1643

---

1408 Frankreich, Königreich.

1409 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1410 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1411 Hamburg.

1412 abschlagen: ausweichen.

1413 Halberstadt, Hochstift.

1414 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1415 Rothe, Gedeon.

1416 Aschersleben.

1417 restiren: schulden, schuldig sein.

1418 mummeln: heimlich reden, schwatzen, munkeln, als Gerücht murmeln.

1419 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1420 Schweden, Königreich.

1421 Plötzkau.

1422 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1423 Kranichfeld.

1424 Bernburg.

1425 Dessau (Dessau-Roßlau).

1426 abfolgen: herausgeben.

1427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1428 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame im Garten."

[[531v]]

den 27. May: 1643.

Avis<sup>1429</sup> : daß Mein bruder, Fürst Friedrich<sup>1430</sup> vnangesehen derer vor augen schwebender interposition<sup>1431</sup>, v<d>ie er selbst begehret, vndt seiner offerte, sich der herrenvettern<sup>1432</sup> Dictatur zu vnderwerfen, er dennoch heimlich an Kayserlichen hof gefallen, vndt daselbst hülfe suchet. Ein falsch stücklein<sup>1433</sup> !

Avis<sup>1434</sup> : daß Meine Söhne<sup>1435</sup>, (Gott seye lob, ehr vndt danck gesagt) numehr wol wieder auf seindt. Der liebe Gott wolle sie fernner fristen vndt erhallten. P<sup>r</sup> Vetter hanß Geörge<sup>1436</sup> bekömbt nun auch die pocken, darumb die Fürstin<sup>1437</sup> nacher Goldwitz<sup>1438</sup> von Deßaw<sup>1439</sup> auß, mit ihren Frewlein<sup>1440</sup>, endtwichen. *et cetera* Gott wolle alles beßeren.

2 hasen hat Rindorf<sup>1441</sup>, von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, den Medicum<sup>1442</sup> Doctor Brandt<sup>1443</sup>, gehabt, vndt es hatt allerley deliberationes<sup>1444</sup> gegeben, von wegen des krancken kindes, ob es zu seciren, oder nicht? Da dann die meisten vota, pro negativa<sup>1445</sup> militiret<sup>1446</sup>. Menschen ratiociniren<sup>1447</sup>, wie Sie können. Gott der Allmächtige (welcher seinen creatures, den Athem, vndt das leben gibt,) kan dieselbigen auch vberNatürlicher weyse, erhallten[.] Er wolle sich seines armen geschöpfs, in gnaden erbarmen.

J'ay escrit a Zerst<sup>1448</sup>, a Docteur Pichtel<sup>1449</sup>, par ün lacque[y.]<sup>1450</sup>

[[532r]]

---

1429 *Übersetzung*: "Nachricht"

1430 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1431 Interposition: Vermittlung.

1432 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1433 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

1434 *Übersetzung*: "Nachricht"

1435 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1436 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1437 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1438 Goltewitz.

1439 Dessau (Dessau-Roßlau).

1440 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1441 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1442 *Übersetzung*: "Arzt"

1443 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1444 *Übersetzung*: "Beratungen"

1445 *Übersetzung*: "als Nein-Stimmen"

1446 militiren: den Ausschlag geben für.

1447 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftig überlegen.

1448 Zerst.

1449 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

1450 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerst an Doktor Pichtel durch einen Lakaien geschrieben."

Jch habe den Amtschreiber, Philipp Güder<sup>1451</sup>, laßen examj[n]iren<sup>1452</sup>, vndt vornehmen, durchn hofmeister Ejnsidel<sup>1453</sup>, vndt Tobias [S]teffek von Kolodry<sup>1454</sup>, Meinen geheimen kammerdiener, vndt Cammerverwalter. *perge*<sup>1455</sup> Es heißt: Redde rationem [vi]llicationis tuæ.<sup>1456 1457</sup>

Wir haben 4 Ambstern<sup>1458</sup>, in präsentz beyder Meiner Frewlein Schwestern<sup>1459</sup>, durch die kleinen hündlein gehetzt. [D]ie Schwestern vndt meine Töchter<sup>1460</sup> hatten zuvorn keine [g]esehen. Sie thun an itzo zimlichen schaden im getreydich, vndt es möchte wol ein landtschade darauß entstehen.

Con Madama<sup>1461</sup> jo sono andato nel giardino.<sup>1462</sup>

Es hat in Oeconomicis<sup>1463</sup>, vndt Politicis<sup>1464</sup>, allerley expeditiones<sup>1465</sup> gegeben.

Schreiben vom CammerRaht, *Doctor Mechovio*<sup>1466</sup>, vndt sonderlich wegen des herrn von Schrahtembach<sup>1467</sup>, zu Bremen<sup>1468</sup>.

## 28. Mai 1643

☉ den 28. May: 1643.

Avis<sup>1469</sup>: daß der Obriste Barß<sup>1470</sup> mitt einem Regiment zu Roß, in Quedlinburgk<sup>1471</sup>, quartier erlangen soll, Kinsky<sup>1472</sup> vndt Pirkenfelds<sup>1473</sup> Regimenter hetten bey Hoff<sup>1474</sup>, zimlichen schaden

---

1451 Güder, Philipp (1605-1669).

1452 examiniren: verhören.

1453 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1454 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1455 *Übersetzung*: "usw."

1456 Lc 16,2

1457 *Übersetzung*: "Tue Rechnung von deinem Haushalten."

1458 Amster: Hamster.

1459 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1460 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1461 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1462 *Übersetzung*: "Mit Madame bin ich in den Garten gegangen."

1463 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1464 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

1465 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1466 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1467 Schratzenbach, Balthasar von.

1468 Bremen.

1469 *Übersetzung*: "Nachricht"

1470 Barß, Friedrich von (1612-1643).

1471 Quedlinburg.

1472 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

1473 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).

1474 Hof.

gelitten, des wegen *General Major Königsmarck*<sup>1475</sup> gantz herüber gehen solle. Dörften also eine vnruhige Erndte haben, wo Gott nicht gnediglich das vnglück abwendet. Er wolle seine gühte an vns nicht spahren, Amen.

Axel Lillie<sup>1476</sup> schreibt her<sup>1477</sup>, vndt begehrt, man wolle den Furrirer, weil es ein Officirer nirgends anders [h]in, als ihme zu schicken, vndt vors kriegsrecht<sup>1478</sup> stellen [lassen.]

[[532v]]

Am heüttigen festo Trinitatis, conjunctim<sup>1479</sup> zur kirche.

Avisen<sup>1480</sup>: daß der *König* in Dennemark<sup>1481</sup> mitt hamburgk<sup>1482</sup> accordirt<sup>1483</sup> vndt schon salve derentwegen, geschoßen worden.

Don Francisco de Melos<sup>1484</sup> ist in Picardie<sup>1485</sup>, geschlagen worden von den Frantzosen<sup>1486</sup>. Soll seine infanterie[,] Stücke<sup>1487</sup>, munition, vndt bagage<sup>1488</sup> alles im stich gelaßen haben. Die Cavallerie vndter dem Graven de Albüquerque<sup>1489</sup>, soll mehrentheils darvon gekommen sein.

In Engellandt<sup>1490</sup>, soll auch ein Treffen<sup>1491</sup> vorgangen sein, darinnen die Parlamentischen<sup>1492</sup> obgesieget, 2000 Mann geblieben, beyde Printzen<sup>1493</sup> verlohren, vndt des Königs<sup>1494</sup> gantze armée ruinirt sein solle.

General Major Königsmarck<sup>1495</sup> soll gewiß wieder zurück<sup>1496</sup> kommen. Gott genade vnß.

Submissiones, supplicando<sup>1497</sup> von *August Ernst von Erlach*<sup>1498</sup> seindt einkommen.

---

1475 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1476 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1477 Bernburg.

1478 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

1479 *Übersetzung*: "Dreieinigkeitsfest gemeinschaftlich"

1480 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1481 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1482 Hamburg.

1483 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1484 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1485 Picardie.

1486 Frankreich, Königreich.

1487 Stück: Geschütz.

1488 *Übersetzung*: "Gepäck"

1489 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera, Francisco (1619-1676).

1490 England, Königreich.

1491 Treffen: Schlacht.

1492 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1493 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1494 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1495 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1496 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1497 *Übersetzung*: "Unterwerfungen durch Bittschrift"

1498 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Jtem<sup>1499</sup>: schreiben von dem landtrentmeister herre<sup>1500</sup> an *Heinrich Friedrich von Einsiedel*<sup>1501</sup> darinnen schreiben, von der landtschaft<sup>1502</sup>, an *Kayserliche Mayestät*<sup>1503</sup>, an *Ertzbischof*<sup>1504</sup> zu hall<sup>1505</sup>, an vnß, wegen anbefohlener vndt gedroweter *Schönfeldischer*<sup>1506</sup> execution zu befinden. Jtem: protestationes<sup>1507</sup>, vndt reprotestationes<sup>1508</sup>, vndter dem größeren<sup>1509</sup>, vndt engeren Außschuß<sup>1510</sup>.

[[533r]]

Nachmittags wieder in die kirche, da der Junge Marggravius<sup>1511</sup>, Pfarrer zu Waldaw<sup>1512</sup>, geprediget.

Ein hirsch, so der Oberlender<sup>1513</sup> geschossen, vndt 2 hasen seindt von *Ballenstedt*<sup>1514</sup> ankommen.  
<Der hirsch ist noch gar iung, wieget 1 {Centner} 20 {Pfund} vnaußgezogen.>

Nach dem man auf der cantzel vmb einen regen gebehtet, hat es darnach fein geregenet.

Avis<sup>1515</sup>: daß *Fürst Hans*<sup>1516</sup> dem von *Bodenhausen*<sup>1517</sup> recusirt<sup>1518</sup>, 3.<sup>am.</sup> partem *contributionis*<sup>1519</sup> anzunehmen, mit vielen protestationen, will sich auch ius distribuendj<sup>1520</sup> vorbehalten, vndt keine perpetuirliche<sup>1521</sup> societet leyden. Ergo<sup>1522</sup>: wirdt eine zusammenkunft zu *Biendorf*<sup>1523</sup>, auf vbermorgen frühe, mitt zubringung iedes orths kaller küche vorgeschlagen.

## 29. Mai 1643

» den 29. May: 1643.

---

1499 *Übersetzung*: "Ebenso"

1500 Herre, Bernhard (1604-1682).

1501 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1502 Anhalt, Landstände.

1503 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1504 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

1505 Halle (Saale).

1506 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

1507 *Übersetzung*: "Ebenso: Proteste"

1508 *Übersetzung*: "Gegenproteste"

1509 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1510 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1511 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1512 Waldau.

1513 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1514 Ballenstedt.

1515 *Übersetzung*: "Nachricht"

1516 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1517 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1518 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1519 *Übersetzung*: "ein Drittel der Kontribution"

1520 *Übersetzung*: "das Recht der Zuteilung"

1521 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.

1522 *Übersetzung*: "Folglich"

1523 Biendorf.

Jakob Ludwig Schwartzberger<sup>1524</sup> ist wiederkommen, von Zerbst<sup>1525</sup>, Cöhten<sup>1526</sup>, vndt Deßaw<sup>1527</sup>.

Ein frischer lachß, von 20 {Pfund} ist abermal gefangen worden.

Erlach<sup>1528</sup> hat sich präsentiret, vndt nach halbiähriger vermeydung des verbottenen hoffes, pardon<sup>1529</sup> erlangt. Will sich ins künftige beßer vorsehen. Soll ihme also alles numehr zu gute gehalten, vergeßen, vndt vergeben sein.

Die FrawMuhme<sup>1530</sup> von Krannichfeldt<sup>1531</sup>, hat wieder abgeschrieben<sup>1532</sup>, biß auff den Abendt.

[[533v]]

Die avisen<sup>1533</sup> geben:

Daß das treffen<sup>1534</sup> vor Rocroy<sup>1535</sup>, gewiß geschehen, Don Francisco de Melos<sup>1536</sup> aufs häupt geschlagen, vndt die Frantzosen<sup>1537</sup> victorisiret<sup>1538</sup> hetten.

Der König in Frankreich<sup>1539</sup> wehre gestorben, der Junge König Ludovicus XIV.<sup>1540</sup> hette mit seiner FrawMutter<sup>1541</sup>, der Regentin seinen einzugk zu Paris<sup>1542</sup> gehalten.

Die friedenstractaten<sup>1543</sup> zu frankfurt<sup>1544</sup>, Münster<sup>1545</sup>, vndt Osenbrügk<sup>1546</sup>, giengen noch fort.

König in Dänemark<sup>1547</sup> hette sich mitt hamburg<sup>1548</sup> biß auf 250 mille<sup>1549</sup> {Gulden} veraccordirt<sup>1550</sup>, vndt würde Engellandt<sup>1551</sup> oder Polen<sup>1552</sup> zu hülfe, sein kriegsvolck fernner gebrauchen.

---

1524 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1525 Zerbst.

1526 Köthen.

1527 Dessau (Dessau-Roßlau).

1528 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1529 *Übersetzung*: "Vergebung"

1530 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1531 Kranichfeld.

1532 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

1533 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1534 Treffen: Schlacht.

1535

1536 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1537 Frankreich, Königreich.

1538 victorisiren: siegen.

1539 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1540 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1541 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1542 Paris.

1543 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1544 Frankfurt (Main).

1545 Münster.

1546 Osnabrück.

1547 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1548 Hamburg.

1549 *Übersetzung*: "tausend"

1550 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

1551 England, Königreich.

1552 Polen, Königreich.

Chur Brandenburg<sup>1553</sup> hette einen gefährlichen fall mit einem pferde vor Cüstrin<sup>1554</sup> gethan. Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt heylen.

In Italien<sup>1555</sup> gehet der krieg noch immer fort, zwischen Franckreijch<sup>1556</sup> vndt Spannen<sup>1557</sup>, Pabst<sup>1558</sup>, vndt Parma<sup>1559</sup>.

Kayserliche<sup>1560</sup> vndt Schwedische<sup>1561</sup> liegen in Böhmen<sup>1562</sup> gegeneinander.

Königsmarck<sup>1563</sup> vagiret in Francken<sup>1564</sup>, heßen<sup>1565</sup> vndt Düringen<sup>1566</sup>.

Tartarische<sup>1567</sup> bohtschaft ist beym Kayser<sup>1568</sup> gewesen, gar schlecht staffiret.

Den Stadischen<sup>1569</sup> hat ein anschlag auf Geldern<sup>1570</sup> falli [[534r]] ret<sup>1571</sup>, vndt Sie haben auß Duynkirchen<sup>1572</sup>, Schiffe, waffen, vndt volck<sup>1573</sup>, durch ihre flotte, vnversehens passiren laßen, vor die Königin in Engellandt<sup>1574</sup>.

Der König in Engelland<sup>1575</sup> vndt die Pflätzischen Printzen<sup>1576</sup>, sollen geschlagen sein. Die particularia<sup>1577</sup> fehlen noch. perge<sup>1578</sup>

Risposta<sup>1579</sup> Soraborum<sup>1580</sup>, in terminj lealj, ed effettivj<sup>1581</sup>.

---

1553 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1554 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1555 Italien.

1556 Frankreich, Königreich.

1557 Spanien, Königreich.

1558 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1559 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

1560 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1561 Schweden, Königreich.

1562 Böhmen, Königreich.

1563 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1564 Franken.

1565 Hessen, Landgrafschaft.

1566 Thüringen.

1567 Krim, Khanat.

1568 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1569 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1570 Geldern.

1571 falliren: fehlschlagen.

1572 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

1573 Volk: Truppen.

1574 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

1575 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1576 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1577 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

1578 *Übersetzung*: "usw."

1579 *Übersetzung*: "Antwort"

1580 *Übersetzung*: "der Sorben"

1581 *Übersetzung*: "in aufrichtigen und wirklichen Worten"

Die FrawMuhme, Fraw Anna Sofia<sup>1582</sup>, fürstliche Wittwe zu Krannichfeldt<sup>1583</sup>, ist heütten diesen abent, anhero<sup>1584</sup> kommen von Plötzkau<sup>1585</sup>, allda sie bey dero herren Bruder Fürst Augusto<sup>1586</sup> [g]ewesen. Jst vns sehr willkommen gewesen. Ich habe [J]hre Liebden an der grantz, durch Halcke<sup>1587</sup> vndt Rindorf<sup>1588</sup> laßen annehmen, vndt bin an der Fehre selber, zu derselben kommen, Sie willkomb heißende. Sie hatte bey sich, frewlein Johanna<sup>1589</sup> von Plötzkau[, ] Jtem<sup>1590</sup>: [e]ine hofmeisterinn<sup>1591</sup>, (Meines gewesenen alhier [a]nno<sup>1592</sup> 1637 ertrunckenen pagen Sanderleben<sup>1593</sup> [M]utter,) vndt zweene Junckern, auch zwey [J]unckern, in allem: 23 persohnen, vndt 12 pferden starck.

Wir haben diesen abent so wol bey: vor: vndt Nach der Malzeit, alß hernacher, mit guten gesprächen, wol zugebracht.

Schreiben vom Obristen Werder<sup>1594</sup>, der wil sich einstellen, y meslant courtoisement quelque observance antique<sup>1595</sup> etcetera[.]

### 30. Mai 1643

[[534v]]

σ den 30. May: 1643.

hinauß nacher Biendorf<sup>1596</sup> nomine Dej<sup>1597</sup>, allda Fürst Augustus<sup>1598</sup> vndt Fürst Ludwig<sup>1599</sup> sich persönlich, Fürst Iohann Casimir<sup>1600</sup> vndt Fürst Georg Aribert<sup>1601</sup> aber durch ihre Gesandten, Doctor Müllern<sup>1602</sup>, Secretarium<sup>1603</sup> Geesen<sup>1604</sup>, vndt harschleben<sup>1605</sup> eingestellt.

---

1582 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1583 Kranichfeld.

1584 Bernburg.

1585 Plötzkau.

1586 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1587 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1588 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1589 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

1590 *Übersetzung*: "ebenso"

1591 Sandersleben, N. N. von.

1592 *Übersetzung*: "im Jahr"

1593 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

1594 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1595 *Übersetzung*: "wobei er darin höflich irgendein altes Herkommen einstreute"

1596

1597 *Übersetzung*: "in Gottes Namen"

1598 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1600 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1601 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1602 Müller, Gottfried (1577-1654).

1603 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1604 Gese, Bernhard (1595-1659).

1605 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

<Mein Ejsiedel<sup>1606</sup> [,]> Mein Krosjgk<sup>1607</sup> von Erxleben<sup>1608</sup>, vndt der Oberste Werder<sup>1609</sup> sampt eztlichen Beampten, vndt bürgemeistern haben sich auch eingestellt, vndt ezliche vom Adel.

Mein bruder<sup>1610</sup>, hat mir seine gedancken zugeschickt, post festum<sup>1611</sup>. habe sie aber nicht bedörft, weil Sie den herrnvettern, conform wahren.

Fürst Augustus proponirt<sup>1612</sup>: Fürst Hans<sup>1613</sup> separation, weil er nur 4<sup>tam</sup> partem<sup>1614</sup> willigen, vndt dem Newlichsten Cöthnischen<sup>1615</sup> Schluß 3:<sup>am.1616</sup> zu geben, nicht jnhæiren<sup>1617</sup> will, wie sich dargegen zu bezeigen, vndt der Bernburgische Antheil<sup>1618</sup> würde es am meisten fühlen? Gratiarum actio<sup>1619</sup>, daß wir erschienen.

Fürst Ludwig vndt Fürst Christian<sup>1620</sup> approbiren<sup>1621</sup> die proposition, cum curialibus<sup>1622</sup>.

Præses<sup>1623</sup>. Quaestio<sup>1624</sup> seye, ob bey dem Cöthnischen vergleich zu verbleiben, oder in 4 theil die contribution zu theilen, oder ein ander expediens<sup>1625</sup> zu ergreifen, wie Fürst Hanßen zu gratificiren<sup>1626</sup>. Die Zerbster<sup>1627</sup> ziehleten dahin, daß Schuldenwerck<sup>1628</sup>, vndt die contribution in 4 gleiche Theil zu theilen. hetten gesagt: Zerbst<sup>1629</sup> wehre der goldbawm den man noch schütteln köndte. Wollen ihrem herren, einen vortheil gewinnen. Intentio<sup>1630</sup> wehre non sana<sup>1631</sup>, dem Publico<sup>1632</sup> zu schaden[.] [[535r]] Ius collectandj<sup>1633</sup> will Fürst Hans<sup>1634</sup> privative<sup>1635</sup> gebrauchen.

---

1606 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1607 Krosjgk, Volrad (2) von (1612-1660).

1608 Hohenerxleben.

1609 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1610 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1611 *Übersetzung*: "zu spät"

1612 proponiren: vortragen.

1613 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1614 *Übersetzung*: "den vierten Teil"

1615 Köthen.

1616 *Übersetzung*: "den dritten"

1617 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1618 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1619 *Übersetzung*: "Danksagung"

1620 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1621 approbiren: billigen.

1622 *Übersetzung*: "mit Höflichkeiten"

1623 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1624 *Übersetzung*: "Der Präsident. Die Frage"

1625 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1626 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1627 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1628 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

1629 Zerbst.

1630 *Übersetzung*: "Die Absicht"

1631 *Übersetzung*: "nicht vernünftig"

1632 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

1633 *Übersetzung*: "Das Recht, Abgaben zu erheben"

1634 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1635 *Übersetzung*: "ausschließlich"

Zun Frewlein Stewren<sup>1636</sup>, allgemeiner landes<sup>1637</sup> Noht <~~allen Schulden~~>, etcetera geben, was sie recht düncket. Zun contributionsschulden, wollen sie nichts contribuiren<sup>1638</sup>. Die allten Schulden aber in 4 gleiche Theil theilen, wollen alle landschaft<sup>1639</sup> verfaßungen, vbern hauffen werffen. Will zwar die allten pacta<sup>1640</sup> annehmen aber die gesamptung<sup>1641</sup> nicht hallten. Anno<sup>1642</sup>: [1]611 wehre verreceßirt<sup>1643</sup>, daß krayß<sup>1644</sup>:[,] Reichs<sup>1645</sup>: vndt [T]ürckenStewer<sup>1646</sup>, Frewlein Stewer, kriegsfehden, [ca]ptivirung<sup>1647</sup> etcetera eines Fürstlichen casus reservatj<sup>1648</sup>, sollen pro [in]diviso<sup>1649</sup> bleiben. Will die communion evertiren<sup>1650</sup>, etcetera[,] Majorats diffamatio<sup>1651</sup>, an König in Dänemark<sup>1652</sup> vndt andere Potentaten. [M]an wiße ia wol die limites<sup>1653</sup> des Seniorats. [Fürst] Hans will Majora<sup>1654</sup> nicht gelten laßen, da es doch allent[h]alben im Reich, gebräuchlich sein sollte. perge<sup>1655</sup> Ob wir [n]un die zerstörung der verträge, ohne aufhebung [d]er landesabschiede<sup>1656</sup> permittiren wollen, ob Fürst Hans [4].<sup>ta.</sup> pars<sup>1657</sup> einzuwilligen, ist nicht rahtsam, [g]ienge Deßaw<sup>1658</sup> sonderlich aber Bernburg<sup>1659</sup> zu schaden. Cöthen<sup>1660</sup> gibt mehr, nemlich 544. Anlage anno<sup>1661</sup> 1628. Da hette Amt Bernburg<sup>1662</sup> bey 200 {Thaler} gegeben, itzo gebe es nur 35. Amt Ballenstedt<sup>1663</sup> hette anno<sup>1664</sup> 1630 150 {Thaler} gegeben, nun 25. Die Stadt<sup>1665</sup> hette auch bey weittem mehr

---

1636 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1637 Anhalt, Fürstentum.

1638 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1639 Anhalt, Landstände.

1640 Übersetzung: "Verträge"

1641 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

1642 Übersetzung: "Im Jahr"

1643 verrecessiren: einen Beschluss in einer schriftlichen Vereinbarung gleichberechtigter Verhandlungspartner fassen.

1644 Obersächsischer Reichskreis.

1645 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1646 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

1647 Captivirung: Gefangennahme.

1648 Übersetzung: "Vorbehaltsfalles"

1649 Übersetzung: "zu gleichen Teilen"

1650 evertiren: umstürzen.

1651 Übersetzung: "Bekanntmachung"

1652 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1653 Übersetzung: "Grenzen"

1654 Übersetzung: "die Stimmenmehrheit"

1655 Übersetzung: "usw."

1656 Landesabschied: Verfügung, Verordnung, Bestimmung, Beschluss einer rechtlichen Instanz (z. B. der Landstände).

1657 Übersetzung: "ein Viertel"

1658 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1659

1660 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1661 Übersetzung: "im Jahr"

1662 Bernburg, Amt.

1663 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1664 Übersetzung: "im Jahr"

1665 Bernburg.

gegeben, als an itzo. Wehre des *Bernburgischen* antheils endliche ruin, wenn Zerbst<sup>1666</sup> absprünge. [[535v]] Das Stewerwesen wehre anderer Natur. Stewren wehren onera Realia<sup>1667</sup> auf den güthern. Contribution haftet auf den personen, güthern, vndt Nahrung. Wehre im rechten fundirt, in den Reichs<sup>1668</sup> ordnungen vndt [-]satzungen. Wüntzschet ein Mittel zu finden, Fürst Hans<sup>1669</sup> zu gratificiren<sup>1670</sup>. Man köndte nicht retractiren<sup>1671</sup>, waß der Außschoß<sup>1672</sup> zu Cöhten<sup>1673</sup>, gut befunden, vndt die herrschaft<sup>1674</sup> approbirt<sup>1675</sup>. Landschaft<sup>1676</sup> sollte vnzertrennet bleiben. Pactum de anno<sup>1677</sup> 1628 approbirt Fürst Hans nicht, ergo de anno<sup>1678</sup> 1611 ihm vorzuhallten, darinnen alles commun bleibet, nemlich in oneribus publicis<sup>1679</sup>. Müsten vns nicht deposediren<sup>1680</sup> laßen. Will er nicht gutwillig, müßte man es, auf einen benachtbarten Fürsten stellen, auf seiner, vndt einen auf vnserer seite, oder gar an den Kayser<sup>1681</sup> provociren<sup>1682</sup>, der würde vns wol recht geben. Proportion gegeneinander zu halten, vndt eine revision dißeyt der Elbe<sup>1683</sup> vorzunehmen. (Was per majora<sup>1684</sup> geschlossen, vom Außschuß <Hola!<sup>1685</sup>> müßte die herrschaft billigen in contributions sachen.) Inmittelst bleiben die Antheil cis Albim<sup>1686 1686</sup>, gegen einander verobligiret<sup>1688</sup>. Zerbster Antheils<sup>1689</sup> verderb, anno<sup>1690</sup> 1628 hette Bernburgk causirt<sup>1691</sup>, herbey zu tretten. vndt es zu vbertragen<sup>1692</sup>. Nun hette man den danck.

[[536r]]

---

1666 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1667 *Übersetzung*: "Grundlasten"

1668 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1669 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1670 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1671 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

1672 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1673 Köthen.

1674 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1675 approbiren: billigen.

1676 Anhalt, Landstände.

1677 *Übersetzung*: "Den Vertrag aus dem Jahr"

1678 *Übersetzung*: "folglich vom Jahr"

1679 *Übersetzung*: "bei öffentlichen Lasten"

1680 deposediren: außer Besitz setzen.

1681 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1682 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.

1683 Elbe (Labe), Fluss.

1684 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

1685 *Übersetzung*: "Ach!"

1686 *Übersetzung*: "diesseits der Elbe"

1686 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1688 verobligiren: verpflichten.

1689 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1690 *Übersetzung*: "im Jahr"

1691 causiren: verursachen.

1692 übertragen: verschonen, bewahren.

Oberste Werder<sup>1693</sup>. Man sollte bey dem Cöthnischen<sup>1694</sup> ansatz verbleiben, in ognj modo<sup>1695</sup>. quarta pars<sup>1696</sup> wehre vngleich. Wo nicht, so müste der weg der güte, oder des rechtens, ergriffen, werden. Sonst kömbt man nicht auß der sache. Die Dictatur wehre nicht auf vnserer, sondern auf Fürst Hans<sup>1697</sup> seite. Nolentem volentem<sup>1698</sup> müßten die Soldaten Fürst Hans treiben. Compromiß. güthliche handlung. Provocatio ad Cæsarem<sup>1699</sup>.<sup>1700</sup> Die Zerbst[isch]en<sup>1701</sup> außschußStende<sup>1702</sup> wollen sich nicht separiren, sondern durch den vnder[D]irectorem<sup>1703</sup>, convociren<sup>1704</sup> laßen, vndt hetten sich erbotten [n]ebeneinander vmbzutretten<sup>1705</sup>, Müßten also zusammen, [a]n Kayser fallen, vndt einmal dem werck abhelfen.

Cantzler Milagius<sup>1706</sup>. Causa patriæ<sup>1707</sup><sup>1708</sup> sonst hette er vrsach, sich zu excusiren<sup>1709</sup>. Schriftlich Fürst Hans zu ermahnen, wehre beßer, als durch legation. Manet ad acta.<sup>1710</sup> ChurSaxen<sup>1711</sup> hette schon eine Kayserliche commission<sup>1712</sup> bekom[m]en, wegen Fürst Hans' sachen, Man wüste aber nicht worumb? ChurSachsen gefielen keine innovationes<sup>1713</sup> noch zergliederung. hette sonst gute opinion<sup>1714</sup> von vnserer concordia<sup>1715</sup>. Conformiert<sup>1716</sup> sich cum reliquis<sup>1717</sup>.

Einsidel<sup>1718</sup>. Loquitur, ut cæterj.<sup>1719</sup>

Bodenhausen<sup>1720</sup>. Repetirt seine relation<sup>1721</sup>, so er Schriftlich wegen seiner legation nacher Zerbst<sup>1722</sup> schon abgelegt. Es agnoscire<sup>1723</sup> Fürst Hans die allten Pacta<sup>1724</sup>, aber nicht rech[t] [[536v]] die

---

1693 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1694 Köthen.

1695 Übersetzung: "auf jede Weise"

1696 Übersetzung: "Ein Viertel"

1697 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1698 Übersetzung: "Er mag es wollen oder nicht"

1699 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1700 Übersetzung: "Appellation an den Kaiser."

1701 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1702 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.

1703 Übersetzung: "direktor"

1704 convociren: zusammenrufen.

1705 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1706 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1707 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1708 Übersetzung: "Eine Sache des Vaterlandes"

1709 excusiren: entschuldigen.

1710 Übersetzung: "Es bleibt bei den Akten."

1711 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1712 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1713 Übersetzung: "Neuerungen"

1714 Opinion: Meinung.

1715 Übersetzung: "Eintracht"

1716 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1717 Übersetzung: "mit den übrigen"

1718 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1719 Übersetzung: "Er spricht wie die anderen."

1720 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1721 Relation: Bericht.

1722 Zerbst.

Newen. Referirt vndt Repetirt *cætera reliqua*<sup>1725</sup>. Zu beobachten ob man gegen *Fürst Hans*<sup>1726</sup> Alleine, oder gegen seinen Antheil<sup>1727</sup> zu handeln, vndt *causam communem*<sup>1728</sup> zu machen, welches leichter in seinem Sinn.

hofraht Schuemacher<sup>1729</sup>. Conformirt<sup>1730</sup> sich, vndt daß man am *Kayserlichen* hofe zeitlich<sup>1731</sup> zu vnderbawen.

*Caspar Pfaw*<sup>1732</sup>. Conformat sese.<sup>1733</sup> Graf von Tähtenbach<sup>1734</sup> hette gesagt, *Fürst Hans* köndte die *peræquation*<sup>1735</sup> im gantzen Reich<sup>1736</sup> gemacht, nicht anfechten. Er *Caspar Pfau* aber besorgte<sup>1737</sup> *Fürst Hans* würde inhibiren<sup>1738</sup> seinen landtstenden<sup>1739</sup>, zu erscheinen. *etcetera*

harschleben<sup>1740</sup> *Fürst Georg Ariberts*<sup>1741</sup> legatus<sup>1742</sup> votirt: Bernburgk<sup>1743</sup> vndt Deßaw<sup>1744</sup> wehre zu sehr graviret<sup>1745</sup>. Via juris<sup>1746</sup> wehre die letzte. Glimpf<sup>1747</sup> optima <nisi:><sup>1748</sup>, einen einmühtigen Schluß zu machen.

Cantzler *Doctor Müller*<sup>1749</sup> vndt Berndt Geese<sup>1750</sup>, nomine<sup>1751</sup> *Fürst Iohann Casimirs*<sup>1752</sup> conformiren<sup>1753</sup> sich, mitt den allten Receßen, vndt Observantzen<sup>1754</sup>, mit vielen Digressionen<sup>1755</sup>.

---

1723 agnosciren: anerkennen.

1724 *Übersetzung*: "Verträge"

1725 *Übersetzung*: "die anderen Rückstände"

1726 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1727 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1728 *Übersetzung*: "gemeinsame Sache"

1729 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1730 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1731 zeitlich: rechtzeitig.

1732 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1733 *Übersetzung*: "Er fügt sich."

1734 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1735 *Peräquation*: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

1736 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1737 besorgen: befürchten, fürchten.

1738 inhibiren: verbieten.

1739 Anhalt, Landstände.

1740 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

1741 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1742 *Übersetzung*: "Gesandter"

1743 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1744 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1745 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1746 *Übersetzung*: "Der Rechtsweg"

1747 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

1748 *Übersetzung*: "das beste außer"

1749 Müller, Gottfried (1577-1654).

1750 Gese, Bernhard (1595-1659).

1751 *Übersetzung*: "im Namen"

1752 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1753 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1754 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenenes Herkommen.

Fürst Christian<sup>1756</sup> [:] Approbirt<sup>1757</sup> den Cöthnischen<sup>1758</sup> ansatz vndt vergleich. Gütliche handlung würde langweilig<sup>1759</sup> fallen. Provocatio ad Cæsarem<sup>1760</sup><sup>1761</sup>, wehre prolix<sup>1762</sup>. Violentzen der Soldaten execution zu meiden, vndt alle gewaltt: Glimpflius, est pluris; quam tota scientia juris. [[537r]] Jura Regalia, collectandj, societatis, distribuendj, etcetera<sup>1763</sup> muß alles recht verstanden, vndt außgeleget werden, damitt Fürst Hans<sup>1764</sup> nicht, in die gedancken, [e]ines Dominats<sup>1765</sup>, oder Dictatur, per majora<sup>1766</sup> gerahte. ChurSachsens<sup>1767</sup> commission<sup>1768</sup> adhuc ignoro. Enormen læsionem<sup>1769</sup> allerseitß zu vermayden. Die vom Außschuß<sup>1770</sup> wehren zu wenig, das werck zu heben, dörfte ein ansehen zur Rebellion, geben. Peræquation<sup>1771</sup> oder revision kan man wol geschehen laßen. Fürst Christian<sup>1772</sup> will nacher Zerbst<sup>1773</sup>. Meine vorschläge wahren, die 100 {Thaler} so Fürst Hans ultra [4]:<sup>tam:1774</sup> mir zu gefallen, geben will anzunehmen. Cöhten<sup>1775</sup> verlöhre nichts. Deßaw<sup>1776</sup> wenig.

Einfach gibt Bernburg<sup>1777</sup>, wann man hatzgeroda<sup>1778</sup> [!][,] Plötzkaw<sup>1779</sup>, vndt Groß Alßleben<sup>1780</sup>, mitt einrechnet, ut olim<sup>1781</sup>:

	{ Thaler }	{ Groschen }	
Einfach	196	16	
Doppelt:	393	8	
hierzu gebe Fürst Hans	100	–	in 3 Monaten, alle
noch [T]hete also diesen			Monat so viel, vmb

1755 Digression: Abschweifung, Exkurs.

1756 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1757 approbiren: billigen.

1758 Köthen.

1759 langweilig: langwierig.

1760 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1761 Übersetzung: "Appellation an den Kaiser"

1762 prolix: umständlich, weitschweifig.

1763 Übersetzung: "Glimpflicher ist mehr als die ganze Kenntnis des Rechts. Die landesherrlichen Rechte, Abgaben zu erheben, des Bündnisses, der Zuteilung usw."

1764 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1765 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

1766 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

1767 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1768 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1769 Übersetzung: "kenne ich bis jetzt nicht. Eine übermäßige Kränkung"

1770 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1771 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

1772 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1773 Zerbst.

1774 Übersetzung: "über ein Viertel hinaus"

1775 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1776 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1777 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1778 Harzgerode, Amt.

1779 Plötzkau, Amt.

1780 Großalsleben, Amt.

1781 Übersetzung: "wie einst"

Meines rujnirten  
Antheilß wjllen.

[b]willigten Monat:	493	8	
	{ Thaler }		{ Groschen }
Ermangeln zu den 500	{ Thalern } 6		8
4 <sup>tæ.</sup> partj <sup>1782</sup>			
Einfach gibt:	Ampt 35	{ Thaler }	Gernroda <sup>1784</sup> 5 { Thaler }
	Bernburg <sup>1783</sup> :		
	Stadt 80		Groß Alsleben 1 { Thaler } 16
	Bernburg <sup>1785</sup> :		{ Groschen }
	40	<Facit <sup>1786</sup> : 196	Plötzka: 10 { Thaler }
	Hatzgeroda[!]:	{ Thaler } >	
	25		
	Ballenstedt <sup>1787</sup>		
	:		
[[537v]]			
Cöhten <sup>1788</sup>	einfach		{ Thaler }
	doppelt:		
Deßaw <sup>1789</sup> ,	einfach doppelt	198 396	adde <sup>1790</sup> 44 rest noch
			zuzuschießen 60
			{ Thaler }
		{ Thaler }	{ Groschen }
Zerbst <sup>1791</sup> gibt, oder	einfach	333	8
sollte geben:			
	doppelt:		16
Nun williget er nur		500	vndt
doppelt			
mir zu gefallen noch			{ Thaler }
darüber			
	Facit <sup>1792</sup> :	600	{ Thaler }
Ermangeln also		66	{ Thaler } 16 { Groschen }

1782 *Übersetzung*: "dem Viertel"

1783 Bernburg, Amt.

1784 Gernrode, Amt.

1785 Bernburg.

1786 *Übersetzung*: "Macht"

1787 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1788 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1789 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1790 *Übersetzung*: "addiere"

1791 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1792 *Übersetzung*: "Macht"

Darvon *Fürst Iohann Casimir*<sup>1793</sup> 60 {Thaler} vndt ich 6 {Thaler} zu geben, damitt vnser Summen voll werden, auß hatzgeroda<sup>1794</sup> [!] oder denen orthen her, die es wol geben können. *Nota Bene*<sup>1795</sup> [:] die 400 {Thaler} so wieder mich, vndt *Fürst Hans*<sup>1796</sup> zu Deßaw<sup>1797</sup> verzehret, vnnöhtige spesen. *Nota Bene*<sup>1798</sup> [:] die resta<sup>1799</sup> des Aprilis<sup>1800</sup>, den Bernburgern<sup>1801</sup> zu schencken. Solvenda interim<sup>1802</sup> einzurichten, vndt die Nebensolvenda<sup>1803</sup> nicht mit militarischer execution einzutreiben.

*Fürst Ludwig*<sup>1804</sup> [:] Contrastirt<sup>1805</sup>. Will *Fürst Hans* eine Dictatur aufbürden. Will *Majora*<sup>1806</sup> haben, vndt ein votum<sup>1807</sup> der landschafft<sup>1808</sup> gönnen, so er vor diesem allezeit [[538r]] impugnirt<sup>1809</sup>, sondern per saniora<sup>1810</sup> zu gehen, gerahten, vndt daß die landschaft<sup>1811</sup> keine vota<sup>1812</sup> haben, mir oft inculcirt<sup>1813</sup>. Invehirt<sup>1814</sup> wieder *Fürst Hans*<sup>1815</sup> vndt seine ignorantz, auch böse Rächte, so er bey sich hette, etcetera heißt es auch eine Dictatur, vndt daß wir darüber zu grunde giengen. Verharret bey dem Cöthnischen<sup>1816</sup> Schluß, der auf 2 Fürsten niederzusetzen<sup>1817</sup>, oder ad Cæsarem<sup>1818 1819</sup> zu provociren<sup>1820</sup>.

*Fürst Augustus*<sup>1821</sup> [:] Tantz auch mitt der opinion<sup>1822</sup> der Rächte, vndt concludirt<sup>1823</sup>, ein schreiben aufsetzen zu laßen.

---

1793 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1794 Harzgerode, Amt.

1795 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1796 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1797 Dessau (Dessau-Roßlau).

1798 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1799 *Übersetzung*: "Rückstände"

1800 *Übersetzung*: "Aprils"

1801 Bernburg.

1802 *Übersetzung*: "Die Zahlungspflichten vorläufig"

1803 *Übersetzung*: "zahlungspflichten"

1804 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1805 contrastiren: streiten, sich widersetzen, zanken.

1806 *Übersetzung*: "die Stimmenmehrheit"

1807 *Übersetzung*: "Stimme"

1808 Anhalt, Landstände.

1809 impugniren: sich entgegenstellen.

1810 *Übersetzung*: "über vernünftigeren Sachen"

1811 Anhalt, Landstände.

1812 *Übersetzung*: "Stimmen"

1813 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichtern.

1814 invehiren: schimpfen, wettern.

1815 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1816 Köthen.

1817 niedersetzen: Person in ein (Schieds-)Gericht berufen.

1818 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1819 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

1820 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.

1821 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1822 Opinion: Meinung.

1823 concludiren: beschließen.

Präsident<sup>1824</sup> [:] Ad extrema<sup>1825</sup> nicht alles kommen zu laßen. [A]uf 2 benachtbarte Fürsten, es zu stellen, deren er [Fürst] Hans einen, wir den anderen Niedersetzen, oder [a]d Cæsarem<sup>1826</sup> zu provociren. Opiniones<sup>1827</sup> müsten [Fürst] Hans benommen werden, als wehren diversa<sup>1828</sup> die Stew[r]en, vndt contribution So wol de anno<sup>1829</sup> 1611 alß 1628 in [R]eichs<sup>1830</sup> Stewren, Cæsarj<sup>1831</sup>, in landesnohtfällen, Suecis<sup>1832 1833</sup>. in<sup>1834</sup> [h]at das Beneficium<sup>1835</sup> genoßen. Soll sich danckbar erweisen. [...]b adjunction<zulage> (sagte incidenter<sup>1836</sup> Bodenhausen<sup>1837</sup>) wehre Speck [a]uf die falle. Tähtenbach<sup>1838</sup>, vndt Axel Lillie<sup>1839</sup> sollte [m]an die briefe schigken, darinnen Fürst Hans 3:am: partem<sup>1840</sup> [g]ewilliget. FrewleinStewer<sup>1841</sup> gehörte sich ex communj [co]rpore Principatus<sup>1842</sup> zu nehmen. Durch die militarische execution ihn Fürst Hans treiben zu laßen. 400 {Thaler} blieben Zerbster<sup>1844</sup> zurücke<sup>1845</sup> vom Aprilj<sup>1846</sup>, vndt – – 66 vom Majo<sup>1847</sup>.

Bodenhausen vergleiche Iudas<sup>1848</sup>, vndt Benjamin<sup>1849</sup> vndter Rehabeam<sup>1850</sup>.

[[538v]]

Oberste Werder<sup>1851</sup> per discursum interrumpendo<sup>1852</sup> offendirt<sup>1853</sup> sich. Wil vnß die debita<sup>1854</sup> anheim schieben, wann man den landTagsabschieden<sup>1855</sup>, nicht jnhæriret<sup>1856</sup>, ut dicit, sed non probat<sup>1857</sup>.

---

1824 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1825 Übersetzung: "Zum Äußersten"

1826 Übersetzung: "an den Kaiser"

1827 Übersetzung: "Die Einbildungen"

1828 Übersetzung: "verschieden"

1829 Übersetzung: "vom Jahr"

1830 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1831 Übersetzung: "dem Kaiser"

1832 Schweden, Königreich.

1833 Übersetzung: "den Schweden"

1834 Im Original verwischt.

1835 Übersetzung: "Begünstigung"

1836 Übersetzung: "beiläufig"

1837 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1838 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1839 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1840 Übersetzung: "ein Drittel"

1841 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1842 Anhalt, Fürstentum.

1843 Übersetzung: "aus der gemeinsamen Körperschaft des Fürstentums"

1844 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1845 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1846 Übersetzung: "April"

1847 Übersetzung: "Mai"

1848 Juda, Stamm.

1849 Benjamin, Stamm.

1850 Rehabeam, König von Juda (618 v. Chr.-nach 586 v. Chr.).

1851 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1852 Übersetzung: "mit Störung durch eine Rede"

1853 offendiren: beleidigen, kränken.

Es hat eine gewaltige hatz gegeben, wegen der regalien, vndt jurium superioritatis<sup>1858</sup>, dabey ich dann kein blaht vorß maul genommen, dieselbigen zu manuteniren<sup>1859</sup> contra Patruos<sup>1860</sup>, & nobiles quosdam<sup>1861</sup>, weil sie einen condominat suchen, vndt ihnen billich das homagium<sup>1862</sup>, vndt Juramenta fidelitatis<sup>1863</sup>, zu remonstriren<sup>1864</sup>. *perge*<sup>1865</sup>

A meridie<sup>1866</sup> brief an *Fürst Hans*<sup>1867</sup> wirdt verlesen, darinnen man ihm alles remonstrirt, vndt die majora<sup>1868</sup> behäupten will, auch die Anlagen auß der landesTheilung.

*Fürst Ludwig Nota Bene*<sup>1869</sup> sagt, vndt bekennet endlich: daß in Religionssachen, vndt Freywilliger contributionssachen, keine majora<sup>1870</sup> gellten dörfen. <Als ich epistolam ad Principem Johannem<sup>1871</sup> verlesen hörete, wollte ichs nicht vnderschreiben, weil ich viel heterodoxa<sup>1872</sup> darinnen fandt. Schluge vor, man sollte mich zum mediatore<sup>1873</sup> gebrauchen, vnd es wehre gut, daß einer neütral bliebe, zumahl *Fürst Iohann Casimir*<sup>1874</sup> vndt *Fürst Georg Aribert*<sup>1875</sup> es auch noch nicht subscribiret<sup>1876</sup>. [D]arüber muste ich allerley verdrießliche Stichelwortt hören. Pacience!<sup>1877</sup> Verum amo.<sup>1878</sup> >

Endlich soll die landschaft<sup>1879</sup>, ihren bericht, vndt vorschläge thun, wie die solvenda<sup>1880</sup> zu erheben?

Interim<sup>1881</sup> (vnerwartett deßen,) nescio quare<sup>1882</sup>? ziehen wir von einander, ieglicher nach hause.

---

1854 *Übersetzung*: "Schulden"

1855 Landtagsabschied: das schriftlich niedergelegte Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

1856 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1857 *Übersetzung*: "wie er sagt, aber nicht beweist"

1858 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

1859 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1860 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1861 *Übersetzung*: "gegen die Onkel und einige Adlige"

1862 *Übersetzung*: "Huldigung"

1863 *Übersetzung*: "die Treueide"

1864 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1865 *Übersetzung*: "usw."

1866 *Übersetzung*: "Mittags"

1867 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1868 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

1869 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1870 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

1871 *Übersetzung*: "den Brief an Fürst Johann"

1872 *Übersetzung*: "abweichende Sachen"

1873 *Übersetzung*: "Vermittler"

1874 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1875 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1876 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1877 *Übersetzung*: "Geduld!"

1878 *Übersetzung*: "Ich liebe die Wahrheit."

1879 Anhalt, Landstände.

1880 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

1881 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1882 *Übersetzung*: "ich weiß nicht weshalb"

[[539r]]

Post festum<sup>1883</sup> schreibt *Fürst Friedrich*<sup>1884</sup> mein bruder an mich, vndt wil auch sein votum<sup>1885</sup> geben, res<sup>1886</sup> war aber nicht mehr jntegra<sup>1887</sup>, vndt ich schon im reditu<sup>1888</sup>.

Das schreiben ad Regem Daniæ<sup>1889 1890</sup>, weil es spinoß, habe ich auch nicht subscribiren<sup>1891</sup> wollen. perge<sup>1892</sup> <Zumahl auch Mein vetter *Fürst Hans*<sup>1893</sup> mir sagen lassen, es wehre nit an mich: gemeinet.>

Ce soir a Bernbourg<sup>1894</sup> mon bouthillier a eu dü venin, & son corps s'est enflè.<sup>1895</sup>

Avis<sup>1896</sup> von Ballenstedt<sup>1897</sup> daß 2 Regimente Königsmarkische nach Quedlinburg<sup>1898</sup> kommen.

*Fürst Ludwig*<sup>1899</sup> obiicirte<sup>1900</sup> mir auch, ich vndt *Fürst Hans* wollten das Majorat vernichten. Wolte Seniorat sagen.

*Fürst Augustus*<sup>1901</sup> obiicirte mir auch etzliche alte händel sonderlich aber, wegen Gernroda<sup>1902</sup>, welches ich mehr ihm vorzuwerfen, daß es mir abgedrungen.

heütte Nachmittags hats alhier gedonnert.

### 31. Mai 1643

[[539v]]

☞ den 31. May: 1643.

In die kirche, cum sororibus<sup>1903 1904</sup>.

---

1883 *Übersetzung*: "Zu spät"

1884 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1885 *Übersetzung*: "Stimme"

1886 *Übersetzung*: "die Sache"

1887 *Übersetzung*: "unentschieden"

1888 *Übersetzung*: "Rückkehr"

1889 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1890 *Übersetzung*: "an den König von Dänemark"

1891 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1892 *Übersetzung*: "usw."

1893 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1894 Bernburg.

1895 *Übersetzung*: "Mein Mundschenk hat heute Abend in Bernburg Gift bekommen und sein Körper ist angeschwollen."

1896 *Übersetzung*: "Nachricht"

1897 Ballenstedt.

1898 Quedlinburg.

1899 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1900 obiiciren: Vorwürfe machen, vorwerfen, (tadelnd) vorhalten.

1901 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1902 Gernrode, Amt.

1903 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1904 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

Avis<sup>1905</sup> von Caspar Pfau<sup>1906</sup> daß Fürst Hans<sup>1907</sup> noch weniger contribuiren<sup>1908</sup> will, alß Bodenhausen<sup>1909</sup> gestern berichtet.

Avis<sup>1910</sup> von Doctor Pichtel<sup>1911</sup> daß Fürst Friedrich<sup>1912</sup> noch nicht zu Wien<sup>1913</sup> einkommen, Fürst Hans wolle mir zu gefallen, noch 100 {Thaler} contribution zuschießen.

Hertzogk Julius henrich von Sachsen Lawenburgk<sup>1914</sup> ist alhier<sup>1915</sup> vorüber vndt durchgezogen, hat mich durch seinen hofmeister<sup>1916</sup>, besuchen, vndt sich excusiren<sup>1917</sup> laßen, das er an itzo zu eilen. Wollte aber, im rückwege, mir zusprechen. Jch habe ihn, durch den Major halcke<sup>1918</sup>, wieder visitiren<sup>1919</sup>, laßen<vndt>, invitiren<sup>1920</sup> laßen. Er hat aber forthgeejlet. perge<sup>1921</sup>

Den mejsten tag, mitt conversiren zugebracht, da vns dann die FrawMuhme<sup>1922</sup>, viel guter sachen erzehlet.

---

1905 *Übersetzung*: "Nachricht"

1906 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1907 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1908 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1909 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1910 *Übersetzung*: "Nachricht"

1911 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

1912 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1913 Wien.

1914 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1915 Bernburg.

1916 Person nicht ermittelt.

1917 excusiren: entschuldigen.

1918 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1919 visitiren: besuchen.

1920 invitiren: einladen.

1921 *Übersetzung*: "usw."

1922 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

# Personenregister

- Aitzema, Julius van 2, 13  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 15, 20  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 37, 37, 38, 40, 44, 64  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 37, 37, 40, 44  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 29  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10, 13, 16, 16, 22, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 37, 59, 70, 72, 75, 75  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 34, 36, 40, 48, 52, 53, 56, 64, 80  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 37, 38, 38, 38, 40, 44, 50, 53, 64  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 12, 34, 37, 38, 44, 46, 47, 48, 50, 51, 53, 56, 57, 58, 60, 62, 64  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 38, 50, 63  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 37, 38, 38, 38, 40, 44, 50, 53, 64  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 37, 37, 38, 40, 44  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 38, 40, 45, 45, 50, 63  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 14, 16, 27, 28, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 39, 44, 63, 70, 72, 80, 81  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 63  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 13, 14, 16, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 69, 72, 74, 79  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 63  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 13, 14, 16, 16, 22, 24, 24, 27, 28, 29, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 69, 72, 74, 77, 79  
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 63  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 34, 36, 39, 40, 48, 52, 53, 56, 58, 64, 80  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 13, 13, 16, 16, 22, 22, 24, 24, 27, 27, 28, 29, 29, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 35, 39, 44, 46, 63, 69, 72, 77, 79, 80  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 10, 10, 13, 13, 16, 16, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 24, 26, 27, 27, 28, 29, 29, 30, 31, 31, 31, 32, 34, 34, 36, 39, 44, 48, 49, 63, 69, 69, 72, 77, 79, 80  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 69  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 5, 9, 10, 12, 13, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 23, 24, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 48, 49, 50, 66, 70, 70, 72, 72, 73, 74, 75, 77, 77, 79, 80, 81  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 42, 54, 67  
Apel, Hans 2  
Arco, (Maximilian) Prosper, Graf von 44  
Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg 44, 44  
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk  
Barß, Friedrich von 64  
Benckendorf, Thomas 6  
Benjamin, Stamm 78  
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 44  
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 44  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 44  
Bergen, Johann von 29, 49  
Berkefeld, Jobst Rudolf von 64  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 27, 49, 56, 66, 73, 78, 81  
Börstel, Adolf von 2  
Börstel, Christian Heinrich von 17, 28  
Börstel, Hans Ernst von 28  
Börstel, Heinrich (1) von 17, 18, 19, 21, 27, 70, 78  
Bourbon, Gaston de 42, 54  
Bourbon, Henri II de 42, 54  
Bouthillier, Claude 42, 54  
Bouthillier, Léon 2, 42, 54

Bragança Melo, Francisco de 43, 62, 65, 67  
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von  
 13, 36, 55, 68  
 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von  
 36  
 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina,  
 Markgräfin von, geb. Herzogin von  
 Württemberg 36  
 Brandt, Johann (2) 57, 63  
 Brinck, Ernst 12  
 Busch, Jakob 45  
 Christian IV., König von Dänemark und  
 Norwegen 7, 12, 23, 43, 54, 54, 62, 65, 67,  
 71, 80  
 Dockhorn, N. N. 38, 39, 49, 49  
 Döring, Joachim 10  
 Drandorf, August Adolf von 51  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 6, 10, 64, 66,  
 70, 73  
 Emmerling, Johann  
 Erlach, August Ernst von 50, 65, 67  
 Eskuche, Martin  
 Farnese, Odoardo I 68  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches  
 Reich) 3, 6, 7, 8, 8, 12, 19, 19, 20, 31, 32,  
 33, 54, 66, 68, 72, 73, 75, 77  
 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera,  
 Francisco 65  
 Gastmeister, Thomas 61  
 Gerhold, Konrad 13, 14, 16, 17, 17, 18, 21, 23,  
 24, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 32, 33, 35  
 Gericke, Franz 59  
 Gese, Bernhard 69, 74  
 Gise, Otto  
 Glaum, Georg 52  
 Güder, Philipp 4, 37, 58, 64  
 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 42,  
 42  
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de  
 Tovar, Gaspar de 2, 42  
 Halck, Hans Albrecht von 39, 49, 57, 69, 81  
 Harschleben, Johann (2) 14, 14, 16, 17, 18, 25,  
 69, 74  
 Heister, Gottfried von 61  
 Heldt, Peter 6, 46  
 Henrietta Maria, Königin von England,  
 Schottland und Irland, geb. Dauphine von  
 Frankreich und Navarra 68  
 Herdesianus, Christian 60  
 Herre, Bernhard 66  
 Hesius, Andreas (1) 59  
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 41  
 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von 41,  
 43, 43  
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 41  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin  
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 56  
 Heymrich, Zacharias 48  
 Jesus Christus 52  
 Jonius, Bartholomäus 40, 52, 55  
 Juda, Stamm 78  
 Karl I., König von England, Schottland und  
 Irland 55, 65, 68  
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus  
 Peter 64  
 Knoch(e), Christian Ernst von 28, 30, 32  
 Kohl, Andreas 10  
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin  
 von, geb. Lehsten 46  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 8, 11,  
 43, 46, 56, 61, 65, 65, 68  
 Köppen, Johann (2) 13, 14, 16, 17, 17, 18, 21,  
 23, 24, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 32, 33, 35  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 21  
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 12  
 Krosigk, Familie 41  
 Krosigk, Katharina von  
 Krosigk, Volrad (2) von 12, 70  
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 3  
 Legat, Ilsa von, geb. von Krosigk  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 11, 51, 57, 65, 78  
 Loyß, Melchior 40  
 Ludwig, Paul 6, 7  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 2, 11, 42,  
 54, 67  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 42, 67  
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von  
 22  
 Marggraf, Daniel 10, 66  
 Mazarin, Jules 42, 54

Mechovius, Joachim 35, 60, 64  
 Mesmes, Claude de 2  
 Milag(ius), Martin 17, 24, 73  
 Molweide (1), N. N. 6  
 Müller, Gottfried 17, 26, 69, 74  
 N. N., Christian (2) 37  
 N. N., Wenzel 59  
 Nickel, Martin 60  
 Oberlender, Johann Balthasar 6, 33, 66  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,  
 Graf von 55  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 41  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 33, 48, 60, 62, 68  
 Peblis, Georg Hans von 2  
 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 2  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 65, 68  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 65, 68  
 Pfau, Kaspar 8, 11, 11, 21, 34, 41, 48, 55, 61,  
 74, 81  
 Pfau, Margaretha 34, 41, 46  
 Philipp IV., König von Spanien 2, 3, 42  
 Pichtel, Konrad Balthasar 4, 9, 63, 81  
 Plato, Joachim 53  
 Plembis, Lorenz 56  
 Rehabeam, König von Juda 78  
 Reichardt, Georg 35  
 Rindtorf, Abraham von 6, 37, 46, 49, 51, 57,  
 57, 59, 63, 69  
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von  
 Ottoschütz 37, 38, 39, 50, 53, 56  
 Rothe, Gedeon 62  
 Sachse, David 12, 53, 57  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 51, 73,  
 75  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
 von 81  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
 von 62  
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 6,  
 19, 19, 20, 29, 30, 32, 66  
 Salmuth, Friedrich Christian 36  
 Salmuth, Heinrich 36, 56  
 Sandersleben, Julius Adrian von 69  
 Sandersleben, N. N. von 69  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 3  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,  
 Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von  
 Anhalt-Dessau 63  
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 54  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes  
 Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von  
 Anhalt 44  
 Schmidt, Martin 9, 46  
 Schönfeld, Hans von 6, 19, 19, 30, 32, 33, 66  
 Schrattenbach, Balthasar von 64  
 Schumacher, Heinrich 17, 24, 26, 74  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 9, 34, 39, 59,  
 67  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
 von, geb. Fürstin von Anhalt 51, 52, 62, 67,  
 69, 81  
 Séguier, Pierre 54  
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 37, 46  
 Silva, Felipe da 2  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,  
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38, 64  
 Sousa Coutinho, Francisco de 42  
 Stammer, Henning (von) 41, 47  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 64  
 Strickland, Walter 41, 42  
 Sublet, François 2  
 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 61, 74,  
 78  
 Toledo y Mendoza, García Álvarez de 2  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 8, 8, 43  
 Tromp, Maarten Harpertszoon 42  
 Urban VIII., Papst 3, 68  
 Weiß, Karl 56  
 Werder, Dietrich von dem 15, 18, 24, 26, 27,  
 28, 29, 31, 69, 70, 73, 78  
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck  
 57  
 Weyland, Johann 10  
 Wieß, Johann David 17, 21

# Ortsregister

- Alsleben 48  
Altona 43  
Anhalt, Fürstentum 2, 5, 10, 15, 15, 20, 20, 22, 23, 24, 26, 31, 33, 34, 35, 55, 71, 78  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 14, 14, 24, 25, 32, 48, 70, 72, 74, 75  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 11, 14, 26, 31, 32, 71, 72, 74, 75, 76  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 11, 14, 26, 32, 33, 71, 72, 75, 76  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 14, 14, 17, 17, 21, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 26, 30, 31, 33, 33, 35, 55, 70, 72, 72, 73, 74, 76, 78  
Aragón, Königreich 3  
Artois, Grafschaft 61  
Aschersleben 56, 62  
Asti 3  
Ballenstedt 51, 52, 60, 66, 80  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 46, 71, 76  
Bamberg 43  
Barby 51  
Berlin 36, 55  
Bernburg 4, 5, 8, 9, 12, 24, 25, 33, 35, 37, 40, 46, 51, 52, 56, 59, 59, 60, 62, 65, 69, 71, 76, 77, 80, 81  
Bernburg, Amt 4, 25, 58, 71, 76  
Bernburg, Talstadt 60  
Biendorf 66  
Böhmen, Königreich 43, 55, 59, 68  
Brandenburg, Kurfürstentum 8  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 8, 8  
Bremen 55, 60, 64  
Butzbach 44  
Calbe 4, 58  
Dänemark, Königreich 8  
Darmstadt 49  
Den Haag ('s-Gravenhage) 41, 42  
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 29, 40, 45, 50, 53, 59, 62, 63, 67, 77  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 42, 68  
Eger (Cheb) 11  
Elbe (Labe), Fluss 72  
England, Königreich 3, 41, 43, 65, 67  
Franken 11, 43, 68  
Frankfurt (Main) 3, 67  
Frankreich, Königreich 3, 8, 8, 42, 62, 65, 67, 68  
Fuhne, Fluss 6  
Geldern 68  
Gernrode, Amt 25, 76, 80  
Goltewitz 63  
Großalsleben, Amt 75  
Groß Rosenberg  
Halberstadt 55, 61  
Halberstadt, Hochstift 62  
Halle (Saale) 6, 19, 66  
Hamburg 7, 34, 39, 43, 53, 54, 54, 62, 65, 67  
Harzgerode 39  
Harzgerode, Amt 75, 77  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 42, 71, 72, 73, 74, 78  
Hessen, Landgrafschaft 68  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 43  
Hof 64  
Hohenerxleben 12, 70  
Holstein, Herzogtum 60  
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 54  
Irland, Königreich 3, 41  
Italien 3, 42, 68  
Katalonien, Fürstentum 3  
Klein Rosenberg  
Köthen 5, 9, 11, 12, 13, 14, 14, 22, 28, 30, 34, 35, 36, 46, 48, 49, 59, 67, 70, 72, 73, 75, 77  
Kranichfeld 51, 52, 62, 67, 69  
Krim, Khanat 68  
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 36, 49, 55, 68  
Lauenburg 7  
Leipzig 46  
Lübeck 12, 55  
Magdeburg 7, 9, 51  
Magdeburg, Erzstift 7, 32  
Münster 2, 3, 67  
Neugattersleben 48  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 3, 41, 42, 68  
Nienburg (Saale) 52

Obersächsischer Reichskreis 71  
 Osnabrück 67  
 Ostindien 42  
 Paris 67  
 Pfaffenbusch 46, 58  
 Picardie 65  
 Plötzkau 5, 5, 6, 34, 36, 51, 62, 69  
 Plötzkau, Amt 75  
 Po, Fluss 3  
 Polen, Königreich 8, 67  
 Portugal, Königreich 42  
 Prag (Praha) 3, 43  
 Quedlinburg 60, 64, 80  
 Quellendorf 48  
 Querfurt 56, 61  
 Radegast 25  
 Regensburg 29, 31  
 Rostock 12  
 Saale, Fluss 39, 51, 59, 59  
 Schlesien, Herzogtum 43, 55  
 Schottland, Königreich 41, 55  
 Schweden, Königreich 7, 8, 33, 48, 55, 60, 62,  
 68, 78  
 Spanien, Königreich 42, 42, 43, 61, 68  
 Staßfurt 46  
 Steinfurt 43, 45  
 Tecklenburg 44  
 Thüringen 68  
 Toledo 2  
 Vechte, Fluss 45  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3  
 Waldau 10, 66  
 Warnemünde 12, 43  
 Westindien 42  
 Wien 6, 33, 81  
 Wolfenbüttel 8  
 Wörlitz 14, 25  
 Zepzig 47, 49  
 Zerbst 4, 9, 9, 11, 13, 56, 59, 59, 63, 67, 70, 73,  
 75

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 13,  
15, 16, 18, 20, 20, 22, 27, 28, 66, 66, 72, 75  
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 6,  
13, 16, 18, 18, 20, 20, 22, 27, 28, 29, 30, 72,  
75  
Anhalt, Landstände 7, 13, 13, 16, 16, 18, 19,  
20, 21, 23, 24, 24, 25, 26, 28, 28, 29, 30, 31,  
32, 34, 34, 49, 66, 71, 72, 74, 77, 77, 79  
Brandenburg, Landstände 36  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 41, 55, 65  
Frankreich, Conseil d'État 42  
Fruchtbringende Gesellschaft 22, 46  
Heiliges Römisches Reich,  
Kurfürstenkollegium 54  
Niederlande, Generalstaaten 55  
Parlement de Paris 42